1987 — 1988

Seine königliche Hoheit:
Zepterprinz Franz-Josef Tewes
mit SM König Horst I. und Hauptm. Georg Vockel

WESTERN-KOMPANIE

PADERBORNER BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN

FWK Heft 18 FGT

1988

Jetzt! Deutsche Bank-Bausparen

- Hohe Spargewinne
- Vielseitige Tarifvarianten
- Beeinflußbare Zuteilung
- Zinsgünstige Bauspardarlehen

Vier von vielen Vorteilen für Bausparer.
Nutzen Sie das attraktive Angebot der Deutsche Bank Bauspar AG.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank

Filiale Paderborn · Bahnhofstraße 1

Ein herzliches Willkommen zum

129. Schützenfest 1988
nach Wiedergründung als Verein 1831

vom 8. bis 11. Juli
des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins e. V. 1831

Schützenfest-Sonntag 1987

Ein großer Tag für Seine Majestät König Horst I.,
der in seinem Königsjahr 1986/87 Geschichte geschrieben hat:
Fahnenübergabe der von ihm gestifteten
neuen Westernfahne auf dem Domplatz.

Eine herzliche Bitte an die Geschäfte und Bürgerschaft:
„Schmückt Eure Häuser mit Fahnen und Girlanden
in Verbundenheit zum großen Paderborner
Volks-Schützenfest 1988."

Brillenmode
für mehr
als den Augenblick
Cartier
Laura Biagiotti
FERRÉ
dunhill
Dior
Colani
BUGATTI
OPTIKER
HAASE
Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik
Brillenmode · Kontaktlinsen
Westernstr. 30 · 4790 Paderborn · Tel. 05251/22912

Grußwort
seiner königlichen Hoheit
Zepterprinz Franz-Josef Tewes
Western-Kompanie PBSV

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Mit dem Schützenfest 1988 geht mein Prinzenjahr zu Ende. Nach mehrmaligen, vergeblichen Anläufen gelang es mir schließlich, am Schützenfestsonntag 1987 die Zepterprinzenwürde zu erringen und damit die lange Tradition der Prinzen in der Westernkompanie fortzusetzen.

Ich habe ein schönes und unvergeßliches Jahr erlebt und dabei die Gelegenheit gehabt, Menschen kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Ein besonderer Gruß und ein herzliches Willkommen gilt allen Bürgern, Freunden und Besuchern der schönen und alten Stadt an der Pader, die mit uns zusammen das große Heimatfest in Freude und Geselligkeit feiern möchten.

Ich wünsche allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern des PBSV, besonders aber der Westernkompanie, mit ihren Familien ein schönes, sonniges und frohes Schützenfest 1988.

Euer

Franz Josef Tewes

Zepterprinz PBSV 1987 - 1988

Vorwort 19.30 + 19.31 Mit diesem Heft erscheint nun die 18.-Festschrift. So ist aus einem zarten Reis ein kräftiger Baum und ein gutes Nachschlagewerk für alle Schützen und Interessierten am heimatlichen Brauchtum geworden.
Um das Interesse und einen Überblick über die Hefte zu erhalten, war ein Wegweiser in Form eines Sachregisters erforderlich. Es wird mit dem Heft Nr. 18 herausgegeben. Die erste Ziffer nach dem jeweiligen Thema ist die Heftnummer, die nach dem Schrägstrich zweite Ziffer ist die Seitenangabe des Heftes, in dem das Thema behandelt wurde.
Das Heft 18 konnte nicht einbezogen werden. Die Themen dieses Heftes werden aber mit den Ordnungszahlen des Sachregisters für den Nachtrag versehen. Nach weiteren Heften soll eine Ergänzung des Sachregisters folgen.
Zum Sachregister ist festzuhalten, daß F. G. Tenge die sehr schwierige und zeitaufwendige Zuordnung nicht allein abschließen konnte. An der Endkontrolle wirkten 7 Schützenbrüder mit. Horst Uhle hat großen Anteil an der Grundarbeit. Ohne Absicht ist leider für F. G. Tenge unerklärlich der siebte Name bei der Satzerstellung für den Druck „herausgefallen". Hierfür entschuldigt sich F. G. Tenge und nennt mit der Bitte um Nachtrag hier den Namen seines alten Mitschülers und Freundes **Albert Wrenger.**
Er dankt Albert für sein Verständnis.

Wir machen die Babywelt schöner

Paderborns Geheimtip

für Mütter + Väter

Auf, auf... ins Baby Haus

Wir führen:
Kinderwagen, Buggys, Wickelkommoden, Hochstühle, Autositze u. v. a. in großer Auswahl

Baby-Haus

Rosenstr. 13–15

Paderborn · Tel. 05251/22172

GELEITWORT ZUM SCHÜTZENFEST
VON
HAUPTMANN GEORG VOCKEL

Liebe Schützenbrüder und Freunde der Western-Kompanie!

Dieses Jahr hat so ereignisreich und harmonisch begonnen, daß wir uns eigentlich auf ein ganz großes Schützenjahr der Western freuen sollten. Wir tun das auch in diesen Tagen und Wochen vor unserem 129. Schützenfest, das wir vom 9. bis 12. Juli wieder als Paderborner Volksfest auf dem herrlichen Schützenplatz feiern wollen – basierend auf guter Tradition und zeitbedingten Neuerungen nicht ganz verschlossen.

Wir hatten die große Freude, zwischen dem glanzvollen Lichtmeßball in der Schützenhalle und unserem gemütlichen Kompanieabend im Schalander der Brauerei am 25. Februar den 70. Geburtstag unseres Ehren-Verwaltungsrates Franz-Gregor Tenge zu feiern. Das Bataillon ehrte ihn nach einstimmigem Beschluß durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im PBSV 1831, unsere Schweden-Abteilung ließ den goldenen Hertig-Carl-Dukaten durch mich verleihen, die Western-Kompanie würdigte den unermüdlichen Einsatz unseres so vital gebliebenen Schützenbruders mit einem Empfang im Schützenhof. Es waren für Franz-Gregor Tenge und uns alle, die wir dabei sein durften, erhebende und sicherlich unvergeßliche Stunden! Und mit diesem 18. Western-Heft legen uns Franz-Gregor Tenge, Friedhelm Kaup und ihre fleißigen Mitarbeiter wieder eine gelungene Ausgabe vor, als Spiegelbild des Schützengeschehens in 1987 und den ersten Monaten dieses Jahres, als Ausblick und Vorfreude auf Ereignisse, die nun in Sicht sind.

Voller Stolz und Freude darf ich kundtun, daß unsere Kompanie nach Billigung durch Schützenoberst Dr. Hans-Bernd Hesse ab Schützentestmontag für ein Jahr die Königin und die Hohe Frau stellen darf: Ursula Honervogt und Brigitte Bannenberg, zwei Schwestern, Töchter unseres Schützenbruders Hans Blume. Wir Western stehen hinter unseren beiden Schützenschwestern und sind in der Hoffnung Super-Optimisten: Auch der neue Schützenkönig oder ein Prinz aus unseren Reihen?

Seit 20 Jahren besteht die Verbindung zu unseren Freunden aus Buke, den 8. Husaren. Wir werden die vor zwei Jahrzehnten begründete Partnerschaft entsprechend feiern und freuen uns zunächst auf das Mitwirken unserer Buker Husaren im Bischofsamt mit Dompropst Hans Leo Drewes am Schützenfest-Sonntagmorgen.

Das Schützenjahr 1987 war mit König Horst Uhle und der Einsetzung der neuen Kompaniefahne für uns Western ein glanzvolles, wir haben das Jahr 1988 in gleicher Freude eröffnet und laden die Bürger der Stadt und der Region zum fröhlichen Mitmachen ein.

Deshalb: Auf Wiedersehen Schützenfest im Western-Bereich!

Ihr und Euer

Georg Vockel

DEN PADER-BORNER SCHÜTZEN

ERFOLG
UND FROHE
FESTTAGE

VOLKSBANK PADERBORN EG

UND

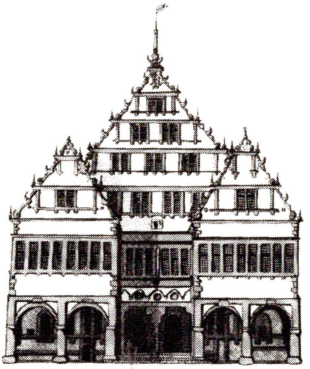
Bausparkasse Schwäbisch Hall

Fahneneinsetzungszeremoniell und Übergabe an die Western-Kompanie 1988

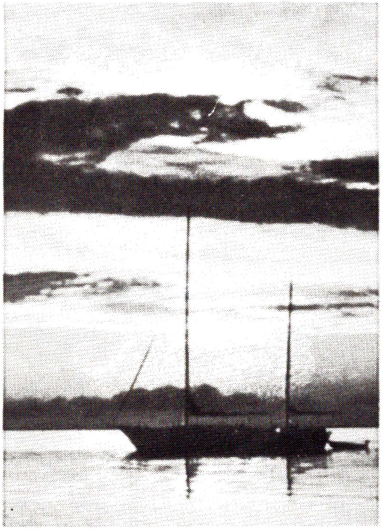
Gold-
schmiede
•
Büsse

Kamp 15 · 4790 Paderborn
Tel. (05251) 25796

Goldschmiedemeister
Friedhelm Büsse
Mitglied der Platingilde



DER RATSKELLER Paderborn
Treffpunkt
im Herzen der Paderstadt



EIN ERLEBNIS,
WIE'S IM
SPARBUCH
STEHT

Spar-Dauerauftrag

Sparkasse Paderborn

Jugendschutzbestimmungen

für Gaststätten, Verkaufsstellen und öffentliche Tanzveranstaltungen
Auszug aus dem Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit

(Jugendschutzgesetz – JÖSchG) – Gültig ab: 1. April 1985 –

§ 1

Halten sich Kinder oder Jugendliche an Orten auf, an denen ihnen eine unmittelbare Gefahr für ihr körperliches, geistiges oder seelisches Wohl droht, so haben die zuständigen Behörden oder Stellen die zur Abwendung der Gefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wenn nötig, haben sie die Kinder oder Jugendlichen

1. zum Verlassen des Ortes anzuhalten,
2. einem Erziehungsberechtigten zuzuführen oder, wenn kein Erziehungsberechtigter erreichbar ist, in die Obhut des Jugendamtes zu bringen.

In schwierigen Fällen haben die zuständigen Behörden oder Stellen das Jugendamt über den jugendgefährdenden Ort zu unterrichten.

§ 2

(1) Kind im Sinne dieses Gesetzes ist, wer noch nicht vierzehn, Jugendlicher, wer vierzehn, aber noch nicht achtzehn Jahre alt ist.

(2) Erziehungsberechtigter im Sinne dieses Gesetzes ist

1. jede Person, der allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht,
2. jede sonstige Person über achtzehn Jahre, soweit sie auf Grund einer Vereinbarung mit dem Personensorgeberechtigten Aufgaben der Personensorge wahrnimmt oder soweit sie das Kind oder den Jugendlichen im Rahmen der Ausbildung oder mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten im Rahmen der Jugendhilfe betreut.

(3) Soweit es nach diesem Gesetz auf die Begleitung durch einen Erziehungsberechtigten ankommt, haben die in Absatz 2 Nr. 2 genannten Personen ihre Berechtigung auf Verlangen darzulegen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen die Berechtigung zu überprüfen.

(4) Soweit nach diesem Gesetz Altersgrenzen zu beachten sind, haben Kinder und Jugendliche ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen das Lebensalter zu überprüfen.

(5) Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche.

§ 3

(1) Der Aufenthalt in Gaststätten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nur gestattet werden, wenn ein Erziehungsberechtigter sie begleitet. Dies gilt nicht, wenn Kinder oder Jugendliche

1. an einer Veranstaltung eines anerkannten Trägers der Jugendhilfe teilnehmen,
2. sich auf Reisen befinden oder
3. eine Mahlzeit oder ein Getränk einnehmen.

(2) Jugendlichen ab sechzehn Jahren ist der Aufenthalt in Gaststätten ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten bis 24 Uhr gestattet.

(3) Der Aufenthalt in Gaststätten, die als Nachtbar oder Nachtclub geführt werden, und in vergleichbaren Vergnügungsbetrieben darf Kindern und Jugendlichen nicht gestattet werden.

§ 4

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren

weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einem Personensorgeberechtigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 1) begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, daß Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren alkoholische Getränke nicht aus dem Automaten entnehmen können. § 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt.

§ 5

(1) Die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht und Jugendlichen ab sechzehn Jahren längstens bis 24 Uhr gestattet werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 darf die Anwesenheit Kindern bis 22 Uhr und Jugendlichen unter sechzehn Jahren bis 24 Uhr gestattet werden, wenn die Tanzveranstaltung von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird oder der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumspflege dient.

(3) Ausnahmen von Absatz 1 können auf Vorschlag des Jugendamtes zugelassen werden.

§ 9

Das Rauchen in der Öffentlichkeit darf Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren nicht gestattet werden.

§ 10

Geht von einer öffentlichen Veranstaltung oder einem Gewerbebetrieb eine Gefährdung im Sinne des § 1 Satz 1 aus, die durch Anwendung der §§ 3 bis 8 nicht ausgeschlossen oder wesentlich gemindert werden kann, so kann die zuständige Behörde anordnen, daß der Veranstalter oder Gewerbetreibende Kindern und Jugendlichen die Anwesenheit nicht gestatten darf. Die Anordnung kann Alters- oder Zeitbegrenzungen enthalten, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

Eltern und Erziehungsberechtigte werden vom Veranstalter des Volksfestes ausdrücklich auf die strikte Einhaltung des nachfolgenden Jugendschutzgesetzes (Auszug) an den Festtagen hingewiesen und sind für die Einhaltung auch verantwortlich.

Schutzenbrüder, Eltern und Erziehungsberechtigte, achtet auf die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Veranstalter

Hinweis:
Die vorstehenden Bestimmungen gelten **nicht** für verheiratete Jugendliche (vergl. § 2 Abs. (5)

Restaurant

Riemeke-Eck

Inhaber: Rüdiger Uhle
Paderborn · Fürstenbergstraße 1 · Telefon (05251) 24978

Paderborner Gastlichkeit in gepflegten Räumen
Gesellschaftsraum bis 40 Personen
Anerkannt gute Küche, bis 22.00 Uhr · anschl. kleine Abendkarte

Spezialitäten der Küche — Gepflegte Getränke

WEISSEN BURGER Pilsener

Kloster Alt

Staatlich Bad Meinberger

Paderborner Pilsener

exklusive schuhmode

schlüter

Paderborn, Marktplatz am Dom

Über Schützenfest 1988 erfreuen die Mitglieder und Gäste der Western-Kompanie: Das «Trompetercorps der 8.-Husaren Buke» und der «Musikverein Leiberg», Blaskapelle.

❖ ❖ ❖

Ausmärsche:

1. Ausmarsch: 24. Juni 19.00 Uhr Schützenplatz (Btl. im Maspern-Bereich)

2. Ausmarsch: 1. Juli 19.00 Uhr Schützenplatz (Kompanie-Bereich mit Imbiß)

❖ ❖ ❖

Kartenausgabe:

Kartenausgabe der Western-Kompanie PBSV:

Mi.	6. 7.	17.00 - 20.00 Uhr	**Gast. Stumpfes Eck,** Borchener Straße
Do.	7. 7.	17.00 - 20.00 Uhr	**Gaststätte Riemeke Eck,** Riemekestr.
Fr.	8. 7.	15.00 - 17.00 Uhr	**Hotel-Restaurant Krawinkel,** Karlsplatz

❖ ❖ ❖

Erkrankte Schützenbrüder werden gebeten, den Feldwebel Heinz Riese, Telefon 34848, bis Donnerstag, 7. Juli, telefonisch in Kenntnis zu setzen.

Die Krankenbetreunng erfolgt abweichend zu bisherigen gepflogenheiten statt Montags bereits am Schützenfest-Sonnabend - vormittags zum Auftakt des großen Sommerfestes.

❖ ❖ ❖

Adressenänderung: unbedingt melden an: Vice-Feldw. Dio. Leineweber, Telefon 72696 (Benedektinerstraße 12)

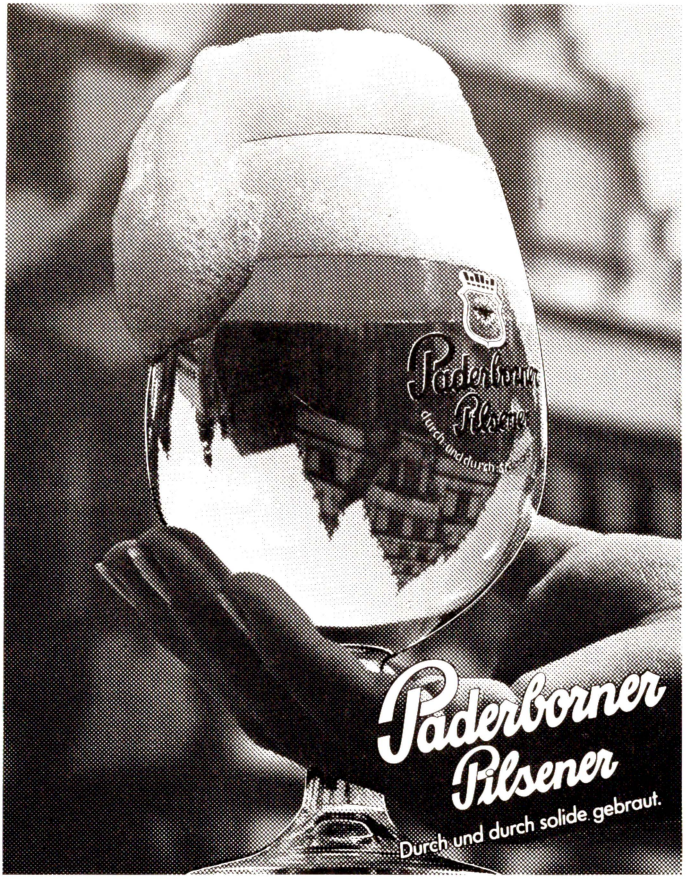
❖

Hinweise zum Vogelschießen 1988

Sonnabend	**9. 7. 1988**	Verlosung der Prinzen-Schieß-Nummern im Kp.-Bereich
Sonntag	**10. 7. 1988**	15.00 Uhr Beginn des Prinzenschießens
Montag	**11. 7. 1988**	13.00 Uhr Beginn des Königschießens

Die Teilnahmeberechtigung am Schießen ist durch die Satzung festgelegt, insbesondere wird darauf hingewiesen, daß der Reflektant zu **Schießbeginn in voller Uniform** sich am Schießturm beim Schießoffizier mit Genehmigung seines Hauptmanns meldet. Wer in einem Jahr eine Prämie erworben hat, kann in demselben Jahr keine weitere Prämie schießen, jeder kann nur einmal in seinem Leben die Königswürde erschießen, ebenfalls kann jede Prinzenwürde **nur einmal** im Leben erworben werden.

UNSER PADERBORNER. HERZHAFT WESTFÄLISCH.



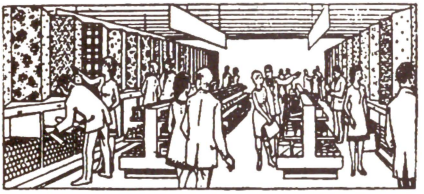
Freitag, den 8. 7. 1988

Großer Zapfenstreich durch die Heide-Kompanie PBSV

18.00 Uhr	Antreten der Zapfenstreich-Kompanie: (siehe Kompanie-Befehl)
19.30 Uhr	Ankunft bei Seiner Majestät König Gerd I. mit Umtrunk
20.30 Uhr	Abmarsch mit Seiner Majestät zum Rathaus
20.00 - 21.00 Uhr	Platzkonzert vor dem Rathaus, Musikzug Maspern-Kompanie
20.15 Uhr	Ankunft der Königin mit den Damen des Hofes am Rathaus
21.00 Uhr	Ankunft der Zapfenstreich-Kompanie am Rathaus Abschreiten der Front durch das Königspaar **Großer Zapfenstreich zu Ehren des Königspaares** vor dem historischen Rathaus zum Auftakt Schützenfest 1988
22.00 Uhr	Abmarsch der Zapfenstreich-Kompanie zum Abtrunk Große Zapfenstreich-Feier für den Hof der gastgebenden Königin im Rathaussaal

10 Jahre mit großem Erfolg in Paderborn

gota Tapetenmarkt



Setzt neue
Maßstäbe im
Tapetenkauf

gota Tapetenmarkt

Paderborn · Bahnhofstraße 10 · Tel. (05251) 27655

divi

Ihr Warenhaus der Preisvorteile
Paderborn, im Südring-Center
Husener Straße 121
Tel. 0 52 51/6 16 31-34

SR SÜDRING

Samstag, den 9. Juli 1988

Abholung des Adlers, Kommers auf dem Schützenplatz

14.00 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen

Western-Kompanie PBSV
14.15 Uhr Sammeln beim Hauptmann Bahnhofstr. (Tapetenmarkt)
14.45 Uhr Antreten
Marschweg: Borchener Str. - Karlstr. - Rosenstr. - Markt
Anzugordnung: Uniform ohne Ehrenzeichen

15.20 Uhr Sammeln des Bataillons auf dem Marktplatz durch Sternmarsch
15.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons Rathausplatz - Abholen des Adlers
15.40 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Marschweg: Rathausplatz - Kamp - Kasseler Straße - Heiersstraße - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg - Schützenpl.
Aufziehen des Adlers auf seinen Horst - Totengedenken - Ehrungen
16.30 Uhr Kommers in den Kompanie-Bereichen
20.00 Uhr Volksfest auf dem Schützenplatz

Wohnungen für Sie

Nutzen Sie die VORTEILE einer Genossenschafts-wohnung des Spar- und Bauvereins.
Informieren Sie sich, und rufen Sie doch mal an!

SPAR UND BAUVEREIN PADERBORN EG

Die gemeinnützige
Siedlungs- und Baugenossenschaft
für die Kreise Paderborn und Höxter

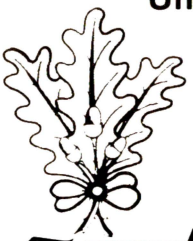
Giersmauer 4a · 4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 2 70 83

Volltreffer

Das Zielanvisieren. Kimme und Korn in Einklang bringen - eine sichere Hand: Volltreffer.

Das ist auch der Erfolg des „SCHÜTZEN-PLATZ": Augenmaß, ein klares Konzept, bei dem der Gast im Mittelpunkt steht. Und das richtige "Händchen" für das Machbare.

Unser Motto: „Echt westfälisch"



Eine herzhafte Küche. Freundliche Bedienung und faire Preise. Dazu eine Umgebung, in der Sie sich wohlfühlen.
Ideal auch für Familienfeste. Von 10 bis 1000 Personen.

Herzlich willkommen

SCHÜTZENPLATZ

Gastwirtschaft • Biergarten
Kaffee & Kuchen

Paderborn, Schützenweg 52
05251/55465 - täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr
geöffnet - montags Ruhetag

Sonntag, den 10. Juli 1988

8.00 Uhr Festgottesdienst für alle Mitglieder im Hohen Dom
unter Mitwirkung des Trompetercorps der 8.-Husaren Buke
und der Fahnen aller Kompanien des PBSV
Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen

10.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons Marktplatz

Western-Kompanie PBSV
11.00 Uhr Sammeln beim Hauptmann Bahnhofstr. - Tapetenmarkt
11.15 Uhr Antreten der Kompanie zum Sternmarsch
Marschweg: Bahnhofstr. - Westernstr. - Markt
Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen
weiße Handschuhe

12.00 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

12.05 Uhr Abholen der Fahnen vom Rathaus durch die Fahnen-Kp. (Western)
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

12.20 Uhr Großer Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz
Marschweg: Markt - Am Bogen - Kasseler Straße - Kamp - Rathausplatz - Marienplatz - Westernstr. - Bolton-Wall - Marienstraße - Königstraße - Kisau - Mühlenstraße - Hathumarstraße - Schützenweg

13.30 Uhr Königsessen im Fahnensaal (Teilnahmemöglichkeit für alle)

15.00 Uhr Prinzenschießen
Gemütliches Beisammensein in den Kompanie-Bereichen mit Familien

17.20 Uhr Antreten des Bataillons zur Parade – Paradeaufstellung
17.30 Uhr Auffahrt der amtierenden Königin mit den Damen des Hofes
Ehrung der Hofjubiläen
Abschreiten der Front durch den Hof und Hof-Jubilare
Parade vor dem Hof und Jubilar-Höfen

18.30 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

Die Inserenten haben durch ihre Annonce
diese Drucklegung ermöglicht.
Ihnen gebührt dafür unser aller Dank.

HARTMANN

UMZÜGE · SPEDITION

Kolberger Str. 3 · 4790 Paderborn · Tel. (05251) 7754

Das Haus
der reisenden Kaufleute

**HOTEL
RESTAURANT
KRAWINKEL**

Treffpunkt
aller
Schützen

Clubzimmer
50 bis 120
Personen

Paderborn - Karlsplatz
Telefon 23663

Seit 1887 alles für
Feste u. Vereine

Großfeuerwerke
Dekoration
Fahnen
Schützeneffekte
Orden
Pokale
Lose

SPORT-FACHHAUS
Filter
VEREINS-FESTBEDARF

Paderborn · Marienstr. 22 · Tel. 05251/27007

Tapeten - Farben - Bodenbeläge
Kunst- und Hobbymalerei

AM ROSENTOR

Inh. Klaus Walecki

Tel. 05251-22672 · Paderborn · Rosenstr. 16

Montag, den 11. Juli 1988

7.30 Uhr Sammeln in den Kompanie-Antrete-Bereichen
Sternmarsch zur Paradeaufstellung des Bataillons Marktplatz

Western-Kompanie PBSV:
7.15 Uhr Sammeln Hotel-Restaurant Krawinkel, Karlstraße
7.40 Uhr Antreten Hotel-Restaurant Krawinkel
Marschweg: Karlstr. - Kilianstr. - Leostr. - Rosentor - Rosenstr. - Rathausplatz - Marktplatz
Anzugordnung: Uniform mit Ehrenzeichen, weiße Handschuhe

8.30 Uhr Paradeaufstellung des Bataillons auf dem Marktplatz

8.30 Uhr Abholung der Fahnen vom Rathaus durch die Fahnen-Kompanie
Empfang des Königs und der Ehrengäste auf dem Marktplatz
Abschreiten der Front

8.50 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz
Marschweg: Markt - Schildern - Rathausplatz - Kamp - Kasseler Str. - Heiersstr. - Mühlenstr. - Hathumarstr. - Schützenweg

9.30 Uhr Beginn des Schützenfrühstücks in den Kompanie-Bereichen

13.00 Uhr Beginn des Königs-Schießens
anschließend Proklamation des neuen Königspaares vom Thron

17.50 Uhr Antreten des Bataillons zur Parade – Paradeaufstellung

18.00 Uhr Auffahrt IM., der neuen Königin mit den Damen des Hofes
Inthronisierungszeremoniell – Ordensdekorationen
Abschreiten der Front durch den neuen Hof
und dem scheidenden Königspaar
Parade zu Ehren des neuen Hofes und des scheidenden Hofes

19.00 Uhr Großes Volksfest auf dem Schützenplatz

22.30 Uhr Großes Brilliant-Feuerwerk, Schützenplatz
ausgeführt durch die Fa. Filter, Marienstr., Paderborn

Arbeitskommandos der Western:
Dienstag, 12. 7. um 18.30 Uhr Nachfeier im Kompanie-Bereich

---

23. - 26. 7. Libori-Feierlichkeiten
Ehrendienste im Hohen Dom – siehe Tageszeitung.

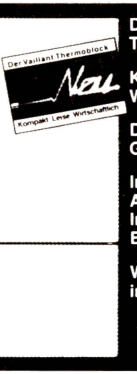
23. - 31. 7. Libori-Missionsdienste:
Leitung: Jo Tanger und Robert Mietze dazu freiwillige Unteroffiziere und Schützen der Western-Kp. täglich ab vormittags im Wechsel im Garten Konrad-Martin-Haus, kleiner Domplatz

Otto Wöhning

Klempnerei
Installation
Gasheizung
Bierleitungsanlagen

Borchener Straße 13
4790 Paderborn
Tel. (05251) 71448

Heizenergie sparen mit Vaillant.



Der neue Vaillant Thermoblock.

Kompakt. Leise. Wirtschaftlich.

Die moderne Gas-Zentralheizung.

In jedem Haus.
Auf jeder Etage.
In jeder Wohnung.
Bei uns.

Wir beraten und installieren.

Problemlos-Heizung

erdgas

STADTWERKE PADERBORN GMBH
KUNDENZENTRUM RAT+TAT
Krämerstr. 8-10 · Tel. 50 22 58

Schützenfest 1988

EINSATZPLAN
FÜR OFFZ. U. UFFZ. WESTERN-KOMP.

Wagenbesichtigung: . . Montag, 4. 7. um 19.00 Uhr Kp.-Bereich, Schützenplatz, alle Offiziere und Unteroffiziere, Schützenplatz

Kartenausgabe-Dienst: **Leitung:** Hauptmann Georg Vockel
Vertretung: Feldwebel Heinz Riese, Obltn. Horst Uhle
Fr. Pingsmann - Georg Otto - Heiner Kaiser - Fr.-Jos. Lüther - Thomas Vockel -M. Simon - Jo Tanger - A. Steffens - Ferdi Drewes - Fred Adams - Dio. Leineweber - Hr. Brockmann Math. Stute - Bernh. Marx - Jos. Benndorff - Otto Wöhning - Fr.-Jos. Konersmann - Gerd Steffens

Bierwagen-Herrichtung: Röper - Greitemeier - K.-H. Menke - Carsten Masurek

Elektro u. Lautsprecher: Brockmann sen. und jun. - Weber - Rodenbröker - W. Fischer

Aufbaukommando und Abbaukommando: . . **Leitung:** Leutnant Franz Pingsmann
Vertretung: Platzmajor Jos. Greitemeier
dazu: alle Unteroffiziere und freiwilligen Schützen

Haus-Aufsicht: . . . Leutnant Fr.-Jos. Lüther - O. Wöhning - Rogner - Vogelsang

Kassenbesetzung: . . **Leitung:** Feldwebel Heinz Riese
Vertretung: Vice-Feldwebel Dio Leineweber
Hans-D. Brinkmann - Bernh. Marx - Aug. Meise - Hans-J. Reike - Ralf Schreckenberg - Alb. Wrenger - Karl.-J. Schreiber - Bernh. Kothe

Zapfkommission: . . . **Leitung:** Sergeant Otto Wöhning
Vertretung: Sergeant Burkhard Stickling
dazu: alle Unteroffiziere und Schützen lt. Dienstplan
Aufstellung: Fähnr. Thomas Vockel

Frühstückskommission: **Leitung:** Leutnant Franz Pingsmann
Vertretung: Sergeant Heinrich Brockmann
Meilwes - Bayermann - Kothe - P. H. Tenge - Moor Vogelsang - Wöhning - Bachhofer - Theo Schulte - Meise Josephs - Pflanz - Reinstädtler - Klüner - Menke Schmitz - Schuhmacher

Tischbedienung: . . . **Leitung:** Leutnant Franz Pingsmann
Vertretung: Leutnant Georg Otto
Alle Unteroffiziere lt. Namensschilder auf den Tischen

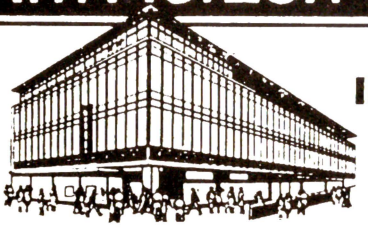
Bierholen: . . . . . **Leitung:** Leutnant Heiner Kaiser
Vertretung: Leutnant Franz-Josef Lüther
Alle Kompanie-Mitglieder und Musik

Krankenbetreuung: . . Neu: Schützenfest-Sonnabend-Vormittag
Verantwortlich: Paul Otto - Fred Adams - Willi Hesse
Heinz Lücke - Klaus Hornemann

Der KAUFHOF

PADERBORN

Im Herzen der Stadt



IHRE ADRESSE FÜR GUTEN EINKAUF

IM BASEMENT:

mit den Abteilungen:
Alles für das Bad, Auto-Zubehör, Geschenk-Artikel, Glas und Porzellan, Haushaltswaren, Heim- und Handwerk
und natürlich Lebensmittel

Unser Service

Im Basement: Lebensmittel-Bestellannahme, Mister-Minit-Schuhreparatur, Gravur, Schlüsseldienst

IN DER 1. ETAGE:

Die Mode-Etage: Damen-Bekleidung, Damen-Wäsche, Herren-Bekleidung, Herren-Artikel, Fashion-Club und Man's fashion. Alles für das Kind, Damen- und Herren-Jeans, Damen-Herren-Kinder-Schuhe

Unser Service

1. Etage: Zentralkasse (Information, Geldwechsel), Paketaufbewahrungsdienst, Kunden-Kreditbüro, Fotokopierer, Pixy-Foto, Kaufhof-Reisen, Frisiersalon

IM ERDGESCHOSS:

Bücher und Schallplatten, Foto - Film - Optik, Glückwunschkarten, Handarbeiten und Modewaren, Lederwaren, Parfümerie/Kosmetik, Schreibwaren, Stoffe und Kurzwaren, Strümpfe, Süßwaren, Zeitungen und Zeitschriften, Uhren und Echtschmuck

Unser Service

Im Erdgeschoß: Elite-Foto-Service, Fotokopien, Paßbild-Automat, Uhren mit Batterie-Service, Lotto-Toto-Annahmestelle, Eisstand, Brotfenster, Snackstand

IN DER 2. ETAGE:

Büro-Technik/Computer, Elektro-Geräte, Radio-Fernsehen, Lampen und Elektro-Kleinmaterial, Bettwaren - Matratzen - Haushaltswäsche, Spielwaren, Sport-Bekleidung, Tennis, Jogging, Kraftsport, Rund um den Fußball, Sportschuhe

Unser Service

2. Etage, Bel Terrine (Restaurant-Café, Partyservice), Spielautomaten, Tennis-Besaitungs-Service

Freu Dich auf KAUFHOF Paderborn

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt,
der ihrem Wesen nachforscht, ihren Sitten!
Die Wege wandelnd, die sie einst geschritten,
zu ihnen rückwärts die Gedanken lenkt!"

(Johannes Baltz)

Bernhard Marx

gegr. 1950

Großhandel in Floristenbedarf
und Kranzschleifen-Druckerei

4790 Paderborn, Abtsbrede 94, Ruf (05251) 71751

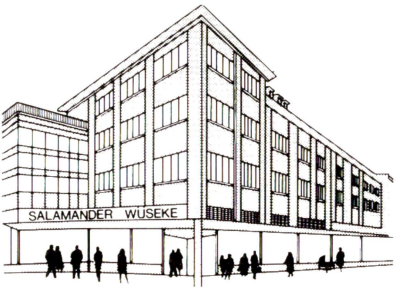
GRABMALGESTALTUNG SEIT 1874

Hans Werner Brechmann

BILDHAUERMEISTER - STEINMETZMEISTER

RIEMEKESTR. 115-117 - 4790 PADERBORN - ☎ 05251/33361

LIEFERUNG ZU ALLEN FRIEDHÖFEN



Über 100 Jahre in Paderborn

Schuhhaus

Wüseke

Paderborn

Größter Salamander-Alleinverkäufer
im ganzen Bundesgebiet

1987

Heinrich	MENKE	† 28. 1.
Konrad	AHLE	† 28. 1.
Prof. Dr. Dr. Dr. Gustav	ERMECKE	† 17. 2.
Heinrich	KAISER sen.	† 8. 6.
Fritz	HEYSE	† 13. 7.
Josef	KLOKE	† 1. 8.
Hermann	LEIFELD	† 17. 8.

R. I. P. **R. I. P.**

- Containerdienst
- Baustoffgroßhandlung
- Transporte
- Transportvermittlung

- Ausschachtungen
- Abbrucharbeiten

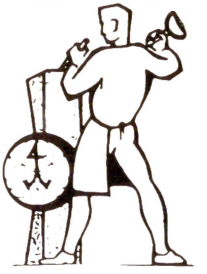
KARL MEINERS
GmbH & Co. KG

4790 Paderborn-Wewer
Alter Hellweg 3
Tel. 05251/9474

Hans-Josef Vossebürger
Steinmetzmeister

GRABMALE IN ALLEN GESTEINSARTEN
STEINMETZARBEITEN ALLER ART

Winkelsgarten 1 · 4790 Paderborn-Wewer
Telefon 98 86



R. Altmeyer

Kunsthandlung u. Einrahmungen
Westernmauer 3
4790 Paderborn, Tel. 2 59 38

wk
Willi Keck

Großhandel

Heizung u. Sanitär
Eisenwaren
Gasgeräte

479 Paderborn-Wewer
Steinbruchweg 2-4 · Telefon 7951-7952

Gott sprach allzu früh das „Große Amen"
über unseren beliebten

Franz Wegener

Oberleutnant der Kämper-Komp. PBSV

* 22. 7. 1941 † 1. 11. 1987

Träger des St. Sebatsianus Ehrenkreuzes
des Bataillons Verdienstordens
hoher Auszeichnungen der Kämper-Komp.
Ehren-Unteroffizier der Western-Kp. PBSV

Das Bataillon des PBSV trauert um einen großartigen Oberleutnant, der mit viel Esprit Schützenbrüderlichkeit zu vermitteln wußte, der in allen Kompanien hoch geachtet wurde, der überall Freunde hatte, der Kristallisationspunkt in seiner Kämper-Kompanie war.
Obwohl er von seiner todbringenden Krankheit wußte, blieb er seinem Naturelement treu und ordnete für seine Familie das weitere Leben ohne ihn. So großartig, wie er gelebt hat, so groß war er in seiner schweren Abschiedsstunde.
In Schützenbrüderlichkeit gilt unser ganzes Mitgefühl seiner Familie. Mit ihr sind wir einig, Gott zu danken, daß wir Franz haben durften. Sein zukunftsweisendes, großes Wirken nehmen wir als sein Vermächtnis. Es verpflichtet uns alle, sein Andenken stets ehrenvoll zu bewahren.
Seine Beisetzung spiegelte seinen Beliebtheitsgrad im Bataillon und in der ganzen Bürgerschaft wieder. So viel Anteilnahme hat man auf dem Ostfriedhof, wo Franz Wegener seine letzte irdische Ruhestätte gefunden hat, selten gesehen.
Möge der Herrgott der Familie seine Güte schenken und ihr die notwendige Kraft verleihen.

Lebe wohl, Du guter Bruder und Freund!
RIP

Mit der Western-Kompanie nahm die Paderborner Bürgerschaft Anteil an dem so tragischen Tod des bei allen Arbeitsdiensten so fleißigen Western-Schützenbruders

Alfred Geron

* 4. 1. 1924 - † 31. 1. 1988

Der Verunglückte hatte in der Western-Kompanie seine Heimat gefunden, fühlte sich hier geborgen und in der Schützenbrüderlichkeit glücklich. Nach freudvoll durchtanzten Stunden anläßlich des Lichtmeßballs wurde er das Opfer eines verantwortungslosen Taxifahrers. Seine letzte Ruhestätte fand er am Wohnsitz seiner Schwester bei Ludwigsburg.

Die Western-Kompanie widmet ihm in dankbarer Anerkennung diesen Nachruf zur steten Erinnerung.

Heinz Meier Pa-Bra GmbH & Co.

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

Abtsbrede 116, **4790 Paderborn**
Tel. 05251/7778

Königstraße 15, **3492 Brakel**
Tel. 05272/7051

Kundendienst Tag und Nacht

Bereitschaft nach Betriebsschluß erfahren Sie über Anrufbeantworter
Tel. 05251/7770 u. 05272/7052

Hinein ins Holz Band

Ihr Holzspezialist für exklusiven Innenausbau

Ideen
Planen
Gestalten

HOLZ-ZENTRUM
TODT

Paderborn-Schloß Neuhaus
Heisenbergstraße 2
Tel. 0 52 54 / 40 81

Mit dem Verdienstorden der Western-Kompanie PBSV der:

Sonderklasse in Gold und der ehrenvollen Ernennung zum Ehren-Mitglied der Kompanie

zum 14. Ehren-Mitglied und Ordensträger: Sergeant Josef Benndorff
zum 15. Ehren-Mitglied und Ordensträger: Sergeant Robert Mietze

I. Klasse	K.-H. Menke	Otto Wöhning	–
II. Klasse	Thomas Vockel	Dio Leineweber	Ferdi Schäfers
III. Klasse	Friedh. Deppe Lothar Temme	Hans Gröneweg G. Schniedermeyer	Hansi Hölscher

Mit der Beförderung in der Western-Kompanie zu:

Sergeanten	Bernhard Marx	H.-D. Brinkmann	–
Unteroffizieren	W. Brockmeier M. Steinkämper	Hans Josephs –	R. Schreckenberg –

Ehrenvolle Gratulation zum Geburtstag für die Western-Senioren

95	31. 7. 87	Georg Schiermeyer
93	8. 3. 87	Ferdinand Wrenger
85	1. 4. 87	Franz Hambrock
80	22. 1. 87 30. 6. 87 30. 1. 87 17. 11. 87 3. 5. 87	Georg Servais Heinrich Stratmann Hans Röhren Anton Römermann Reinhold Lücke
75	1. 1. 87 18. 8. 87 23. 8. 87	Ferdi Bayermann Josef Heinemann Johannes Meilwes
70	4. 5. 87 11. 9. 87	Jo Tanger Annemarie Blomenkemper

Alte Orden und Ehrenzeichen PBSV

Voller Freude konnte der Kommandeur, Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse
den Königsorden von 1837, König H. Todt, Maspern
für die Bataillons-Vitrine entgegennehmen. Er ist eine etwa quadratische Silberplatte mit aufgelegtem Eichenkranz und Gravour: „König 1837".
Dies möge Anregung sein,historische Zeugnisse als Beweisstücke dem Kommandeur (vielleicht auch nur leihweise) zu überlassen. Sie werden in der ausbaufähigen Vitrine des PBSV allen Bürgern zur Besichtigung stetig im Kommandeurszimmer dargeboten.

HOTEL-RESTAURANT

Pfeffermühle

BORCHEN 2 – TEL. 0 52 51 / 3 94 45

Nur 5 km von Stadtmitte Paderborn – an der B 480

Umfangreiche Speisekarte für Feinschmecker
Zahlreiche Spezialitäten
Eigene Metzgerei
Moderne Zimmer mit und ohne Bad + WC
Clubraum bis 70 Personen

Warme Gerichte und kalte Platten, Spezialitäten (Spießbraten, gebackener Schinken usw.) zu allen Festlichkeiten liefern wir Ihnen gern ins Haus.

Ihr guter Geschmack ist unser täglich Handwerk!

FAHNEY

IHR BÄCKER

Borchen und Paderborn · Telefon 3 92 39

Sergeant Josef Benndorff und Sergeant Robert Mietze 20.40 + 21.31

wurden Schützenfest-Sonntag 1987 vor der angetretenen Front der Western-Kompanie und der Königlichen Residenz in Gegenwart SM König Horst I. laut einstimmigen Beschluß des Western-Vorstandes in Anerkennung der jahrzehntelangen, überragenden Leistungen für die Kompanie von Hauptmann Georg Vockel feierlich zu

Ehren-Mitgliedern der Western-Kompanie PBSV

ernannt und als äußeres Zeichen zur Freude aller Western-Schützen ihnen der

Verdienstorden der Western-Kompanie der Sonderklasse in Gold

angeheftet. Ein großer Tag für die Geehrten über deren Überraschung und Freude sich alle Westernschützen mitfreuten. Die höchste Auszeichnung ist keine Fiktion. Sie zeigt allen Mitgliedern, daß bei solch großem Einsatz zum Wohl aller Mitglieder der Vorstand die Anerkennung nicht versagt. Leider war die „Presse" zu dem Zeitpunkt der Ehrung schon in Erwartung der Fahnenweihe auf dem Domplatz. Sie stellte daher diese hochverdiente Würdigung nicht gebührend heraus. Das verdrängt aber weder die Tatsache, noch schmälert es den Ruhm. Herzlichen Glückwunsch!

Pfarrer der Marktkirche (Jesuitenkirche) Wilhelm Jürgens

wurde am 30. 1. 1987 60 Jahre! Der beliebte Pfarrer – für viele Western und ihre Familien als Seelsorger zuständig – Kämpfer für die Rekonstruktion des 1945 zerstörten, bewunderungswerten Barockaltars, beging seinen Festtag seiner bekannten Bescheidenheit gemäß ohne Aufsehen. Die Western-Kompanie würdigt sein pastorales Wirken, seine Freundschaft zur Western-Kompanie. Gern übernimmt sie kirchliche Ehrendienste besonders bei der Pfarrprozession seit nunmehr schon 7 Jahren in Anerkennung seines Wirkens. Dem jugendlichen Jubilar wünschen alle Western viele gesunde Jahre. Möge er bald die große Freude erfahren, vor dem nach seiner Architektur zur Kirche gehörigen Barockaltar mit allen Schützen und dem Trompetercorps der 8.-Husaren Buke zelebrieren zu können.

ad multos annos!

Ehrung 1987		Western-Kp.	Maspern-Kp.
Jubilare	65	–	–
	60	Wilhelm KÖPPELMANN Friedrich REINSTÄDLER Wilhelm VOGT Franz EICKMEIER	–
	50	Georg ALTENBEREND	Rudolf LUBEK Rudolf NÜBEL
	25	Josef BACKHOFER Heinrich BRINKMANN Georg EGGERS Heinz-J. GAUSMANN Klaus-H. KAUFMANN Willi KEMPER Fr.-Xaver KILIAN K.-H. HASSELBACH Ernst LIEDTKE Günter LIEKMEIER Fr.-Jos. SCHOMBERG Franz SCHÜWER Werner SCHUMANN Gerd STRUWE Anton WILLEKE	Dieter TEXTOR Hans-W. KESSELMEIER Ludwig FINKE Willi RÖHREN Peter HAURAUD Gustav KRÜGER Rudi ADAMS Friedrich STIELKENBÄUMER
Batl.-Verdienst-Orden		Fr.-Jos. LÜTHER	Hermann BÖGER Anton KEMPER
Verbandsorden: silb. Verdienstkreuz		Friedhelm KAUP Rudi BRACHT Bernhard KOTHE	Helmut KOCH Karl-H. MARKUS Friedrich SCHLESINGER
Hoher Bruderschaftsorden		Gerd STRUWE	Meinolf FOCKELE Johannes HUSTÄDTE
St. Sebastianus-Ehrenkreuz		Josef GREITEMEIER	–
Ernennung zu Ehren-Unteroffizieren		Heinz WEGENER Heinz LEONARD Alfons GROTE Karl-H. VOCKEL Wolfgang HELLE Hermann HÖTTGES Theo MÖLLENDORF	August DÜSTERHAUS Norbert LÖSEKE Bernd METHLING Josef PICHT Hans PÖHLER Dirk TANGER Horst UHLE Xaver WOMMELSDORF Ulrich STOHLDREIER

DIE KOMPANIEN EHRTEN

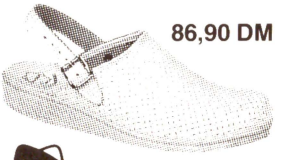
Heide-Kp.	Königsträßer-Kp.	Kämper-Kp.
–	–	Ernst SANDER
–	Gerhard BROCK	Konrad BROER
Heinrich VOLMARI	Clemens MÜLLER	Franz FREITAG
Hans MOLLNAU Herbert MERTENS	Franz-Josef BRACHT Paul LENSCHEN Werner MELLIN Hubert OSTERHOLZ Karl-Jos. WIBBEKE	Werner EIDEN Karl KAHLERT
Reinhold METTENMEIER	Lothar SCHULZ Georg „Tom" SERVAIS	Franz BRUCK Franz SANDER
Ortwin TONN Heinz PICHT Horst BENGSCH Horst BIENEK Franz PRIOR	Adolf PICHT Wolfgang HILLEMEYER Hermann HASSE Dieter KOHRS	Xaver DAHL Hans DIEHL Clemens WESTHOFF
Ferdinand BRUCK Leo REGENBRECHT Karl EGGERS Alois HAASE	Josef GREBE Franz HILLEMEYER	Ferdinand MEYER Gerd HENNEMANN Dieter QUADE Horst LIPPEGAUS Engelbert MEYER Heiner SCHULTE
–	–	Franz WEGENER Günther MORSCH
Josef ANTPÖHLER Dr. Hans SCHULTE Heinrich SCHARF Hermann WÖRSCHING Christian BÖGER Erich BELA Heinz RIESE Wolfgang HELLE Gerd HENNEMANN	Horst UHLE Dr. Hans-Bernd HESSE Walter HUSSOCK Ludwig ALTMIKS Eberhard VOSS	Horst UHLE

SANITÄTSHAUS
Brinkmann

3x in PADERBORN
Marienplatz 3-5
Paderwall 9
Warburger Str. 96a

1x in BAD DRIBURG
Einkaufszentrum
Am Hellweg 23

Leicht, bequem
und fußgesund –
Berkemann



86,90 DM

BERKEMANN

Gesund auf
Schritt und Tritt

Optik
N. Reitzki

Staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptiker-Meister

Westernmauer 2
4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 2 48 76

Baustoff·Haus
Wegener GmbH & Co. KG

Schauen
&
Bauen

Kolberger Str. 5-14
4790 Paderborn
Tel. (0 52 51) 71 03-0

Corveyer Allee 25a
3470 Höxter
Tel. (0 52 71) 10 33

SM König Horst beim glänzenden Auftakt mit seiner Frau Renate.
Hohe Ehrungen in den Schützenfest-Tagen vor Bataillon und Kompanie.

FOTO
köppelmann
portrait studios
Inh.: Strathewerd u. von Coellen

Über
30
Jahre
Hof-Fotograf
des PBSV

Paderborn · Am Westerntor 1 · Telefon (05251) 23630

Wir packen Ihr **Haus**
warm ein – sicher!

Durch Einblasen von HYPERDÄMM®-Mineralkörnung in die Hohlräume der zweischaligen Außenwand.

HYPERDÄMM® ist naturreines geblähtes Perlit-Vulkangestein.

Ein Einfamilienhaus wird so an einem Tag gegen Wärmeverlust dauerhaft, sicher und sehr wirtschaftlich gedämmt.

Ohne Beschädigung der Fassade.

Gemütlichkeit und Wertsteigerung einfach und preiswert mit Perlite-

HYPER-DÄMMTECHNIK

Ausführung und Beratung durch die autorisierte Fachfirma:

Betonsanierungen

Kellerabdichtungen
z. B. undichte Kellersohlen und Wände durch neuartige Spachtel- und Injektionsverfahren

Spritzbeton
z. B. zur Sanierung von Betonflächen nach Brandfällen

Vakuumbeton
z. B. für hochbeanspruchte Industrieböden

B. KÖTHENBÜRGER

Stahlbeton-, Hoch- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
4790 Paderborn
Karl-Schurz-Straße 11-15
gegr. 1871 Telefon (05251) 5116

Schweizer Gastlichkeit hat Tradition

Die Walliser Stuben bieten Ihnen mit einem umfassenden Angebot Schweizerischer und Internationaler Spezialitäten, den Rahmen, der ein Essen mit Geschäftsfreunden oder in Freundes- oder Familienkreis zum Ereignis werden läßt.

WALLISER STUBEN

Westernmauer 38 · D-4790 Paderborn
Telefon (05251) 2000

1987-88

DER KÖNIGSHOF PBSV

Ihre Majestät Königin Gitta I.
Heide-Kompanie
(Frau Gitta Böger)

Seine Majestät Gerd I.
(Kämper-Kompanie)
(Gerd Hennemann)

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Hildegard LEONARD (Heide-Kompanie)

SKH Kronprinz	Heinz	PICHT	Heide-Kompanie
SKH Apfelprinz	Hartwig	PIEPER	Kämper-Kompanie
SKH Zepterprinz	Franz-Josef	TEWES	Western-Kompanie

Hofdamen:

Angelika	FARKE
Sabine	RÜTER
Simone	LEONARD
Birgit	GROTE
Claudia	BERTHE
Verena	BONEFELD
Susanne	HENNEMANN

Hofherren:

Oliver	ALTENAU
Andreas	STUTE
Ralf	PIEPENBROCK
Thomas	HÖLSCHER
Wolfgang	BROCKMANN
Ralf	SCHLÜTER
Börries	ROTHKIRCH

Pagen: Th. Markus und K. Schulte

Standartenträger: Uffz. J. Schulte

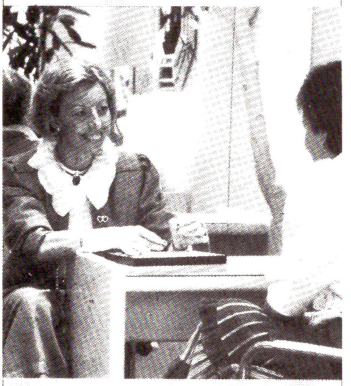
Zeremonienmeister: Franz Bruck · Wolfgang Hillemeyer · Reiner Waltert

Herolde: Heinz Nüsse und Norbert Brockmann

WENN
SIE DAS
BESONDERE
LIEBEN...

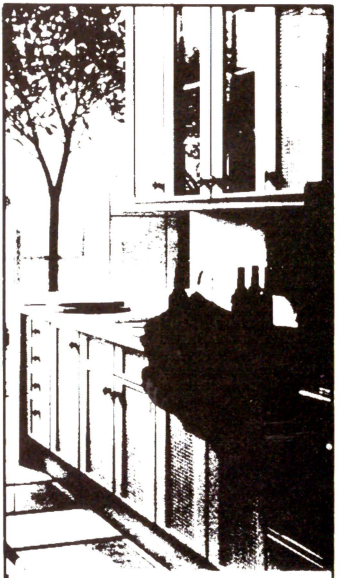
Gold
Platin
Silber
Perlen

Inge Bruck
Erlesener Schmuck



Erleben Sie den feinen Unterschied.
Schmuckstücke zur Betonung
Ihrer individuellen Note.
Ich berate Sie gern
und nehme mir Zeit für Sie!

Inge Bruck
Im Herzen von Paderborn
Königsplatz 12 · Tel.: 0 52 51/ 2 76 44

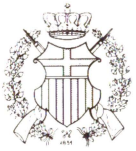


bulthaup
küchenplanung
ist maßarbeit
Heger

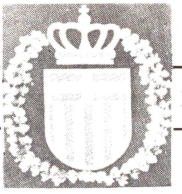
- Kompetenter Partner seit über 54 Jahren in Paderborn
- nach unserer Erweiterung noch leistungsfähiger
- 1000 qm Betriebsgröße
- 300 qm Ausstellungsfläche mit mehr als 20 Ausstellungsküchen
- Erstklassige Referenzen für viele hundert geplante und montierte Küchen
- einer der größten bulthaup-Repräsentanten

HEGER
DAS KÜCHENHAUS MIT NIVEAU
LEOSTR. 41 · PADERBORN · TEL. 22741

Ein schönes, glanzvolles Hofjahr nahm Schützenfest-Montag seinen Anfang.
Die 25-jährige Jubel-Königin Ria Hunstig und Jubel-Zemine Josefine Schäfers freuen sich über erwiesene Anerkennung mit Horrido bei der Frontabschreitung.



JUBILÄUMS HOF P.B.S.V.



150 -Jahre 1938: SM König Caspar Köchling (Kämper) – IM Königin Frau Tüshaus
125 -Jahre 1863: SM König Wilh. Cappius (Maspern – IM Königin Frl. L. Backhaus
100 -Jahre 1888: SM König A. Wiethaup (Maspern) – IM Königin Frl. M. Triebler
75 -Jahre 1913: SM König Wilhelm Hesse (Kämper) – IM Frl. Liesbeth Schröder
50 -Jahre 1938:

IM Königin Frl. Thea Bokel
Maspern-Kompanie

SM König Heinrich Werdite
Maspern-Kompanie

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Frau Minni Schwarze (Kämper-Kompanie)

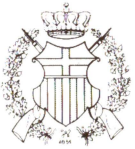
Wahl der Königin 1988 - 1989

Die Western-Kompanie hat die Ehre 1988 dem Bataillon aus ihren Reihen die Königin zu stellen und ist damit in dem Königsjahr Zapfenstreich-Kompanie. Erstmals in der PBSV-Geschichte werden zwei Schwestern, deren Vater ein bekanntes Western-Mitglied und ebenfalls deren Männer als Kompanie-Mitglieder viel Sympathien erworben haben, als:

Hohe Frau Zeremonienmeisterin
Frau Brigitte Bannenberg, geb. Blume

IM Königin Ulla I.
Frau Ulla Honervogt, geb. Blume

Schützenfest-Montag 1988 in der Königinkutsche bejubelt auffahren.
Dieter Honervogt, der Ehemann der Königin stellt im Rat der Stadt Paderborn seinen „Mann", hierüber freut sich der PBSV, der in dem Gremium schon seit 1831 stets gut von Mitgliedern repräsentiert wurde und hierdurch gute Bindungen schaffte.
Ein schönes, freudvolles Hofjahr mit harmonisierendem König und Prinzen ist der Wunsch aller Schützen für die strahlenden Schwestern. Die Western werden ihren Schützenschwestern in bewährter Weise stets unterstützend zum glanzvollen Geschehen zur Verfügung stehen. Herzlichen Glückwunsch.



JUBILÄUMS HOF P.B.S.V.

25 Jahre **Hofjahr 1963/1964**

IM Majestät Annemarie Schröder
verehelichte Frau Henke / Kämper-Kp.

SM König Josef Jolmes
Maspern-Kp.

Hohe Frau Zeremonienmeisterin Frau Anneliese Nier

SKH Kronprinz	Franz	FRANKE	Western-Kompanie
SKH Apfelprinz	Josef	LOHAGEN †	Kämper-Kompanie
SKH Zepterprinz	Wilhelm	KAUFMANN †	Western-Kompanie

Hofdamen: Monika Schröder
Bärbel Honervogt, Ulla Lüthers
Helga Schlüchtermann, Helga Wiens
Marianne Schmückers, Alexa Schulze

Hofherren: K.-H. Wächter
H.-J. Kladde, Georg Schwarz
Fr.-Xaver Killian, Chr. Böger
Bodo Bickhoff, Eugen Osebold

Zeremonienmeister: Fritz Trelle · Franz-Gregor Tenge · Fritz Fuchs

Pagen: Petzold und Lohagen

Der erste
Hofball 1963
im
Fahnen- und
Mittelsaal

✂ Die FRISUR macht MODE erst komplett ✂
Unsere STÄRKE sind pflegeleichte FRISUREN
im MODETREND
Bei uns erwarten Sie optimal geschulte Teams

Mitglieder im Bund deutscher Haarformer

Bei Ihrem BIOSTHETIK COIFFEUR

SALON KAISER

Grunigerstr. 16 · Paderborn · Tel. (05251) 24642

Sofortige Bedienung bei Voranmeldung

Salon Eikel

Biosthetik · Haarformer

Der große Damensalon
in der Rosenstraße Nr. 3
I. Etage
Telefon (05251) 24389

Biosthetik

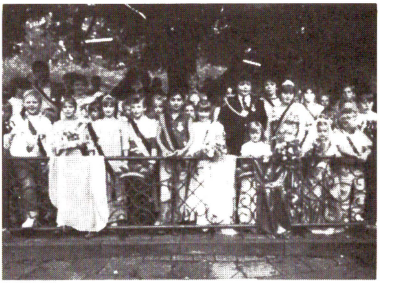
Salon Kramps

Paderborn, Borchener Straße 82
Telefon (05251) 71851

Mitglieder der Societe Francaise de Biosthetik

Ihre Spezialisten

Kinder-Königs- und Prinzen-Paare der 5 Kompanien im PBSV 1987/88



Beim Familientag am 30. August 1987 ermittelten alle Kompanien im Wettbewerb ihre Kinder-Königs-Höfe

Titel	Western-Kp.	Maspern-Kp.	Königstr.-Kp.	Kämper-Kp.	Heide-Kp.
SM König	Ibrahim Baysoy	Sascha Bach	MLaden Petkovic	Robert Wasmuth	Robert Baker
IM Königin	Sandra Friemel	Nicola Heinemann	Sandra Dierksmeier	Nadine Fandrey	Steph. Düppmann
SKH Kronprinz	Andreas Baukmann	Sven Voßbein	Thorsten Bode	Holger Darwin	Robert Malloy
Kronprinzessin	Nicole Olschewski	Jennifer Voßbein	Yvonne Taylor	Birgit Darwin	Katja Schulte
SKH Apfelprinz	Thorsten Gröning	Andr. Wittenbrink	Christian Lange	Andreas Dierkes	Chr. Kesselmeier
Apfelprinzessin	Simone Böhmer	Petra Drewes	Car. Butterwegge	Astrid Nagel	Britta Pichler
SKH Zepterprinz	Dirk Disselberger	Harmut Krieger	Markus Olschewski	Friedrich Zacharias	Björn Adams
Zepterprinzessin	Eva Möllmann	Sonja Lüke	Steph. Kuhlbusch	Anne Zacharias	Heike Koch

Nachtrag

Steubenparade Amerika 1986 der Buker 8.-Husaren mit vielen Teilnehmern aus den den Reihen des PBSV: 27.22

Der private „Fotograf" war natürlich nicht auf den Fotos zu sehen. Deshalb fehlt er auch bei der Namensnennung der PBSV-Teilnehmer. Es war: **Siegfried Bannat!** der Western-Kompanie, er war ebenso Teilnehmer!

Ihr ältestes Fachgeschäft in Paderborn

Erich Ostermann Inh. U Mertens

Waffen · Jagdartikel · Munition · Jagdbekleidung · Reparaturen · Montagen
Schäftungen · Schießsportausrüstungen · **Angelsport**

Immer zum vorteilhaften Preis, volle Garantie und Kundendienst

Ferdinandstraße 6 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 24565

Ihr Fachgeschäft für Fest- und Vereinsbedarf

Pracht-Feuerwerke

Schützen-Orden, -Schärpen, -Schulterstücke, Degen,
Festabzeichen, Tanzkontroller, Fackeln, Fahnen,
gestickte Ärmelabzeichen

ADAMS

4790 Paderborn · Langer Weg 12 · Telefon 5 98 80

Motorradhaus Hermann Huneke

Honda-Vertragshändler

Verkauf · Reparaturen · Ersatzteile

HONDA

Eckstraße 2-4 · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 22262

Schüler- und Jugendprinzen PBSV 9.80

Batl.-Schüler-Prinz 1987	Jörg Menne	(Maspern-Kompanie)
Jugend-Prinz 1987	Andrea Schocke	(Maspern-Kompanie)
Sieger im Dr. J. Uhle-Pokal	1. Georg Lautenschütz	9.90
	2. Dionysius Leineweber	3. Josef Greitemeier

Ehrung des Schüler- und Jugend-Prinzen 1987

Satzung PBSV
Satzungsänderungen (Heft 10 Seite 75 + 79) 3.30

Zu § 10 Schießspiele – Zusatz zu Schießprämien vom 6. 6. 1984
„Der Schüler- und Jugend-Prinz werden je mit Kette und Orden ausgezeichnet und nehmen an der Parade teil, gehören aber nicht mit zum Hof".

Zu § 13 Gesamtvorstand – Zusatz vom 17. 3. 1983:

13. statt 3 nun 5 Schieß-Offiziere
14. 1 Jungschützenmeister
15. 1 Presse-Offizier

Vorstands-Veränderungen 1987 der Vorstandswahlen 1986 5.22

Kämper-Kompanie: Durch den frühen Tod von Oberleutnant Franz Wegener wird die Oberleutnantsstelle frei aber lt. Beschluß bis zur Neuwahl nicht besetzt – kommissarisch verwaltet der 1. Leutnant Egon Forell die Stelle bis 1989 mit.

Heide-Kompanie: Interne Regelung bis zur nächsten Vorstandswahl aus Gesundheitsgründen:
Leutnant Hans Schniedermann jetzt kommissarischer Feldwebel.
Feldwebel Heinz Leonard jetzt kommissarischer Leutnant.

Auch für Sie gibt es ein Hobby!

Sie finden bei uns unzählige

Materialien, Bastelpackungen u. Fachbücher

zum Basteln, Werken und Malen.
Unsere qualifizierten Fachberater freuen sich auf Ihre Fragen und Wünsche.

BASTEL/SCHMANDT

PADERBORN, DEM RATHAUS GEGENÜBER, FERNSPRECHER 2 23 03

Deutsches Haus

GASTSTÄTTE · RESTAURANT
KISAU 9
4790 PADERBORN
TEL. (05251) 22136

Vertragshaus Hans G. Irmler

Teppich-Kibek

Wir wünschen allen Schützen vergnügliche Festtage

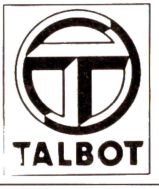
nur Bahnhofstraße 13 – 15
Paderborn

Kibek
Teppich
Handelsmarke

Schützenfest-Montag 1986 nach dem Königsschuß: In einmütiger Harmonie und noch voller Freude über die in allen Kompanien verbreiteten, lustigen Anekdoten von Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg zeigten sich die drei Repräsentanten der im Paderborner Rathaus vertretenen bürgerlichen Parteien. Begeistert über den wohlgelungenen Königsschuß brachten sie Arm in Arm vor dem Western-Bierwagen den neuen König Horst Uhle zum Blauen Zimmer. Die einheitliche Meinung war: Unser Dr. Karl Auffenberg ist nicht nur ein Paderborner Original, er ist ein großer Paderborner, der unendlich viel für die Rettung verloren gegangenen, wertvollen Kulturgutes getan und so das Ansehen der Stadt überall gefördert hat.
In ihrem Demokratieverständnis stimmte die Kommunale Welt selten so überein wie in dieser schönen Stunde. Aufziehendes Parteigewitter war am Himmel weit und breit nicht erkennbar. Für alle sichtbar schweißte das Schützenfest Schützen und Ehrengäste in bürgerlicher Eintracht und Gemeinschaft zusammen. Alle feierten ganz im Sinne des Wirkens von Dr. Karl Auffenberg zum Wohle unserer Heimatstadt ein begeisterndes Volksfest in großer Eintracht.
Ein dreiviertel Jahr später verfinsterte sich der heimatliche Polithimmel: Eine zunächst völlig unpolitische Entscheidung stand an. Dr. Karl Auffenberg sollte für sein großartiges Wirken im Interesse der Öffentlichkeit den Ehrenring der Stadt Paderborn verliehen werden. Da veränderte sich plötzlich die politische Landschaft. Durch die Obstruktionspolitik der SPD hat das Demokratieverständnis in unserer Stadt und Umgebung einen für diese Generation nicht verschmerzbaren, schweren Schaden genommen. 1987 hat die SPD in Paderborn Geschichte geschrieben. Mittelpunkt waren Dr. Karl Auffenberg und die große Paderborner Schützenfamilie. Für unsere liebe Heimatstadt keine gute Geschichte!
Schon im Vorfeld der Antragstellung war die Zustimmung für eine Ehrung des um unsere Heimatstadt so verdienten und stets auf Ausgleich bedachten Bürgers Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg unstrittig und als wohlausgewogen akzeptiert. Der Antrag war unpolitisch. Trotzdem ging er wegen des unverständlichen Fraktionszwanges der SPD ebenso unter wie seinerzeit die beabsichtigte Auszeichnung Heinz Nixdorfs, dessen Arbeit für Paderborn ebenso unstrittig ist; ohne Nixdorfs Werk kann man sich Paderborn gar nicht mehr vorstellen. Beiden Mitbürgern müßte gerade die SPD aus dem Selbstverständnis ihrer Parteidoktrin heraus die größten Denkmäler bauen. Zur persönlichen Belastung dieser untadeligen Bürger wurde leider das Gegenteil praktiziert. Ohne den törichten Fraktionszwang wäre die erforderliche Mehrheit zustande gekommen. Bei der Abstimmung fehlten nur 3 Stimmen für Dr. Karl Auffenberg. Bei den Schützen anerkannte SPD-Kommunalpolitiker hatten vorher ihre Zustimmung signalisiert, glaubten dann aber mit Rücksicht auf die „Vordenker" in der Fraktion, ihre Zusage nicht halten zu dürfen.
Der gewählte Ratsherr ist aber nicht dem subjektiven Diktat des Fraktionsführers unterworfen. Als Demokrat soll er nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden. Ist der Ratsherr nicht sachkundig, wird er für alle verständlich sicher der Fraktionsempfehlung folgen. Aber Empfehlungen dürfen besonders bei unpolitischen Entscheidungen nie zum Diktat werden. Das entspricht nicht dem Wesen eines politischen Mandats einer Demokratie!
Dieses Verhalten – zumal ohne politische Bedeutung – aus einer Lage heraus, in die man sich selbst hinein suggeriert und gesteuert hat, ist ein eindeutiges Fehlverhalten in der kommunalpolitischen Szene, das man der Bürgerschaft ohne große Winkelzüge nicht verständlich machen kann. 3.500 Schützen im PBSV zusammen mit ihren Familien (unter ihnen viele gestandene, alte SPD-Mitglieder) distanzieren sich durch viele Bekundungen von der SPD-Fraktion. Einige bescheinigten der Fraktion ihre Unfähigkeit durch den Austritt aus der Partei.

☎ 22971

mit CAPITOL 1, CAPITOL 2, CAPITOL 3
u. casino



Schrage & Baumann GmbH
Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtwagen
Verkauf und Kundendienst

Paderborn · Kapellenstraße 5 · Tel. 36347

Inh. Karl-Heinz Beran

ROHR-FREI SCHNELLDIENST

Kanal- und Rohrreinigung · Grubenentleerung
Kanalfernauge für Haushalt und Industrie

Paderborn (0 52 51) 38 82 69
Bielefeld (05 21) 6 50 85
Herford (0 52 21) 5 84 24
Minden (05 71) 2 83 88
Gütersloh (0 52 41) 4 74 74
Geseke (0 29 42) 26 36
Lippstadt (0 29 41) 1 71 90
Detmold (0 52 31) 6 69 77
Dortmund (02 31) 33 19 19
Hamm (0 23 81) 44 44 55

Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg
Ehren-Mitglied PBSV

feierte am 24. Juni 1987 seinen 80. Geburtstag 12.20 + 12.21

Kerngesund, rüstig, bei bester Laune konnte er seinen großen Tag nach bewährtem Rezept begehen.
Am Vorabend seines Geburtstages brachte ihm das stark angetretene Bataillon unter großer Beteiligung der Bürgerschaft zur Gratulation einen prächtigen Fackelzug dar. In seiner Ansprache drückte Bürgermeister Herbert Schwiete sein Bedauern aus, wegen des Abstimmungsverhaltens der SPD-Fraktion die Gratulation und die Würdigung seitens der Stadt Paderborn ohne den verdienten Ehrenring vornehmen zu müssen. Die treffende Reaktion von Dr. Karl Auffenberg war: „Macht nix, ab heute trage ich den Ring meines Großvaters!" So konterkarierte er hervorragend den Kleingeist der SPD-Ratsfraktion und wies ihrer unverständlichen Kommunalpolitik den richtigen Platz zu.
Mit dem Fackelzug wies man Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg die höchste Ehrung des Bataillons zu. Er symbolisiert die Hochachtung und Anerkennung für sein 25-jähriges Wirken als Kommandeur und ist Ausdruck tief empfundener Dankbarkeit. So wurde hierdurch auch das große Ansehen des PBSV in der Bürgerschaft, bei den Verwaltungsspitzen und Kirchen gemehrt. An diesem Abend kam der Beliebtheitsgrad unseres Ehren-Oberst im PBSV und in ganz Paderborn und Umgebung zum Ausdruck. Ein Beliebtheitsgrad, den auch die SPD-Fraktion nicht schmälern kann. 3.500 Schützen stehen mit ihren Familien geschlossen hinter unserem Dr. Karl Auffenberg. Als ausgleichenden Kommandeur, als liebenswerten Menschen, als Retter unersetzbaren Kulturgutes nach der Zerstörung unserer Stadt durch den Krieg, als wahrhaftiges „Paderborner Original" wissen wir alle ihn sehr zu schätzen.
Dr. Karl Auffenberg ist der 4. Kommandeur, dem man aus großer Dankbarkeit für sein segensreiches Wirken vom PBSV einen Fackelzug darbringt: Vorher waren dies:

Oberst Wilhelm Löffelmann 1903 zu seinem 25-jährigen Kommandeursjubiläum mit Großem Zapfenstreich.

Oberst Wilhelm Kaufmann 1936 zu seiner Verabschiedung beschlossen aber die braunen Machthaber versagten die Genehmigung; wir werten daher die Ehrung als vorgenommen!

Oberst Hans Sandhage 1957 anläßlich seines 70. Geburtstages.

Für alle Schützen gratulierte in einer außergewöhnlichen Ansprache mit einer von 6 Maspern-Schützen getragenen Stange von Würsten und Schinken zur Erhaltung des leiblichen Wohls sein Nachfolger im Amt Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse.
Ein anschließender Umtrunk mit Ständchen rundete den schönen Abend ab.
Wir wünschen unserem verehrten Ehren-Oberst noch viele gesunde Jahre und viel Freude am weiter blühenden Schützengeschehen! **ad multos annos!**

Fortsetzung: Ehrenring der Stadt Paderborn

Die negative Abstimmung kann aber nicht die um Paderborn so reich erworbenen Verdienste seines großen Bürgers schmälern. Das Ansehen des Rechtsanwaltes und Notars Dr. Karl Auffenberg steht turmhoch über dem Niveau der Abstimmung. Dennoch wird das Abstimmungsergebnis vom 19. Mai 1987 die Geschichte der Demokratie in unserer Vaterstadt lange belasten und dieser Tag als schwarzer Tag in sie eingehen. Die Wahrung menschlichen Anstandes in der Politik ist der SPD wohl zuwider.

Autotelefon und Betriebsfunk: Von Fischer! In Paderborn.

Der Spezialist für mobile Kommunikation

wolfgang fischer

Beratung, Verkauf und Montage

Paderborn, Auf der Sühle 12
Tel. 0 52 51-5 54 29

O P E L O M E G A

MAN WECHSELT NICHT UMSONST ZU IHM.

Opel Omega. Auf Opel umsteigen, in neue Qualitäten einsteigen; wechseln Sie mit uns in die Omega-Klasse. Erfahren Sie sein DSA-Sicherheits-Fahrwerk, seine modernen, schadstoffarmen Motoren, seine reichhaltige Ausstattung, sein großes Raumangebot, seine erschwinglichen Anschaffungs- und Unterhaltskosten. Wir sagen Ihnen, wie Sie sich verbessern können, ohne zu tief in die Tasche greifen zu müssen. Denn Ihr jetziges Auto nehmen wir zu einem besonders attraktiven Preis in Zahlung. Schließlich sollen Sie nicht umsonst zum Omega wechseln. Bringen Sie Ihren Wagen zur Omega-Probefahrt einfach mit. Wir freuen uns.

BAUER & BICKMEIER

GMBH

Opel in Paderborn

Detmolder Straße 120 · 4790 Paderborn

Fernruf (05251) 49101

Ehren-Hauptmann 12.22
Werner Beckers + 12.40
74. Ehren-Mitglied des PBSV

wurde am 7. 1. 1988 70 Jahre. In Anerkennung seiner großen Verdienste als Feldwebel von 1953 - 1971 und als Hauptmann von 1971 - 1986, für seinen großen Einsatz für seine Maspern-Kompanie und den PBSV wurde er vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften durch Bezirksbrudermeister Heinz Kemper und Diözesanpräses Walter Hussock mit dem

Schulterband mit Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz

ausgezeichnet. Diese seltene Ehrung wurde ihm anläßlich des Geburtstagsempfangs vor hohen Gästen zuteil. Tiefe Dankbarkeit für sein großartiges Wirken empfinden nicht nur seine Maspern – wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Freude im ganzen PBSV.

ad multos annos!

Ehren-Verwaltungsrat
Franz-Gregor Tenge
75. Ehren-Mitglied des PBSV

6.21 + 6.22 12.22 + 20.50

wurde am 25. 2. 1988 70 Jahre. Anläßlich dieses Geburtstages gab die Western-Kompanie – erstmals in der Geschichte des PBSV – ihm an diesem Tag im Fahnensaal zu seinen Ehren als Dank für sein großes Wirken einen festlichen Empfang. Diese Gelegenheit gab dem Kommandeur PBSV gemäß einstimmigen Vorstandsbeschluß vom 24. 11. 1987 Veranlassung, Franz-Gregor Tenge für seine hohen Verdienste für den PBSV und seine Heimatstadt Paderborn, für seine Bemühungen das Ansehen des Schützenwesens zu stärken zum

75. Ehren-Mitglied des PBSV

in Gegenwart des Gesamtvorstandes, der Ehren-Mitglieder, hoher Gäste und seiner Familie feierlich zu ernennen. Hauptmann Georg Vockel konnte im Auftrag der Schweden während seiner hervorragenden Gratulationsrede dem Jubilar für seine Verdienste die Herzog Carls Dukaten Medaille von 1584 in Gold als höchste Auszeichnung anlegen. 28 Buker 8.-Husaren erfreuten alle Anwesenden mit einem festlichen Geburtstagsständchen im Anschluß an die gelungene Laudatio des Kommandeurs.

ad multos annos!

„Es ist nicht nötig, daß ich lebe, wohl aber, daß ich meine Pflicht und Schuldigkeit tue!"

Friedrich der Große

IHRE FASSADE IST IHRE VISITENKARTE GK

GEBR. KOCH MALERMEISTER

FÜR GESTALTUNG UND SACHWERTSCHUTZ
Wir machen etwas aus Ihrem Haus

PIPINSTR. 33 PADERBORN TEL: 7 16 86

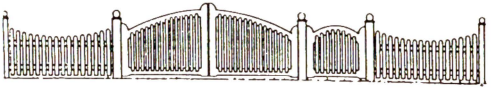
MARMOR KONRAD KONRAD

Paderborn · Waldenburger Straße 3 · Telefon (05251) 74497 71457

2-Rad Schwede
DER ZWEIRAD FACHMARKT

Zweirad Schwede GmbH & Co.
Oberer Frankfurter Weg 32 a
Riemekestraße 9
D-4790 Paderborn
Telefon 05251 / 75370

Ihr guter Partner und Berater
für Fahrräder und Motorfahrzeuge



ZAUN-KREISEL

INHABER DIETER VAN DER LOCHT
Dubelohstr. 264 · Tel. (0 52 54) 74 64 + 32 13
4790 Paderborn-Schloß Neuhaus

Hauptmann Georg Vockel: Auszug aus der Begrüßungs- und Gratulationsrede zum festlichen Empfang der Western-Kompanie anläßlich des 70. Geburtstages von Ehren-Verwaltungsrat Franz-Gergor Tenge, Ehren-Mitglied der Western-Kompanie 12.22

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

„. . . Ihnen allen ein herzliches Willkommen zu diesem Geburtstagsempfang für unser aller Freund und Schützenbruder Franz-Gregor Tenge. In dieser großen Gästeschar darf ich als Hauptmann der Westernkompanie besonders begrüßen Bürgermeister Herbert Schwiete und mit ihm als weitere Ehrenmitglieder des Paderborner Bürgerschützenvereins Stadtdirektor a. D. Wilhelm Sasse, Ehrenhauptmann Otto Schulte und Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg. Herzlich willkommen als Repräsentanten des Kreises Paderborn Landrat Josef Köhler und Oberkreisdirektor Werner Henke, als Vertreter der Kirche begrüße ich Pfarrer Wilhelm Jürgens und an der Spitze unserer Schützen aus allen fünf Kompanien und der Nachbarschaft das Königspaar Gerd Hennemann und Gitta Böger sowie Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse . . . unser Ehrenmitglied Dr. Johannes Joachim Degenhardt kann wegen seiner Teilnahme an der Deutschen Bischofskonferenz heute nicht hier sein, er hat Franz-Gregor Tenge in einem persönlichen Schreiben Dank und Anerkennung ausgesprochen für unermüdlichen Einsatz für die Belange des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins. Ehrenmitglied Stadtdirektor Wilhelm Ferlings, wegen einer Sitzung des Präsidiums des Städte- und Gemeindebundes ebenfalls verhindert, schreibt: „. . . Sie haben sich seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen um den Paderborner-Bürger-Schützen-Verein 1831 verdient gemacht und damit die Schützentradition Ihrer Familie eindrucksvoll fortgesetzt . . . Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz, mit denen Sie zugleich Ihrer Vaterstadt gedient haben . . . Dieser 25. Februar 1988 ist ein bedeutsamer Tag für unseren Ehren-Verwaltungsrat Franz-Gregor Tenge und zugleich auch für die Westernkompanie. **Du**, lieber Franz-Gregor, feierst Geburtstag, vollendest, ausgestattet mit beneidenswertem Elan, Dein 70. Lebensjahr. **Wir Western** ehren erstmals in der über 150jährigen Geschichte unserer Kompanie ein verdienstvolles Mitglied durch einen Empfang hier auf dem Schützenplatz. Die große Zahl der Gratulanten, die unserem Schützenbruder die Ehre ihrer Anwesenheit zum Geburtstag erweist, ist deutlicher Beweis der Anerkennung, Wertschätzung und freundschaftlichen Verbundenheit. Die angekündigte Ehrung durch das Bataillon wird Ausdruck des Dankes aller Schützen unseres PBSV sein . . . Seit 1934 ist er nun unser Mitglied, 1959 rückte er in den Vorstand auf. In diesen beinahe 30 Jahren war er durch besonderen Einsatz und unermüdliche Arbeit bestrebt, in vorderster Reihe für die Belange der Kompanie einzutreten. Franz-Gregor Tenge hat die Wahl in den Kompanievorstand vor drei Jahrzehnten als Ruf und Berufung verstanden, hat es nicht dabei bewenden lassen, nur stolz die Schärpe zu tragen, sondern sich freiwillig in die Pflicht genommen, mit zündenden Einfällen, gehörigem Maß Schaffenskraft und persönlicher Verantwortung.
Erhalten ist schwerer als Erstellen. Unser heutiger Altersjubilar war wie kein anderer in unserer Kompanie stets darauf bedacht, Schützentradition zu wahren und zeitgemäß zu beleben. Zu diesen Initiativen zählen wir u. a.: die Gestaltung des Hauptmannstanders, unser Western-Ärmelabzeichen, wir verdanken ihm das beleuchtete Kompaniewappen und unsere Baude, den Entwurf der Damen-Ehrennadel, die Planung und Durchführung von Königsabenden einschließlich der großartigen Festschriften und manche Entwürfe für die Dekoration. Seit 1971 erscheint in seiner Regie jährlich zum Schützenfest die Kompanie-Jahresschrift als Rückblick, Ausblick und illustrierte Chronik zugleich. Das Westernheft ist außerdem mit dem Erlös aus der Werbung auch ein nicht mehr hinwegzudenkender Eckstein, der es uns erleichtert, vielfältige Aufgaben zu erfüllen und soziales Engagement zu verwirklichen.

Feinkost
Frischfleisch
Obst u. Gemüse
Kaffee-Rösterei

Montag

Paderborn · Kilianstraße 9-11 · Tel. 23578

Mode-Haus

hambrock

Paderborn – Grube 2

Hans Wolf – 4790 Paderborn – Schulze-Delitzsch-Straße 3
Ruf (05251) 63151 und 61252

WOLF THERM

ISOLIERGLAS
LIEFERUNG + MONTAGE

Im Jahre 1953 gründetest Du, lieber Franz-Gregor, die Schwedenabteilung der Western, die drei goldene Kronen im Ärmelwappen der Western erinnern daran. In Stockholm wird ein Schützenfest wie bei den Western gefeiert, oft waren die Schweden bei uns in Paderborn. In einem Brief hat unser gemeinsamer Freund und Vorsitzender der Schwedenabteilung der Western, Erik Elinder, bedauert, daß er heute morgen mit seinen 75 Jahren nicht hiersein kann. Aber gleichzeitig kam bei mir auch ein Wertpaket mit Urkunde an, die ich jetzt verlesen möchte.

„Die Schwedenabteilung der Western-Kompanie des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins hat diesen Tag einhellig beschlossen seinem Ehrenmitglied Franz-Gregor Tenge ihre höchste Auszeichnung in Gold – Herzog Carls Dukaten – von 1584 zu verleihen als Erinnerung seiner großen Einsätze für die Mitarbeit zwischen Deutschland und Schweden und für seine strahlende Initiative diese Abteilung zu gründen."

„Schützenfest ist ein Stück Heimat", hat im vergangenen Sommer unser Oberleutnant Horst Uhle als Schützenkönig herausgestellt. Wer sich für unsere Kompanie so permanent einsetzt, praktiziert Heimatliebe. Als Hauptmann dieser so lebendigen und harmonischen Westernkompanie darf ich Dir bescheinigen, daß Du Dich in den zurückliegenden drei Jahrzehnten um unsere Mitbürger verdient gemacht hast. Als Dein Schützenbruder, lieber Franz-Gregor, danke ich Dir dafür im Namen unseres Vorstandes und der nahezu 700 Mitglieder der Westernkompanie."

„Wie eine Operette", bewunderten Gäste aus Le Mans vor Jahren unser fröhliches Schützenfest. Viele tausend erleben mit uns den Zapfenstreich vor dem Rathaus und die Parade auf dem Schützenplatz. Das bedeutet für uns keine starre Klammer an die Vergangenheit, ist schon lange kein „Traditionsmüll". Wir Schützen, und ich spreche wieder für die Western, haben unsere jahrhundertealte Kraft zur Erneuerung behalten, wir sind dynamisch, um auch in Zukunft bestehen zu können. Wir pflegen Erhaltenswertes, das wir zeitgemäß bereichern. Franz-Gregor Tenge war und wird es hoffentlich noch lange bleiben, der „Ideen-Schmied" unserer Kompanie!

Liebe Helga, hab' Dank, daß Du uns Franz-Gregor so vital ge- und erhalten und ihn so oft uns ganz überlassen hast! Wir Western haben Abbitte zu leisten für hunderte, nein tausende von Stunden, die Dein Mann uns Schützen opferte. Dieses Blumenangebinde kann nur ein beschämend kleiner Dank und Trost sein für in 30 Jahren oft entgangene Zweisamkeit!

Lieber Franz-Gregor. Das hier heute morgen ist Deine Stunde. Es ist aber auch für mich, der in diesen Tagen sein 10. Jahr als Hauptmann dieser Westernkompanie beginnen kann, eine der bisher schönsten Aufgaben, Dir von Herzen zu danken. Für unermüdlichen Einsatz, beispielhafte Aktivitäten und auch ganz persönlichen Rat. Du hast manchen Schützenbruder zum Mitmachen angespornt oder ihm durch Dein Beispiel den hin und wieder notwendigen Ruck zum Weitermachen gegeben, auch Deinem Hauptmann! Es bleibt nach Anerkennung und Lob aus vollem Herzen der Wunsch, daß der Herrgott Dir die Kraft geben möge, mit Unterstützung von Helga, Dagmar, Friedhelm und Heinz Leonard sowie der vielen Verwandten und Bekannten noch viele Jahre in Freude und Gesundheit zu erleben. Hier klingt Eigennutz durch, weil ein vitaler Franz-Gregor Tenge auch weiterhin Zeit für uns Westernschützen opfern wird, im Dienst der Bürger unserer Vaterstadt und der Schützenveranstaltungen stehen kann. Um auch weiterhin Mitmenschen Freude zu bereiten.

Dazu Dir, Deiner Familie und uns gemeinsam Gottes reichen Segen!

„Das Gefühl des Miteinander und des Füreinander, das schafft die innere Ausgeglichenheit und die schöne Harmonie in unserem Leben!"

Das Produkt stimmt: *MIXRA* ist Qualität.

- MIXRA schafft blendfreie, streifenfreie, schmierfreie Sicht. In Sekundenschnelle.
- MIXRA ist ein Konzentrat, das im Verhältnis 1:100 dem Waschwasser der Scheibenwaschanlage beigemischt wird und damit für 25 l reicht.
- Durch seine speziell entwickelte Formel wirkt MIXRA optimal, auch bei stark geneigten Frontscheiben.
- MIXRA hat die neue Flasche mit dem optimierten Spender für genaue, bequeme Feindosierung.
- MIXRA greift Gummi und Lack nicht an.
- MIXRA ist mit allen handelsüblichen Frostschutzmitteln mischbar und hat damit 12 Monate Saison.

HOLT LLOYD GMBH · Dahler Dyk 31 · D-4150 Krefeld

Zu beziehen durch den Fachhandel

rund um's Auto . . .

EIKEL

AUTOTEILE · MOTOREN · SERVICE

Oberer Frankfurter Weg 42, 4790 Paderborn, Tel.: 05251/7901

Original-Marken-Ersatzteile
Qualitäts-Zubehör
Fachberatung
Große SB-Abteilung

Motoren-Instandsetzung
Tauschmotoren
Einbau-Service
Motor-Tests

PBSV
Der Kommandeur

Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse

Ernennung von Franz-Gregor Tenge
zum 75. Ehrenmitglied des PBSV

am 25. Februar 1988 (70. Geburtstag) Auszug aus der Laudatio

„. . . Franz-Gregor Tenge wurde am 25. 2. 1918 in Paderborn geboren. Nach Schulzeit und Kriegsdienst studierte er Architektur – für jemanden, der aus einer „Baufamilie" stammt, nahezu zwangsläufig – und bestand 1948 sein Staatsexamen. In Paderborn – wo sonst? – ließ er sich als selbständiger Architekt nieder. Dabei war sein Anteil am Wiederaufbau der total zerstörten Stadt nicht unerheblich. 1953 wechselte er in die Industrie als Leiter des Bautechnischen Dienstes . . . Doch das alles sagt kaum etwas aus über die Bedeutung dieses Mannes für den PBSV und seine Heimatstadt. Um sein Wirken richtig zu würdigen, muß ich zunächst einige Beispiele von Einsatz und Ideenreichtum, von Organisationstalent und vollständiger Identifikation mit dem Schützenwesen anführen. Mit der ihm eigenen Betriebsamkeit und der manchmal schon fast lästigen, letztlich aber erfolgreichen Hartnäckigkeit schuf er 1958 den Großen Zapfenstreich vor dem Rathaus und die anschließende Feier im Rathaus, die die Königin für einen geladenen Kreis und den Hof gibt, eine Einrichtung die inzwischen unbestritten zu den Jahreshöhepunkten zählt. Er entwarf die Königsstandarte und entwickelte ein Hofstatut, nachdem noch heute verfahren wird. Er „erfand" den Hofball als gemeinsame und damit wirtschaftlich sinnvolle Namenstags- und Geburtstagsfeier aller Hofmitglieder . . . er stiftete die von ihm auch entworfene, schöne Königinkette . . .
. . . Wenngleich sich Gregor immer als Paderborner Bürgerschütze verstand, so galt darüber hinaus seine Liebe seiner Westernkompanie, für die er wertvolle und kaum zu überblickende Arbeit leistete: Er entwarf die Kompanie-Abzeichen und gründete in der Kompanie die für die Western mit schönen Erinnerungen verbundene sogenannte Stockholm-Abteilung. Eine seiner größten Leistungen aber war die Herausgabe der jährlich erscheinenden Westernhefte, die für Westernkompanie und Bataillon wegen der seit 1953 nicht fortgeschriebenen offiziellen Vereinschronik unverzichtbar sind und Ersatzchronik darstellen! Fast schon legendär ist seine Fähigkeit, Feste und Feiern zu veranstalten. Dabei muß man aber klar feststellen, Gregor organisiert keine Veranstaltung – er zelebriert sie. Erinnert sei an den glanzvollen Königsabend von Horst Uhle vor einem Jahr und an die eindrucksvolle Zeremonie der Übergabe der neuen Westernfahne, zwei Beispiele aus jüngster Zeit. Bei all seinem Einsatz für die Westernkompanie, den Paderborner Bürger-Schützen-Verein und somit für seine Paderstadt leiteten ihn das Festhalten an der Tradition, das Bestreben, Freude zu bereiten, den Kostenrahmen möglichst niedrig zu halten und schließlich die Betonung des Begriffes „Bürger" im Bürger-Schützen-Verein. Auf diese Weise hat er wesentlich dazu beigetragen, unseren PBSV in der Öffentlichkeit immer wieder positiv darzustellen, uns viele Freunde zu schaffen und beste Werbung für das Schützenwesen zu betreiben. Franz-Gregor Tenge hat dem Schützenverein unschätzbare Dienste geleistet und ein Lebenswerk vermacht, das auch für kommende Generationen richtungsweisend ist .. .
Für all seine Leistungen wurde Gregor Tenge mit hohen Auszeichnungen geehrt: Er erhielt den Bataillonsverdienstorden, das St. Sebastianusehrenkreuz, den Verdienstorden der Sonderklasse der Westernkompanie in Gold, er ist Ehrenunteroffizier aller Kompanien, er ist Ehrenmitglied der Westernkompanie.
Lieber Gregor! Anläßlich Deines 70. Geburtstages darf ich Dir nun die höchste Auszeichnung antragen, die ein Paderborner Bürgerschütze überhaupt erreichen kann: Auf einstimmigen Beschluß des Gesamtvorstandes ernenne ich Dich hier und heute zum 75. Ehrenmitglied des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins.

Kompetent für die Herrenmode

kleine am Marienplatz

Das Herrenhaus in Paderborn

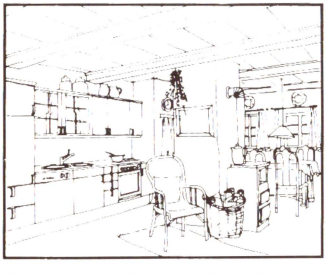
bronze handguss edelzinn

H. FISCHER KG

Paderb.-Elsen - Am Mühlenteich 7 - Tel. (8) 5274

Montags - Freitags 8 - 16 Uhr durchgehend geöffnet

VEREINSBEDARF · WERBEGESCHENKE
GRAVUR VON PRÄSENTEN



poggenpohl

Vergleichen Sie Preis und Leistung beim Küchenkauf.

Hausgeräte · Küchentechnik

scheid

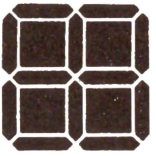
Am Neuhäuser Tor · **4790 PADERBORN**

Auszug aus der Dankesrede des Jubilars Franz-Gregor Tenge

Fürwahr – ein wahrhaft großer Tag für mich und meine Familie!

Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Tiefbewegt zolle ich meinem Hauptmann Georg Vockel mit dem Vorstand der Western-Kompanie, die mir meinen Festtag mit Regie von Oberleutnant Horst Uhle so festlich und so unvergeßbar-schön gestaltet haben, aus ganzem Herzen Dank, auch Ihnen Allen, die Sie durch Anwesenheit und Gratulation mir Ihre Verbundenheit bekunden!
Eine besondere Freude: meine als Zemo zuerst gewählte Königin und diesjährige 25-jährige Jubelkönigin Frau Annemarie Henke ist unter uns!
Ihre ehrende Anwesenheit sollte Geburtstagsgeschenk genug sein, Sie aber erfreuen mich mit weiteren Geschenken, für die ich mich hier sehr herzlich bedanke! . . .
. . . Eine außergewöhnlich hohe Ehrung haben Sie, verehrter Herr Kommandeur, Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse, mir durch die Erhebung in den honorigen Kreis der Ehrenmitglieder des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins erwiesen, mein Wirken für das Schützenwesen und unsere geliebte Heimatstadt in so ehrenvoll beredten Worten wohlwollend herausgestellt. Für diese hohe Anerkennung meines Wirkens schulde ich Ihnen und allen mitwirkenden Vorstandsmitgliedern auch im Namen meiner Frau großen Dank! . . .
. . . Dies haben Sie, hochverehrter Herr Hauptmann Georg Vockel in der Eröffnungs- und Gratulationsansprache mit meinem Wirken zum Wohl der Western-Kompanie so hochherzig herauskristallisiert. Hierfür danke ich besonders!
Nach meiner Meinung habe ich doch nur meine mir zugewachsene Pflicht erfüllt und diese Pflichterfüllung war und ist mir stete Freude – somit für mich schon Dank genug . . .
Ich schulde meiner lieben Frau Helga für diese geschichtliche Stunde hier und heute meine besondere Anerkennung. Ohne das Mitspielen der Ehefrau – ja, der ganzen Familie wäre kein steter Einsatz für den Paderborner Bürger-Schützen-Verein möglich. Nie hat meine Frau über die uns fehlende Zeit für Stunden familiärer Gemeinsamkeiten, für vergnügliche Frühjahrsreisen, nie über unvermeidbaren häuslichen Ungemach geklagt – ganz im Gegenteil war sie als Enkelin des großen Kommandeurs Oberst Wilhelm Kaufmann, als Großnichte des Vereinsretters Oberst Wilhelm Löffelmann und gar als Urenkelin des Vereinsgründers Oberst Andreas Ferrari mir stets Motivation, stete Kraftquelle zur Arbeit für den PBSV . . .
. . . Diese markante Ernennung und Geburtstagsgratulation im vom Kämper-Hauptmann, Großvater Caspar Tenge erbauten geschichtsträchtigen Fahnensaal unter den Bildern der Vorfahren meiner Frau ist für uns von besonderer Bedeutung. Wir wissen Ort und Zeitpunkt sehr zu schätzen.
Dieser Ort ist aber letzthin nur möglich geworden durch unseren neuen Schützenwirt, der endlich wieder die entstandene Lücke zu den wirklich großen Schützenwirten der Vorkriegszeit zu schließen versteht. Bereits nach Jahresfrist ist die Schützengaststätte der Geheimtip in Paderborn, sind die Räume mit Leben ausgefüllt und der Fahnensaal seinem Namen gerechter werdend gestaltet durch seine Initiative.
Für die auch hier und heute geschaffene stilvolle Atmosphäre und den gastronomischen Einsatz verdient das Ehepaar Hentze unseren anerkennenden Dank! . . .
. . . Besonderen Dank den fleißigen Helfern meines Wirkens zu sagen, ist mir mehr als eine Verpflichtung. Hier möchte ich auch die verdienstvollen Schützenbrüder eingeschlossen wissen, denen unser stetes Gedenken gilt. Ohne sie alle wäre diese schöne Stunde für mich kaum denkbar. Sie stehen daher bei meiner Ehrung an meiner Seite!
Freudig schließe ich unsere 8-Husaren Buke und den Musikverein Leiberg hier ein für die



Fliesenstudio

Willy Kersting

FLIESENLEGERMEISTER

- Fliesen – Platten Mosaike
- Naturstein – Treppenanlagen
- Altbau-Sanierung

Schloß Neuhaus, Dubelohstr. 266, Tel. (05254) 7603

BÄCKEREI

F. LANGE

backt laufend frisch . . . weil's besser schmeckt

Paderborn

Westernstraße 23 · Rosenstraße 7 · Neuhäuser Straße 12

Salzkotten: Simonstraße 17 · **Büren:** im Aldi-Frischmarkt

Gut beraten in den Urlaub

Fragen Sie nach
unserem Urlaubsreisenberater,
der Ihr Urlaubsziel besonders gut kennt !

Reisebüro
KAHN
PADERBORN
Schildern 10 ☎ 2 30 61
Am Westerntor 4 ☎ 2 18 56

stete so gute Zusammenarbeit, für ihr Verständnis meiner Vorgabe von Musikstücken deren gekonnte Darbietung meine gesteuerten Feste und Zeremonien erfolgreich werden ließen – habt Dank!
Euch treuen Husaren der Western – Euch Buker Husaren – habt Dank! für diese große Überraschung des Ständchens. Dies Geschenk – das i-Tüpfelchen des heutigen Tages zur Freude aller Anwesenden – bleibt uns unvergessen im Zeichen der engen freundschaftlichen Bindungen, im Zeichen gegenseitiger Achtung und wahrer Verbundenheit . . .
. . . Geben Sie mir liebe Anwesende, noch Zeit für etwas mehr als nur ein Dankeschön zu sagen. Zeitgeist, meine verehrten Damen und Herren geht einher mit dem Zeitgeschehen und beide sind stete Wegbegleiter des immerwährenden Fortschritts. Legitim werden hierdurch auch stete Reformwünsche im Vereinsleben laut – so auch im PBSV. Es gilt jedoch zu erkennen, wo ohne Antastung oder Verfälschung der Fundamente des uns überlieferten und zur Wahrung anvertrauten Brauchtums solche Verbesserungen des Zeitgeistes zu integrieren möglich – ja, sogar im Vereinsinteresse direkt unabdingbar werden.
So habe ich stets versucht mein Handeln auszurichten – dies fortzusetzen sollte auch für jeden der übernehmenden Generation zur schönsten Lebenserfüllung werden. Sie werden dann wie ich glücklich erleben, daß das Bewußtsein für seine Kinder, für seine Enkelkinder, ja, für alle kommenden Geschlechter dieser Stadt das kostbarste Gut unserer Väter wirklich erkannt, wirklich erworben und in Besitz genommen wird für die erhaltene Überlieferung, die durch den richtig einplazierten Zeitgeist als aktualisierte Bereicherung dann auch für die Jugend umso verständlicher und überzeugender wird.
Denn wir sind geworden durch das, was einmal war! Das ist unsere Verpflichtung und Motivation zugleich, wenn wir in unserer Charge von der Bürgerschaft ernst genommen und ACHTUNG erringen wollen!
So wird gewährleistet, daß der für ein Gemeinwesen unverzichtbare Gemeinschaftssinn: das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Bürger dieser Stadt auch in kommenden Generationen in gefestigten Bahnen des Glaubens und der Sittenwahrung mit der steten Weckung der Liebe zu Heimat und Vaterland ein immerquellender Born bleiben kann und sein wird.
Das einstimmige Abstimmungsergebnis vom 24. November letzten Jahres zu meiner heutigen Ernennung ist mein schönstes Geburtstagsgeschenk. Es vermittelt, daß in dieser Vorstandsgeneration die bindende Urkraft des Schützenwesens: nämlich die „Schützenbrüderlichkeit" wahrhaft tief verwurzelt ist und bei Belastungen seinen großen Wert weist.
Nicht kritisierend oder gar verletzend sollte oft der Ausdruck meiner Sorgen zu verstehen sein, sind auch offenbar in diesem Sinn richtig verarbeitet worden, denn allzu leicht wird eine Abweichung nicht nur von den Jungschützen bei der Traditionspflege als: „Es war doch immer so!" dann fortgesetzt und damit altbewährtes Brauchtum aufgeweicht – ja sogar verdrängt. Daß dies nicht geschehen möge, galt meiner Sorge und ist unser aller Verpflichtung für die kommenden Generationen. Hier gilt: „Sie werden einmal das sein, was heute ist!"
Ich bin mir der großen Bedeutung dieser Stunde mit dem festlich-gestalteten Empfang bewußt und darf aus dankerfülltem Herzen hier öffentlich geloben: so weiterhin für den Paderborner Bürger-Schützen-Verein und meine Heimatstadt zu wirken, solange mir unser Herrgott Verstand und Kraft auf dieser Welt verleiht, solange mir die große Schützengemeinschaft ihr Vertrauen schenkt! Ihre Verbundenheit wird mir der Wegbereiter durch mein 8.-Lebens-Jahrzehnt sein.
Nun möchte ich mit Ihnen verehrte Gäste jetzt fröhlich feiern, wenn es mir vorerst erlaubt sei, Sie zu bitten mit mir ein Bekenntnis für und für unseren PBSV, für und für unsere Vaterstadt und unser hoffentlich zu erlebendes vereintes Vaterland abzulegen: Ich darf Sie bitten sich von Ihren Plätzen zu erheben,

„Unser Paderborner Bürger-Schützen-Verein,
Unsere Heimatstadt Paderborn,
Unser Deutsches Vaterland: sie leben hoch! Ich danke Ihnen!

Western-Senioren 1987 mit der historischen Eisenbahn

37 Western-Senioren folgten am 30. 5. trotz schlechter Wetterlage dem Eisenbahn durchs schönste Tal unseres Kreisgebietes von Büren bis zur übernahm für den dienstlich in Amerika weilenden Hauptmann mit 13 Heiner Kaiser die zündende Idee ausgearbeitet. Gepflegte Getränke in Ringelstein möbelte Kaffee und Kuchen zur Rückfahrt auf, die an die Abendtafel in der Western-Baude führte. Der Dank der Western-Wirken klang hier mit viel Stimmung und Gesang aus. Die Senioren sierende Mannschaft des Western-Vorstandes den Tag so hervorragend schmackhafte Abendbewirtung. Man freut sich auf den 28. 5. 1988, der ein Geheimnis, mit ,,Petrus'' abgestimmt aber wieder mit dem früher

Der sichere Weg zum guten und preiswerten Woh
das ist der Weg z
JOHANNKNECH
musterring

durchs Almetal, traditioneller Abtrunk: Western-Baude

Senioren-Tag

30. 5. 1987

liebevoll ausgesuchten Ausflug mit der historischen Almequelle. König und Oberleutnant Horst Uhle Vorstands-Mitgliedern die Betreuung. Er hatte mit vertuschten die Schlechtwettersituation, bei Atorfs festlich von den Vorstandsdamen hergerichtete Kompanie an die Senioren für Treue und früheres anerkannten dankbar, daß die junge und harmoni- gestaltet hat, den Damen ebenso dankbar die sie erneut zusammenführt – doch wohin?, das bleibt typischen „Western-Senioren-Sonnenwetter"!

OCHSENFARTH
RESTAURIERUNGEN

PADERBORN

GEGRÜNDET 1870

- Renovierung und Restaurierung historischer Innenräume
- Fassaden- und Steinrestaurierung
- Restaurierung von Skulpturen und Ausstattungen
- Gemälderestaurierung
- Kunstmalerarbeiten
- Anfertigung originalgetreuer Kopien von Skulpturen und Dekor

4790 Paderborn · Salierstraße 20–22
Telefon (0 52 51) 5 55 30 + 5 92 36

Schmuck in seiner schönsten Form

Seit 1843 in der Westernstr. 4
Das älteste
Schmuckfachgeschäft
in Paderborn
Stets mit den Western
verbunden
Der Tradition verpflichtet
Der Neuzeit aufgeschlossen

JUWELIER
Schlamann
Westernstraße 4 · 4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 28 78

Bürgermeister der Stadt Paderborn
Herbert Schwiete
68. Ehren-Mitglied des PBSV

12.22

wurde am 20. 1. 1988 70 Jahre. Am 21. 3. 1988 konnte er auf eine 20-jährige, erfolggekrönte Tätigkeit als 1. Bürgermeister zurückblicken. Der Geburtstagsglückwunsch vom Ehrenbürger unserer Stadt Dr. Rainer Barzel lautet: „Alle Paderborner stehen tief in Ihrer Schuld . . . !" Treffender konnte er nicht ausfallen. Alle Bürger empfinden dies in großer Dankbarkeit. Der PBSV ist stolz, ihn als sein Ehrenmitglied in seinen Reihen zu wissen. Die Schützen wünschen ihm die hochverdiente, einstimmige Anerkennung des Stadtparlaments über nicht notwendigen Parteihader hinaus mit noch vielen gesunden Jahren voller Freude und der Bitte: den Schützen die Treue zu halten! Sie verehren ihn voller Anerkennung und freuen sich stets über seine Anwesenheit.

ad multos annos!

Staddirektor i. R.
Wilhelm Sasse
58. Ehrenmitglied des PBSV

12.22

wurde am 6. 8. 1987 80 Jahre. Zu seinen Ehren gab die Stadt am 23. 9. 1987 voller Dankbarkeit für sein großes, segensreiches und zukunftsweisendes Wirken im Historischen Rathaussaal einen festlichen Empfang. „Ohne seine gnadenreiche Tätigkeit als hiesiger Stadtdirektor von 1952 - 1971 wäre das heutige Paderborn als Oberzentrum mit der Universität und weiteren Blüten auf vielen Gebieten nicht denkbar!" sagte Bürgermeister Herbert Schwiete in seiner Ansprache. So umreißt er treffsicher den vielseitigen Einsatz unseres früheren Stadtdirektors zum Wohl unserer Heimatstadt.
Wilhelm Sasse war ein großer Förderer des PBSV. Er hatte die große Bedeutung der bindenden, einträchtigen Gemeinschaft erkannt, die aus der Urkraft unserer Altvorderen zur Tradition geworden ist. Wirken doch Schützen in allen Bereichen für das Gemeinwesen und für ihre Vaterstadt. Nicht nur die heutige Schützenhalle ist seinem ganzen Einsatz zu verdanken. Seiner steten Förderung ist auch der Erbbauvertrag im gegenseitigen Einvernehmen zuzuschreiben; ein Meilenstein in der Geschichte. Alle Schützen sind stolz, ihn als Ehrenmitglied in ihren Reihen zu wissen und empfinden seine Anwesenheit bei Festen als große Ehre. Möge der Herrgott „unserem lieben Wilhelm" noch viele Jahre Gesundheit und Freude schenken. Die hat er sich durch seine Freundschaft zu den ihn verehrenden Schützen verdient.

ad multos annos!

„Wir leben aus der Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft."
Bürgermeister H. Schwiete

Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen

Das Besondere in Pelz und Leder
„lässig und elegant"
von international anerkannten Modeschöpfern

paschen

ein Name für Mode

Paderborn, Westernstraße 14, Modepassage
Telefon (0 52 51) 2 38 53

Nordische Wohnkultur

FR. WILLEKE

Marienplatz-Passage – Königsplatz
4790 Paderborn · Tel. (0 52 51) 2 31 87

Leiter der Schweden-Abteilung der Western-Kompanie in Stockholm Erik Elinder Ehren-Unteroffizier der Western-Kompanie

wurde am 15. 6. 1987 75 Jahre. Dem nicht nur in ganz Schweden beliebten Wirtschaftswissenschaftler – auch bei uns Schützen im hohen Ansehen – wurden von über 300 Gratulanten hohe Ehrungen für sein wissenschaftliches Wirken zuteil. Zu seiner besonderen Freude wurde ihm die hohe Würde der Ehren-Mitgliedschaft „hedersmedlem Wermländske Sällskapet i Stockholm", gegründet 1816, die nur sehr selten großen Persönlichkeiten zuerkannt wird, verliehen. Wir Western-Schützen gratulieren und sind stolz, ihn als Freund und Bruder bezeichnen zu dürfen. Wir wünschen ihm noch viele, viele Jahre in Glück und Gesundheit und würden uns freuen, wenn ihm der Herrgott die Kraft läßt, sein derzeitiges, großes Werk für Schweden zu beenden. Möge sein Wunsch sich erfüllen, nochmals das Paderborner Schützenfest mit seinen Schützenbrüdern zu besuchen und mit uns zu feiern. In völkerverbindender Verständigung ehren wir Erik Elinder:

Med hjaertelig välkomna, ad multos annos!

Oberkreisdirektor des Kreises Paderborn Werner Henke Ehren-Unteroffizier der Western-Kompanie PBSV

Seit 1965 steht Werner Henke mit viel Herzenswärme an der Spitze der Verwaltung des Kreises Paderborn. Er ist ein Freund und Förderer des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins. Am 20. 12. 1987 wurde er 60 Jahre!

Der wohlverdiente geplante Empfang zum Dank und zu seinen Ehren für sein großes, über 22-jähriges, segensreiches Wirken mußte leider kurzfristig abgesagt werden. Doch die Welle der Sympathie erreichte ihn auch ohne Empfang.

Seine allseitig ebenfalls sehr beliebte Frau Annemarie geb. Schröder kann Schützenfest-Sonntag 1988 zu seiner großen Freude ihr 25-jähriges Königinjubiläum feiern. In Erinnerung an dieses so glanzvolle Königjahr 1963: Josef Jolmes – Annemarie Schröder freuen wir Schützen uns sehr über das Jubiläum und werden vor dem Jubelpaar besonders zackig paradieren.

Werner Henke hat mit viel Diplomatie, Herz und Geschick die schon bald auf sein neues Amt zugekommene Kommunalreform gemeistert und es verstanden, besondere Härten zu mildern. Sein soziales Engagement in vielen Verbänden weist ihn als verdienstvollen Helfer und Förderer aus. Wegen seines allseits geschätzten Wissens berief man ihn in wichtige kommunale Vertretungen und Ausschüsse, deren Nutznießung der Kreis Paderborn zu würdigen weiß.

Die Schützen des PBSV wissen sein Interesse am Schützenverein richtig zu werten. Sie freuen sich, in Werner Henke einen Mann an der Spitze der Kreisverwaltung zu haben, der die Gründungsgeschichte des PBSV kennt, der das Schützenwesen aus der Landratsbehörde nach Kräften fördert und die nie getrübten Beziehungen durch rege Teilnahme an Schützenveranstaltungen dokumentiert: Mit ihm haben wir einen Mann an der Spitze, der ein wahrer Schützenbruder ist, auf den alle Schützen stolz sind.

Wir wünschen ihm mit seiner Frau, der Jubelkönigin 1988, noch viele Jahre der Gesundheit und Freude im einträchtigen Schützenkreis. **ad multos annos!**

... natürlich zur
Spezialwerkstatt für
Karosserie-Unfallschäden

- **Pkw, Lkw, Busse**
- **Pkw-Richtbank**
- **modernste Richtgeräte**

Abschlepp-Dienst

Paderborn, Cheruskerstr. 20
Telefon 5 55 74 und 5 55 10

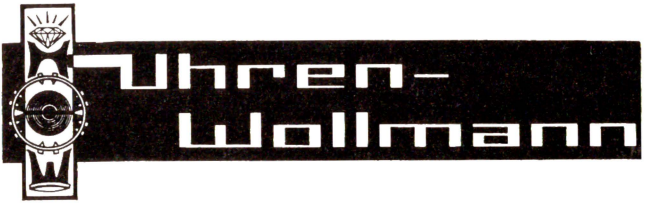
Auto – Zellerhoff

Feine Juwelen und Perlen

Schmuck-Anfertigung und Umarbeitungen auch nach Ihren Wünschen in eigener Meisterwerkstatt.

UHREN-, GOLD- UND SILBERWAREN

kauft man im Fachgeschäft



479 Paderborn · Am Bischofsteich 47a · Tel. (05251) 56289

Die Western-Unteroffiziers-Vereinigung
– Erfassung der UV-Könige nach dem II. Weltkrieg –
24.40 + 24.50

Zum Ausgleich für die großartigen, fleißigen Einsätze ihrer Unteroffiziere beim Schützenfest und weiteren Kompanie-Veranstaltungen führt die Western-Unteroffiziers-Vereinigung einen Herren-Tagesausflug durch, der von den Teilnehmern selbst finanziert wird. Auf die Fahrt freuen sich alle Mitglieder lange vorher. Sie gibt Mut und Kraft für neue Arbeitsdienste. Mit viel „Hallo" wird an diesem Tag ein Adler-Schießen zur Ermittlung der UV-Prinzen und des UV-Königs abgehalten. Die erfolgreichen Schützen werden mit Parade und großem Zeremoniell geehrt. Sie sind Mittelpunkt des frohen Geschehens und festlichen Essens. Der Ausflug 1987 führte die Mitglieder im 61. Jahr des Bestehens der UV am schon traditionellen Tag der Deutschen Einheit, am 17. Juni, nach Grundsteinheim. Es war ein glanzvoller Tag der Harmonie und Einheit der Western-UV. Das naßkalte Wetter konnte der guten Stimmung nicht abträglich werden. Als König konnte Fred Adams auf den Thron gehoben werden. Die Prinzenwürde errangen Karsten Masurek, Burkhard Stickling und Hans Hölscher.

Die Könige der „hochwohllöblichen Unteroffiziers-Vereinigung" nach dem II. Weltkrieg werden hier ehrenvoll zur UV-Geschichte aufgeführt:

1952 Heinrich Stuck-Meier	1953 Dr. Seppel Uhle	1954 Heinrich Schulte (Heggemann)
1955 Willi Benteler	1956 Karl Ostermann	1957 Wilhelm Benndorf
1958 Heinrich Brockmann	1959 Fritz Reinstädtler	1960 Franz Franke jr.
1961 Anton Wetter	1962 Ferdi Drewes	1963 Georg Lukas
1964 Dr. Seppel Uhle	1965 Anton Steffens	1966 Heinrich Meier (Heizung)
1967 Jo Tanger	1968 Franz-Josef Schrage	1969 Meinolf Simon
1970 Werner Assmann	1971 Franz Franke jr.	1972 Ferdi Beyermann
1973 Heinrich Menke	1974 Heinz Lücke	1975 Menne Benndorf
1976 Gustav Masurek	1977 Dietmar Tanger	1978 Ferdi Drewes
1979 Bernhard Marx	1980 Robert Mietze	1981 Franz-Josef Lüther
1982 Reinhard Steffens	1983 Heinz Riese	1984 Burkhard Stickling
1985 Bernhard Franke	1986 Edmund Würfel	1987 Fred Adams

Bei der UV ist es möglich, die Insignien und das letzte Stück des Adlers mehrmals im Leben zu schießen. Damit erklären sich einige Doppelnennungen. Bekanntlich kann man beim großen Sommerfest des PBSV laut Satzung jede Würde nur einmal im Leben erringen.

Bitte des Hauptmanns an die Mitglieder der Western-Kompanie

Auch in diesem Jahr werden Mitglieder und Freunde der Western-Kompanie in der Liboriwoche vom 23. bis 31. Juli den Missions-Basar im Garten des Konrad-Martin-Hauses betreuen. Ehren-Oberleutnant Jo Tanger und Sergeant Robert Mietze haben sich wieder bereit erklärt, gemeinsam die Gesamtleitung zu übernehmen. Alle Western, auch die jungen, älteren und die in Zivil, werden aufgerufen, sich bei Jo Tanger oder Robert Mietze zu melden und einen Tag, einen Nachmittag oder Vormittag in der Liboriwoche für die Mission zu opfern. Wir wollen das gute Werk unseres zu früh verstorbenen Ehren-Unteroffiziers Pater Anton Süß fortsetzen, im Dienste für Schwestern und Brüder in der Dritten Welt!

Basteln · Werken · Modellspielwaren

KAUFMANN

Jesuitenmauer 20 · 4790 Paderborn

Fachbetrieb für
Dächer
Fassaden
Abdichtungen

Joh. Hartmann

Inh. Dachdeckermeister
Franz-Josef Hartmann

Paderborn-Wewer · Delbrücker Weg 53
Telefon (05251) 91159/92304

Fachzeitschriften
in großer Auswahl

K. D. Ettrich

Lotto - Totto - Tabakwaren

Bahnhofstraße 17
4790 Paderborn
Telefon (05251) 23682

JACOBY
MODE
PADERBORN, WESTERNSTR. 1

Vor 40 Jahren 1947

– setzte der Marshallplan der Amerikaner ein, der die weltpolitische Wende nach dem II. Weltkrieg sichtbar verdeutlichte. 10 Millionen Carepakete richteten die ausgemergelten und hungernden Deutschen in der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungszone auf und gaben ihnen die neue Zukunftsperspektive. Wichtig für die Deutschen war hieran vor allem, daß die böse Kollektivschuldfrage der Verbrechen gegen die Menschlichkeit sich hiermit für die Amerikaner erledigt hatte.
– wurde der Pariser Freundschaftsvertrag zur endgültigen Beseitigung der immer wieder suggerierten Erbfeindschaft zwischen Frankreich und Deutschland angebahnt. Man verhandelte schon für ein neues Europa.
– wurde der Antrag auf Wiederaufnahme des PBSV in den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften genehmigt (siehe Heft Nr. 17, S. 63 - 65).
– wurde die Beschlagnahme des PBSV-Vermögens als Feindvermögen aufgehoben.
– wurde das erste Schützenfest nach dem II. Weltkrieg nach historischer Überlieferung aber nur mit Armbrustschießen genehmigt. Das Fest konnte durch den hohen Zerstörungsgrad des Schützenplatzes nur nachmittags mit Konzert begangen werden.
– wurde die Wiederherstellung des jetzigen Schießturms durch Adjutant Adalbert Tenge bei den Bentlerwerken vorbereitet und das erste Schützenfest alter Prägung für 1948 ins Auge gefaßt.
– konnte das zerstörte Historische Rathaus mit angetretenen, uniformierten Schützen und Kompaniefahne gerichtet werden. Ein stolzer Tag für Paderborn.
– konnte das erste Liborifest nach dem Krieg mit Aussetzung des Schreins in der Georgskirche unter der Ehrenwache des PBSV begangen werden.

Vor 20 Jahren

– wurde anläßlich der Bat.-Vorstandssitzung im kleinen Kolpingsaal am 8. 12. 1967 der Beschluß gefaßt, die 5. Kompanie, die Heide-Kompanie, zu gründen. Durch die große Erschließung von Bauland in der Stadtheide war die Maspern-Kompanie nicht nur zahlenmäßig sondern auch räumlich zu groß geworden. In bester Harmonie erfolgte die erforderliche Grenzziehung. In echtem Schützengeist wurde die Abtrennung der Mitglieder von den Maspern zur Heide erreicht. Am 26. 1. 1968 wurde die Heide-Kompanie proklamiert. Alle Vorbereitungen zu einem nahtlosen Anschluß an das Geschehen der seit 1831 bestehenden 4 Kompanien mit dem Ziel eigenes Haus auf dem zugeteilten Platz und eigene Fahne zum Schützenfest 1968 wurden gestartet. Die jungen Heideschützen waren bei den Großeinsätzen emsig dabei. Unterstützt durch Starthilfen aller Kompanien, des Bataillons und freiwillige Spenden gelang es dem geschickt und klug amtierenden Feldwebel Heinrich Michels, die größten Probleme, die manch anderem über den Kopf gewachsen wären, in kurzer Zeit gut zu lösen. Die Heide-Kompanie braucht den Vergleich mit dem Engagement der 4 Kompanien zur Vereinsgründung 1831 nicht zu scheuen. Man eiferte dem großen Vorbild erfolgreich nach.
Die im März 1968 anstehende Bataillonswahl wurde auch zur ersten Vorstandswahl der Heide-Kompanie. Neben dem Gründungs-Vorstand wurde u. a. der bisherige Leutnant der Maspern Hans Schniedermann einmütig zum Hauptmann gewählt. Heinrich Michels wurde ebenso einmütig die Feldwebel-Position zugesprochen.
20 Jahre Heide-Kompanie 1988 – ein denkwürdiges Fest für die so gelungene Neugründung und das ganze Bataillon! Alle werden die Heide-Schützen am Schützenfest beglückwünschen.

NORDSTERN
VERSICHERUNGEN
GENERALAGENTUR GAUSMANN

4790 Paderborn · Grunigerstr. 6
Telefon (05251) 23502

Lebens-, Unfall-, Sach-, Kraftfahrzeug-Versicherungen

TH. FRIEMUTH
GmbH & Co. KG

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

4790 Paderborn
Halberstädter Str. 23
Telefon (05251) 7788

Werner Bracht
Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten

Jesuitenmauer 22
4790 Paderborn
Telefon (05251) 22571

18 99
hS
Modehaus
HANDSCHUH Schmidt

DAMENMODEN
HERRENAUSSTATTER
Westernstraße 25 · 4790 Paderborn · Tel. (05251) 24013

Der chronologische Jahreablauf 1987 (2.62)

In seinem Königsjahr 1986/87 hat SM, der König Horst Uhle „Geschichte" geschrieben. Seine Bemühungen als König um den PBSV und seine Western-Kompanie sind wirklich herausragend, sein Einsatz zur Wiederbelebung des im letzten Jahrzehnt verloren gegangenen Brauchtums verdienen besondere Erwähnung. Eindrucksvoll hat er sein Königsjahr für den PBSV und seine Heimatstadt Paderborn gestaltet. Er begrenzte die gestiegenen zeitlichen und finanziellen Aufwendungen, wobei es trotzdem nicht am äußeren Glanz mangelte. Durch entsprechende Programmgestaltung und Ausrichtung des ganzen Königsjahres sprach König Horst Uhle alle Schützenmitglieder an, die sich durch großes Engagement begeistert bedankten. Bei allen hielt sich aber der zeitliche Aufwand immer in einem den Familien zumutbaren Rahmen. Die richtungsweisenden Beschlüsse des Western-Vorstandes für das Königs- und Königin-Jahr unterstützen die auch gesellschaftlich unbedingt erforderlichen Begrenzungen hinsichtlich Zeit- und Finanzaufwand. Das Einhalten des von Franz-Gregor Tenge 1963 erstellten Hofstatutes, welches nach nun 25 Jahren sicher einmal wieder überarbeitet werden müßte, zur Begrenzung ist für den Erhalt des Schützenfestes und seines Mittelpunktgeschehens Gebot der Stunde.
Horst Uhle hat das Erbgut seiner Eltern und Ahnen gut verwaltet. Er hat den im PBSV mit viel Geschichte verbundenen Namen Uhle auch den Stempel seiner Generation aufgedrückt und seiner Familie alle Ehre gemacht.
Laut Rundschreiben des Kommandeurs zum Jahreswechsel 1987/88 erschöpfte sich die Vorstandsarbeit in kontinuierlicher Kleinarbeit. Dabei ist als besonderer Erfolg die erste Zuteilung aus dem Unterstützungsverein nach einjährigem Bestehen zu werten. Den- (2.70)
noch haben bisher zu wenig Schützen die Bedeutung dieser sozialen Neugründung erkannt und stehen noch nicht in der Mitgliederliste trotz des geringen Beitrages von nur 1,– DM im Monat. Es scheint, daß die Schützen glauben, neben dem Mitgliederbeitrag auch im Bedarfsfall den Zuteilungsbetrag aufbringen zu müssen. Dies ist absolut nicht der Fall. Die Zuteilung wird ausschließlich aus dem mit Beitrag und Stiftungen aufgefüllten Fond genommen. Es ist daher wichtig, daß möglichst alle PBSV-Mitglieder auch zugleich die Mitgliedschaft im Unterstützungsverein anstreben. Jeder kann urplötzlich in Not geraten und ist dann froh, Hilfe erhalten zu können.
Weiter ist es im letzten Jahr endlich gelungen, die beiden Vereine PBSV und Heimatverein mit der Zielsetzung „Liebe zur Heimat, Erhalt der Heimat!" durch kooperative Mitgliedschaft miteinander zu verbinden. Sind auch die Aufgaben und Wege beider Vereine nicht gleich, so ist doch durch die Mitgliedschaft im Heimatverein dessen Einfluß wesentlich gewachsen.

Zum Jahresablauf 1987:

01. 01. 1987	Neujahrsempfang des Hauptmanns Georg Vockel	
07. 01. 1987	Ausschuß-Sitzung zur Gestaltung und Beschaffung der neuen Western-Fahne	(7.30)
16. 01. 1987	Western-UV-Jahreshauptversammlung /	(24.30)
	Herrenabend der Heide-Kompanie	(13.51)
17. 01. 1987	Herren-Abend der Kämper-Kompanie	(13.51)
18. 01. 1987	Kartenvorverkauf in den Kompanien für den Lichtmeßball	(13.21)
20. 01. 1987	Goldene Hochzeit von Ehren-Platzmajor Heinrich Menke mit Ehrenspalier	
28. 01. 1987	Todestag von Ehren-Platzmajor Heinrich Menke	
31. 01. 1987	Glanzvoller Lichtmeßball als traditioneller Winterball des	(13.21)

PBSV in der von der Kämper-Kompanie themengerecht und von allen als gelungen bezeichneten, schön geschmückten Schützenhalle. Als Verbeugung vor dem König und seinem Namen Horst Uhle hatte die schmückende Kompanie eine metergroße Vergrößerung des unter Hauptmann Dr. Seppel Uhle geschaffenen Uhlen-Orden „2 sitzende Eulen" als besonderen Blickfang aufgestellt. Das Kunstwerk verdient hohe Anerkennung. Alle Western-

4790 PADERBORN

Großhandel: Karl-Schurz-Straße 25
Telefon (0 52 51) 51 09

Getränkemarkt: Cheruskerstraße 33
Telefon (0 52 51) 5 55 09

Wir sind für Wettbewerb auch unter Banken.

Deshalb haben wir z. B. ein Sparbuch, das mehr bringt als üblich. Das BfG:Kapitalsparbuch. Wir achten darauf, daß unsere Gebühren und Zinsen, die wir für einen BfG:Ratenkredit berechnen, meistens zu den günstigsten gehören. Unsere Dispositionskredite sind großzügig bemessen.

BfG:Paderborn

Bank für Gemeinwirtschaft
4790 Paderborn, Am Westerntor 5
Telefon (05251) 27041-3

Tanzkurse für alle Altersstufen
vom Anfängerkurs
bis Gold-Star, Ballet und Jazz-Dance

Tel. 05251/32612

4790 Paderborn · Grunigerstr. 17 (Nähe Bahnhof)

Schützen bedanken sich für diese gelungene Überraschung für unseren König.
Horst Uhle und Andrea Grote begeisterten als Königspaar mit ihrem Hof alle Festteil- 14.30
nehmer mit dem seit über 18 Jahren entbehrten Paderborner Nationaltanz: „Tampête".
Er ist ein besonderes Kleinod aus dem Schatzkästlein unseres Kulturgutes. Nach der Begrüßung der Festteilnehmer durch den neuen Kommandeur Oberst H. B. Hesse wurde der Abend mit dem „Tampête" eröffnet. Horst Uhle hatte die Initiative ergriffen und mit seinem Hof den Tampête in der Tanzschule Möllmann-Oberbach, die ihn seit jeher im Tanzunterricht der Jugend lehrt, eingeübt. Mit dieser Glanztat hat Horst Uhle mit Andrea Grote das verlorene Kleinod zu neuem Leben erweckt. Der mit dem Lichtmeßball von jeher eng verknüpfte Brauchtumstanz darf nie mehr verloren gehen.
Dank gilt der Tanzschule Möllmann-Oberbach!
Die Tanzschule Möllmann-Oberbach erfreute die Teilnehmer des Balles mit besonderen Einlagen. Voller Anmut brachten die Tanzschüler sehr gekonnt ihre Formationstänze. Diese Vorstellung wurde von allen als Bereicherung empfunden. Der Tanzschule und den Tänzern danken wir hier für ihre Darbietung sehr herzlich. Zum Lichtmeßball auch eine Einschränkung: Eine bessere Kapelle mit angepaßterer Kleidung sollte in Zukunft der Batl.-Führung der traditionsreiche Winterball wert sein.
02. 02. 1987 Beisetzung von Ehren-Platzmajor Heinrich Menke unter Beteiligung des Gesamtvorstandes.
14. 02. 1987 Königsabend der Western-Kompanie zu Ehren ihres Mitgliedes SM 13.41
König Horst Uhle in der sehr würdig, königlich geschmückten Schützenhalle mit 398 +
Schützen, Gesamtvorstandsmitgliedern und Ehrengästen, rund 100 Musikern der drei 25.10
Kapellen: 8.-Husaren Buke, Musikverein Leiberg und Spielmannszug der Feuerwehr Paderborn. Dank den Königsträßer-Unteroffizieren, die in vorbildlichem Fleiß die Getränke servierten und als Zugabe dem König das „Große-Bohnen-Lied" der Kompanie darboten. Dank den Western-Unteroffizieren, die das Essen für alle in weniger als 8 Minuten servierten. Dank an den Wirt Joachim Hentze für seine hervorragende Organisation, durch die diese Leistungen erst möglich wurden.
Wer am Eingang die hervorragende Königs-Festschrift erhielt und mit kurzem Blick das umfangreiche, minutiös dargestellte Programm erfaßte, konnte vielleicht ahnen, was dieser Abend ihm bieten würde. Aber alle Erwartungen wurden gesprengt: ein wahrhaftiger Königsabend, der lt. Bürgermeister Herbert Schwiete ohne jede Einschränkung fernsehreif war. Der erst umstrittene „Große Zapfenstreich" als Beendigung des offiziellen Teils wurde durch alle Kapellen zu Ehren für König Horst sehr erfolgreich aufgeführt. Die Kesselpauken des Buker 8.-Husaren-Trompetercorps kamen erstmals zum Einsatz. Der Große Zapfenstreich war der unvergeßbare Höhepunkt trotz vorgerückter Stunde. Er endete mit dem von allen begeistert mitgesungenen Deutschlandlied.
Es war ein Königsabend, der die Maßstäbe für die Unterscheidung Herrenabend und Königsabend klar herausstellte. So war es schon bei König Meinolf Simon vorexerziert. Bei einem Vergleich dieser beiden Königsabende zeigt sich, daß die Örtlichkeit – 1981 Kolpingsaal – der Schützenhalle mehr Raum für eine glanzvolle Entfaltung bietet und hierdurch erst der Große Zapfenstreich, mit Fahnen und Fackeln richtig gebracht werden kann.
Mit dem wegweisenden Königsabend hat SM König Horst I. Geschichte geschrieben: Statt vom Vorstand ein wertvolles, teures Erinnerungsgeschenk an sein Königsjahr, wie es üblich ist, entgegenzunehmen, hat er den Gegenwert für den Erwerb der notwendigen, neuen Westernfahne zur Verfügung gestellt. Weiterhin hat er die Festteilnehmer gebeten, auf ein kleines Erinnerungsgeschenk, wie es seit etwa 12 Jahren üblich ist, an diesem Abend zu verzichten. Statt dessen überreichte König Horst einen Scheck in der entsprechenden Größenordnung für den Unterstützungsverein des PBSV. Der stürmische Beifall der Teilnehmer gab König Horst Recht. Mit großer, sichtbarer Freude nahm der Kommandeur den Scheck entgegen. Höchstes Lob und Aner-

Dipl.-Kaufmann

Dr. Manfred Kersting

– Büro für Anlageberatung –

Steuersparende und
steuergünstige Anlagen

Private und Betriebliche
Altersversorgung

Finanzierungen · Immobilien
Immobilienfonds
Anlagen in der Schweiz
und in den USA/Kanada

4790 Paderborn
Jahnstraße 2 (Jahnplatz)
Telefon 05251 / 34077-79
Telex 936990

Büro **Berlin**
Kurfürstendamm 45
Telefon 030 / 8811129

kennung von Ehrengästen, hohen Bundeswehroffizieren, die so einen feierlichen Zapfenstreich im geschlossenen Raum noch nicht erlebt hatten, und allen Teilnehmern konnte Franz-Gregor Tenge entgegennehmen, der die Gesamtgestaltung und Organisation des Abends hatte. Weil alles aus einer Hand stammte war es ein Abend voller Harmonie, voller Ausstrahlungskraft, der Höhepunkt im Königsjahr. Doch ist ein so gelungener Abend nicht von ihm allein vorzubereiten, wenn nicht die große Western-Gemeinschaft mit sehr vielen Helfern wäre, wobei vor allem Gerd Struwe und Josef Greitemeier für die gelungene Dekoration und Heiner Kaiser für seinen großen Anteil an der Organisation genannt werden müssen.
Erstmalig konnten die Königin, die Hohe Frau und Frau des Königs mit Mutter der Königin unbemerkt vom Mittelsaal aus diesen glanzvollen Königsabend miterleben. Sicher würde es der Wertstellung des Königsabend gerechter, wenn diesen Damen auch offiziell das Erlebnis im Saal geboten würde. Denn der Königsabend sprengt den Rahmen eines Herrenabends. Durch Berechtigte und Ehrengäste lassen etliche Damen schon lange nicht mehr den Königsabend zu einem reinen Herrenabend werden. Dieser Begründung konnte sich die Batl.-Führung nicht entziehen. Der Einladungskreis für den Königsabend 1988 ist entsprechend erweitert worden. Es entspricht dem Zeitgeist.
17. 02. 1987 Prof. Dr. Dr. Dr. Ermecke starb nach schwerer Krankheit.
33 Jahre war er Schützenprofessor des PBSV.
06. 03. 1987 Erste Generalversammlung des Unterstützungsvereins 2.70
14. 03. 1987 Western-Schneewanderung mit guter Beteiligung und frohen Stunden 24.71
21. 03. 1987 Herrenabend der Königsträßer-Kompanie 13.51
25. 03. 1987 Ausschußsitzung zum neuen Fahnenentwurf, notwendige Korrekturen 7.30
28. 03. 1987 Herrenabend der Maspern-Kompanie 13.51
04. 04. 1987 Bataillons-Arbeitsdienst zur Pflege des Schützenplatzes. Der Platz war 4.50
während der Ausstellung „Paderschau" vom 14. 3. bis zum 22. 3. 1987 arg ramponiert und nicht in den zugesagten Zustand zurück versetzt worden. Die Ausstellungsleitung sah dagegen ihre Arbeit als getan an. Nach einer erneuten Platzbegehung mit der Ausstellungsleitung und der Stadtverwaltung konnte jedoch nach Hinweis auf die in Zukunft mögliche Absage das notwendige Ergebnis erzielt werden.
14. 04. 1987 Hofball im Fahnensaal, ein Höhepunkt im Hofjahr; leider war zum Hofball 13.31
in den letzten Jahren der Einladungskreis viel zu groß gezogen worden. Das Königspaar Horst Uhle und Andrea Grote setzten sich aber auch hier im „Abspecken" durch. Sie setzten den zum 25. Mal gefeierten Hofhöhepunkt auf seine eigentliche Bestimmung zurück. Es war ein glänzend verlaufendes Hoffest
01. 05. 1987 Kommers zur Baudeneröffnung. Der Frühschoppen war zwar gut be- 25.20
sucht, aber das zu kalte regnerische Wetter beeinträchtigte.
03. 05. 1987 Glanzvoller Empfang des Sporthauses M. Filter, das 2 Herren für den Vorstand des PBSV stellt, anläßlich des 100-jährigen Geschäftsjubiläums. Die engen Bindungen zum PBSV wurden hier durch den Gesamtvorstand herausgestellt.
04. 05. 1987 70.-Geburtstagsfeier des Ehren-Oberleutnants Jo Tanger mit festlichem Empfang bei Krawinkel.
08. 05. 1987 Kommersabend der mit den Western befreundeten Bruderschaft Wewer mit großer Western-Beteiligung, die die enge und bindende Freundschaft damit herausstellte.
11. 05. 1987 70.-Geburtstag des Ehren-Oberst der Bruderschaft Wewer Hans Vahle, 27.10
der die Freundschaft zu den Western mitbegründet und sie vorbehaltlos förderte. Herzlichen Glückwunsch auch hier mit vielem Dank für vorbildliches Wirken.
12. 05. 1987 Traditionelle Plakatsitzung mit Spargelessen des Vorstandes
16. bis 18. 05. 1987 Glanzvolles Schützenfest in Wewer in großer Freundschafts- 27.10
harmonie und großer Western-Beteiligung.
17. 05. 1987 Ehrendienst der Western-Kompanie bei der Marktkirchen-Pfarrproz. 11.20

SITTIG
PADERBORN

Ein Begriff für:
Eine freundliche und individuelle Modeberatung
Eine überragende Auswahl sowie
eine angenehme Einkaufs-Atmosphäre

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KWS Komfort-Wohnungsbau-Schäfer BAUUNTERNEHMUNG

GREIFSWALDER STR. 9 4790 PADERBORN TEL. 05251/7925

- architekturbüro
- bau von schlüsselfertigen häusern
- sämtl. maurer-und betonarbeiten
- innenputzarbeiten
- klinkerarbeiten

23. 05. 1987 Die Königsträßer-Kompanie leitet das 25-jährige Jubiläum der Schießsportabteilungen der Kompanien ein. 9.72
25. 05. 1987 Durchführung der von extremen Gruppen so heiß bekämpften aber seit der Christlichen Geschichte bekannten und notwendigen Volkszählung in der Bundesrepublik Deutschland.
– Schnatgang der Schützenvereine Nordborchen, Kirchborchen, Dörenhagen, Alfen, Wewer und der Western-Kompanie dieses Jahr organisiert von Oberst Hubert Franke aus Nordborchen. Der so gut von Oberst Franke vorbereitete, abschließende Umtrunk wurde leider überschattet durch das Fußballspiel um den Europapokal Bayern gegen Porto in Wien, das viele sehen wollten und die Bayern deshalb 1:2 verloren. 27.30
29. bis 30. 05. 1987 Arbeitsdienst der Western – Dachaufbau angesetzt; ohne genügende Unteroffiziersbeteiligug, warum blieb hier wie beim Dachabbau im Spätherbst die Bereitschaft der sonst so zuverlässigen Unteroffiziere aus? 26.40
30. 05. 1987 Dank an die Senioren beim beliebten Seniorentag: 1987 ging es mit der Museumseisenbahn ins Almetal. 25.40
02. 06. 1987 Übergabe der Festschrift 1987 19.30
03. 06. 1987 Dankabend für die Annoncenwerber 19.32
05. 06. 1987 Ausschußsitzung für die Schmückung der Residenz des Königshauses hauses Uhle 24.80
15. 06. 1987 Vorstellung des neuen Standart-Fahnenzeremoniells für Fahnen-Neueinsetzungen durch Franz-Gregor Tenge; das Zeremoniell wurde von der Bat.-Führung so genehmigt und 1987 erstmalig durch die Western-Kompanie mit großer Anerkennung praktiziert. 7.31
17. 06. 1987 UV-Ausflug nach Grundsteinheim bei naßkaltem Wetter 24.40
18. 06. 1987 Gute Beteiligung des PBSV am Ehrendienst bei der Fronleichnamsprozession; das Kommando hatte erstmals Hauptmann K. H. Vockel. 11.20
19. 06. 1987 Denkwürdige Stadtratssitzung – schwarzer Tag für die Demokratie in Paderborn: die SPD lehnt geschlossen (Fraktionszwang!) die hochverdiente Ehrung von Dr. Karl Auffenberg, ihn mit dem Ehrenring der Stadt Paderborn für sein 40-jähriges Wirken zum Wohl der Heimatstadt anläßlich seines 80.-Geburtstages auszuzeichnen, ab. Für alle Bürger, gleich welcher Couleur ist dies unverständlich gewesen und geblieben (siehe Sonderbeitrag!). „Wo bleibt der menschliche Anstand in der Politik, der sich wohltuend von der Diktatur abheben sollte, Herr Grumm und Genossen?" 2.80 + 5.40
23. 06. 1987 Großer Fackelzug zur Ehrung von Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg, Ehrenmitglied des PBSV, am Vorabend seines 80.-Geburtstages aus tief empfundener Dankbarkeit für seine Arbeit für den PBSV und seine Heimatstadt mit sehr gut angetretenem Bataillon und großer Beteiligung der Bürgerschaft, die noch unter dem Schock der SPD-Ablehnung für die städtische Ehrung stand. 5.40
26. 06. 1987 I.-Ausmarsch des Bataillons im Western-Bereich. Die Neuinstallation der Zapfanlage durch die Fa. Otto Wöhning hat sich sehr bewährt. 13.12
28. 06. 1987 Pfarrprozession der Herz-Jesu-Kirche mit Ehrengeleit aus der Western- und Königsträßer-Kompanie. 11.20
29. 06. 1987 Der allseits beliebte Leutnant der Western Georg Otto wurde 50. Herzlichen Glückwunsch!
03. 07. 1987 II.-Ausmarsch in den Kompaniebereichen mit großer Beteiligung bei den Western; vorher letzte Fahnensitzung für das anstehende Zeremoniell. 13.12
05. 07. 1987 Jubiläumsfest des Schützenvereins Geseke mit PBSV-Beteiligung, ebenso unserer Wildungener Freunde; große Beteiligung der Western-Kompanie mit dem geschlossenen Hof unter SM Horst und IM Königin Andrea. Es mußten 2 Großbusse für über 120 Personen eingesetzt werden. Es war ein Fest voller Harmonie und Freundschaft vor allem wegen der gekonnten Bemühungen auch der Gastgeber. 13.80 27.11
06. 07. 1987 Wagenschmiere der Western mit feucht-fröhlichem Ausgang 24.72

Seit fast 100-Jahren in Familienbesitz

Restaurant Welling

Inh. Alfons Grote

Eigene Hausschlachtung
Seperate Säle für Familienfeste

Detmolder Str. 186 · 4790 Paderborn
Telefon 05251/4616

PRONUPTIA DE PARIS

Die Top-Adresse
für Braut- und
Abendmoden
und natürlich
elegante
Herrenmode

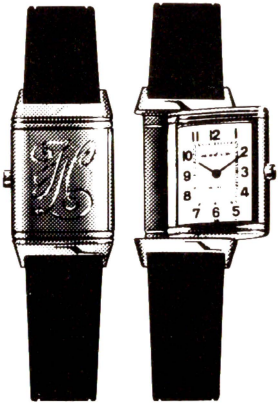
Anne Kersting · Königsplatz 5 · 4790 Paderborn · ☏ (05251) 24488

08. bis 10. 07. 1987 Kartenausgabe; die von den Western gewählten Gaststätten waren in der Vorwoche optimal, eine solch belebte Ausgabe in allen Lokalen hat es selten gegeben.
10. bis 13. 07. 1987 Schützenfest des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins 13.60
Vorweg: Das über 600 Jahre traditionelle Schützenfest im Sommer als das Volksfest, + das alle Bürger, gleich welchen Standes, gleich welcher Konfession und gleich welcher 2.80 politischen Bindung, über 4 Tage zu freudvollem Tun, zur Festigung von Freundschaften, zum Kennenlernen, zum Bereinigen alter Fehden zusammenführt und damit das Heimatgefühl weckt und festigt, wurde 1987 von der SPD boykottiert. Obwohl der Schützenverein – auch auf Bitten von Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg – die Einladungen zum Fest an Spitzen der Parteien herausgegeben hatte, war keine SPD-Prominenz erschienen. Fürchtete oder schämte man sich ob der immer unverständlich bleibenden negativen Abstimmung über die verdiente städtische Ehrung von Dr. Karl Auffenberg am 24. Juni zu dessen 80.-Geburtstag? Es wäre keinem auch nur ein Haar gekrümmt worden; die Schützen wissen ein ehrliches Fest und Politik sehr deutlich zu unterscheiden. Die Schützen wissen, was „Anstand" ist! Die SPD hat mit ihrem Verhalten – sowohl bei der Abstimmung wie bei dem viel, viel älteren Volksfest des längst vor ihr existierenden Volksvereins – ihre eigenen Parteithesen in Frage gestellt und der Heimat, dem Heimatgedanken schweren Schaden zugefügt. So hart es klingen mag: „Wir brauchen sie nicht – sie aber uns bei der Wahl!"
Das Wetter 1987: Nachdem der ganze Mai und fast der ganze Juni von Dauerregen 13.11 und Temperaturen im Bereich von 5° bis 11° C gekennzeichnet waren, schlug das Wetter mit Vollmond und Siebenschläfer (alt) im Monatswechsel zum Juli um. Plötzliche Temperaturen um 30° C lähmten alle Menschen. Mit Sorge sah man dem nahen Fest entgegen. Doch abkühlende Regenschauer ließen natürlich andere Sorgen aufkommen.
Donnerstag: verträgliche Temperaturen, 2 Schauer mit Windböen wirbelten die Residenz-Dekoration durcheinander, die aber am Freitag nachgerichtet werden konnte.
Freitag: optimal, bewölkt, doch trocken um 20° C.
Sonnabend: unverändert, wie Freitag, gute Marschtemperatur um 20° C.
Sonntag: aufklarend freundlich, um 26° C.
Montag: freundlich, um 23° C, abends ab 21 Uhr schnelle Abkühlung auf unter 15° C.
Insgesamt: Optimales Schützenfestwetter ohne einen Tropfen Regen, sonnig.
Freitag, der 10. 07. 1987 Der Große Zapfenstreich – SM König Horst Uhle schreibt 13.13 für Paderborn Geschichte. Glanzvoll dekorierte Häuser des regierenden Königspaares stimmten zum fröhlichen Fest ein. Besonders das Haus des Königs war Stadtgespräch. Die Beleuchtung in der Dunkelheit ließ die Dekoration wirkungsvoll und königlich zur Geltung kommen. Fleißige Hände aus der Western-Kompanie hatten den Plan von Franz-Gregor Tenge statt wie geplant in zwei in einem Tag verwirklicht.
Hierbei lag die Hauptlast der Planumsetzug mal wieder bei den Fachleuten Gerd Struwe und Josef Greitemeier. Robert Mietze als „Fahnentuchwart" kam mit seinem Bügeleisen dem Eifer aller nach. Der König dankte königlich! Die pünktlich eintreffende Zapfenstreich-Kompanie, die Heide-Kompanie, unter ihrem Hauptmann Hans Schniedermann fand einen vorbildlich vorbereiteten Rastplatz. Die vollzählig erschienenen Western-Unteroffiziere konnten die gut angetretene Heide-Kompanie in Windeseile mit Würstchen und Bier laben.
In seiner gelungenen Ansprache prägte SM König Horst Uhle die treffenden Worte: 16.50 „Schützenfest ist ein Stück Heimat!" und füllte den Kernsatz mit: „was wäre - - - " aus. Dies brachte ihm hohe Sympathie der Schützen und der stark vertretenen Bürgerschaft ein.
Vor dem Rathaus erwartete die Königin mit den Damen des Hofes – alle in „Staatskleidern" – mit Bürgermeister Herbert Schwiete und Stadtdirektor Wilhelm Ferlings die Zapfenstreich-Kompanie mit König und Kommandeur nunmehr zum 30. Male.

SCHRÖDER

Juwelier Seit 1816

DIE REVERSO IST UMGEKEHRT EIN SCHMUCKSTÜCK UND UMGEKEHRT EINE UHR. UND UMGEKEHRT.



JAEGER-LECOULTRE
GENÈVE

WESTERNSTR. 3
PADERBORN

Ihr Fachhändler empfiehlt:

Für alle Männer, die dachten, die Braun Rasur sei nicht mehr zu verbessern.

BRAUN

Braun micron® vario 3 L

Der gründlichste Braun.
Mit Hochleistungs-Schersystem, Combi-Schnitt-Rasur und besonders hoch ausfahrbarem Langhaarschneider.

expert Beverungen
Markt 2
Paderborn

Die Heide-Kompanie hatte sicherlich den Ausmarschplan von vor 5 Jahren nicht präsent und betrachtete den Aufmarsch wohl als Vorübung für 1988. Denn da hat sie die gleiche Aufgabe, weil sie die Königin stellt. Die früher so exakt die feierliche Musik darbietende Borchener Kapelle ist wohl nach Ramsels Ausscheiden in einer schweren Krise. „Es ist nicht mehr möglich," war die einhellige Meinung der bei dem sympathischen Königspaar fast doppelt so zahlreich erschienenen Zuschauer und dem hervorragenden Einsatz des Männergesangvereins Erika. Die Bataillons-Führung hat dies anläßlich der Manöverkritik verarbeitet und den glänzend ausgerichteten Klangkörper der Feuerwehr Paderborn-Schloß Neuhaus unter Leitung des alten Western-Freundes und Ehren-Unteroffiziers Hans Wibbeke für 1988 mit Kesselpauken verpflichtet. Gott sei Dank eine Paderborner Kapelle für den „Großen Zapfenstreich" vor dem Historischen Rathaus!

Die „Abspeckung" der Zahl der geladenen Gäste für die anschließende Rathausfeier mit Einhaltung des Zeitlimits war ebenso wohltuend wie die Staatskleider – endlich wieder bürgerliches Format des Volksfestes ohne jede Glanzeinbuße!

Samstag, 11. 07. 1987 Nach guter Einstimmung der Schützen und der Bürgerschaft 9.21
konnte Gerd Strey den alten Traditionsadler durch Maspern-Fähnrich Berni Borgmann +
vor dem besonders stark angetretenen Bataillon und sehr vielen Zuschauern zum 13.14
zweiten Mal die Front abnehmen sehen. Die Freude über unseren Traditionsadler war +
überall sichtbar. 14.40

Auf dem Schützenplatz wurde der Adler irrtümlich mit den Klängen des Deutschlandliedes auf seinen Horst gezogen. Gekonnt wurden die Ehrungen der verdienten Mitglieder vorgenommen: die neuen Ehrenkreuz-Träger sind: **Josef Greitemeier, Günther Morsch und Franz Wegener.**

Klare Worte des Kommandeurs bereiteten den Boden für ein begeistertes Hoch auf den PBSV, die Stadt Paderborn und das Vaterland. Aus vielen Kehlen erklang das Deutschlandlied.

Wohl tat der Kommers; mal wieder ohne Frauen und Kinder!

Bis 19.30 Uhr hatten sie Platzverbot. Es müssen jedoch noch einige Schlupflöcher da 14.60
sein. Sie sollte man im Sinne einer ungezwungenen Feier tunlichst beseitigen.

Glänzend kam der neue „Feldkaplan" – der Titel ist ihm schon verliehen – Domkapi- 11.42
tular Prälat Dr. Josef Luhmann mit dem von Horst Uhle geprägten und aufgenommenen Thema „Schützenfest, ein Stück Heimat" in allen Kompanien an. Wir haben einen würdigen Repräsentanten für die traditionellen und mit Spannung erwarteten Worte der Kirche zum weltlichen Festgeschehen gefunden. Prof. Dr. Dr. Dr. Ermecke hat einen guten Nachfolger!

Sonntag, 12. 07. 1987 Das war der Tag von König Horst – schenkte er doch eine 13.15
neue Fahne für seine Western! so lautete die Zeitungsüberschrift am Montag. Die Presse konnte ja auch am Sonntag noch nicht wissen, daß auch der Montag das gleiche Prädikat der Überschrift verdienen würde.

Der Sonntag beeindruckte von Anfang an durch die große Teilnehmerzahl an der 11.32
Schützenmesse im Dom. Seit einem Jahr ist die Messe durch die Anordnung aller Fah- +
nen um den Altar noch mehr Schützenmesse geworden. Die Anregung von Franz- 14.70
Gregor Tenge, sie durch den Einsatz einer Musikkapelle als Schützenmesse noch festlicher zu gestalten, fand die volle Zustimmung des Bataillonsvorstandes und des Dompropstes. So wird die Messe 1988 wieder in die Tradition der Bischofsmesse erhoben. 11.32
Den musikalischen Part übernehmen erstmals unter Regie der Western die Buker Husaren. Sie können es in Vollendung. Das ist ein großer Schritt vorwärts in die richtige Richtung, der den Schützen in der Einstellung zur Kirche gut ansteht.

Die einseitig eingeführte Taufe nach der Schützenmesse in Gegenwart der Fahnen und des überraschten Königs als Pate ist doch wohl als recht problematisch anzusehen.

Bei zunehmendem Interesse wird letztlich der gesamte Zeitplan des Festablaufs in

Ihnen angemessen.

Ihr neues Bett sollten Sie sich anmessen lassen. Damit es Ihnen paßt wie ein guter Anzug.

Probieren Sie einmal erholsames, gesundes Schlafen auf unserem **Lattoflex-Meßbett** „Dosigraph". Unverbindlich. Richtige Schlaflagerung ist eine Wohltat fur Korper, Geist und Seele.

Hausberatung auf Wunsch

Schlafkultur & Raumdesign

Hillebrand

4790 Paderborn

Alte Torgasse 9 · ☎ 05251/281454

Alles rund ums Bett
Liegen und Sitzen nach Maß

Bei uns im Haus

CALMAS lattoflex

lattoflex BETTSYSTEM

THOMAS-STUDIO thomas für besseres Sitzen und Liegen

Lippischer Baubeschlag

Partner des Handwerks und der Industrie

Baubeschläge · Eisenwaren · Werkzeuge · Maschinen

LB

Niemeierstraße 18
Industriegebiet Nord-West
4930 Detmold 1
(0 52 31) 6 70 61

zuverlässig – leistungsstark

Frage gestellt. Dies hat sich bereits bei einem Täufling gezeigt. Schließlich ist eine Taufe eine Familienangelegenheit. Man sollte nicht versuchen, sie als Schauspiel in ein Volksfest zu integrieren. Das nach der Taufe anschließend durch die ganze Taufgesellschaft erweiterte Frühstück beim König und das Geschehen sonntags und montags mit dem Täufling in der Kompanie haben für alle deutlich die Grenzen der vorangestellten Feststellung aufgezeigt!

Anders die große Stunde des Königs SM Horst auf dem schier überbesetzten Markt- 7.10.
und Domplatz zur weltlichen Fahneneinsetzung und Übergabe der von ihm so honorig und selbstlos gestifteten neuen Westernfahne. Wann paßt schon im PBSV Bedarf, Königtum und Stiftung so nahtlos zusammen? (siehe auch Sonderartikel: Fahnen des PBSV und erarbeitetes Standartzeremoniell in dieser Ausgabe). Ein erhebender Tag – wohl als absoluter Höhepunkt zu empfindender Tag im Königsjahr von Horst Uhle – nicht nur für die Akteure sondern für alle, die die Stunden miterleben konnten. Ein Meisterwerk des ZeremOniells in Kürze und Präzision, in Feierlichkeit und Glanz, gestellt in den Zeitgeist, der allen Anwesenden in Ergriffenheit „kalte Schauer über den Rücken" bei den erhebenden Worten des Königs untermalt von dem Trompetercorps der 8.-Husaren in der vollendet dargebotenen Ouverture der Feuerwerksmusik von Händel abverlangte.

Maßstäbe in dem der Zeit angepaßten Traditionserhalt, bei der Anhebung des Niveaus, 14.80
der Herauskristallisierung der Veranstaltungen entsprechend ihrer Bedeutung und Bestimmung wurden in seinem Königsjahr eindeutig von König Horst I. gesetzt. Seine Handschrift erkannte man am Lichtmeßball, am Königsabend, am Hofball, bei der Fahnenübergabe, beim Zapfenstreich! Er hat für den PBSV und seine Heimatstadt Paderborn Zeichen gesetzt. Seine Beliebtheit durch seine volkstümliche, zugleich königliche Haltung, seine Entscheidungen in harmonischer Übereinstimmung mit seiner ebenso klugen wie charmanten Königin Andrea Grote fanden immer die Zustimmung aller. Diese Zustimmung erlebte das Königspaar immer wieder bei der Parade und dem Durchgang durch die Kompanien.

Das Königsessen flacht immer mehr ab. Aber der Kommandeur hat durchgegriffen. Es 14.22
soll für alle Vorstandsmitglieder wieder zur Verpflichtung werden.

Das pünktlich begonnene Prinzenschießen verlief mit dem neuen Traditionsadler wieder sehr interessant. Nicht mit den ersten Schüssen war alles vorbei. Es wurde um den Glücksschuß heiß gekämpft! Besonders das Zepter bringt durch seine Schrägstellung dem Verein die Schießkosten ein. So hatten das große Glück 1987: Krone: Heinrich Picht (Heide-Kompanie), mit dem 24.-Schuß; Apfel: Hartwig Pieper (Kämper-Kompanie) mit dem 67.-Schuß; Zepter: Franz-Josef Tewes (Western-Kompanie) mit dem 111.-Schuß. Das von allen beobachtete Prinzenschießen dauerte somit 59 Minuten. Anschließend wurde der Adler 5/4 Stunden lang seiner Federtracht beraubt und für das Königschießen am Montag mürbe geschossen.

Am Nachmittag dann die große Parade mit sehr vielen Schützen und noch mehr Zuschauern in der großen Runde des Platzes zur ehrenvollen Verabschiedung des so beliebten Königspaares mit seinem zauberhaften Hof, angeführt von der mitreißenden Hohen Frau Zeremonienmeisterin Christel Schulte und den Hofjubilarinnen Altkönigin Ria Hunstig und Altzeremonienmeisterin Josefine Schäfers. Frohe Stunden in den Kompaniebereichen wiesen auf die große Eintracht und Harmonie des diesjährigen Sommerfestes hin.

Als Neuheit hatte der Oberst den Hof zur Abendfeier in den Fahnensaal gesetzt, da ein 9.47
Aufenthalt in der großen Halle ohne Schützen nicht mehr zumutbar schien. Wenn die im Mittelsaal eingesetzte Kapelle auch nur etwas besser gewesen wäre, dann wäre der Mittelsaal auch zur Ehre und Freude des Hofes von tanzfreudigen Schützen übergequollen. Aber so war es kaum zumutbar.

Dem Schützenfest abträglich war die Verlagerung des Hofgeschehens. Das Inventar (13.15)

Wieseler

seit 1880

Am Rathausplatz
4790 Paderborn · ☏ 05251 - 22913

Glas · Porzellan · Geschenkartikel · Keramik · Kunstgewerbe

MARMOR-BERTELS

Inh. Josef Laurenz, Steinmetzmeister

Steinmetzbetrieb · Restaurierungen · Marmorschleiferei

Paderborn · Abtsbrede 48 · Telefon 71566

Ihr Spezialgeschäft für

Schlüssel
Schilder
Stempel
Buchstaben

Zu Dienst der Sicherheit
IHR BERATER

W. Münchow · Riemekestr. 26 · 4790 Paderborn · Tel. (05251) 22738

»Zur Taubenklause«

Der Treffpunkt aller RV-Freunde des Hochstiftes

Gaststätte Berhorst-Ilsen
Paderborn · Bahnhofstraße 68

Paderborner Pilsener

Neuer, modern eingerichteter Fest- und Versammlungsraum,
30 Tischplätze, bestens geeignet für Familienfeiern
und Vereinsversammlungen.

mußte aus den Sälen gerettet werden. Insgesamt gesehen war die Schützenhalle zu einer lärmenden Discothek umfunktioniert. Schon seit Anfang der 70 er Jahre ist wegen der nicht ausreichenden Halle das große Volksfest vollkommen umgestaltet worden. Das Geschehen wurde immer mehr in die Kompanien verlagert. Dort kommt es zu schönen und frohen Begegnungen. Insgesamt aber ging für das Bataillon Niveau verloren. Vor allem in den Sälen fällt es immer schwerer, einen Zusammenhang mit dem Schützenfest zu erkennen. Viele Gäste und Mitglieder sind erschrocken über die Situation in den Sälen.

Eine sehr große Rolle spielt hier die Frage der Musikkapelle. Zu einem Volksfest muß eine richtige Musikkapelle in schmucker Uniform, die Stimmung und Begeisterung vermitteln kann, auftreten. Falsche Sparsamkeit ist hier nicht angebracht. (14.70)

Sie geht an die Substanz des Festes.

Montag, 13. 07. Ein Bilderbuchmontag mit wohl stärkster Beteiligung der Mitglieder und politischen, kirchlichen und kommunalen Spitzenvertreter. In allen Kompanien wurde König Horst I. viel Ehre und Lob zuteil. Der stets auf die besondere Montags-Fröhlichkeit ausgerichtete Festzug des Bataillons vom Markt zum Festplatz wurde von Jungschützen aus den Reihen der Western-Kompanie angeführt. Zur Ehrung von König Horst I. hatten sie einen „Bierwagen" gebaut, geschmückt mit der „Uhlenfahne", die 1958 Königin Helga Tenge gestickt und dem überraschten Hptm. Dr. Uhle zum Montags-Ständchen überreicht hatte. Deutlich zeigen die Jungschützen, daß sie die Substanz unseres Festes schon erfaßt und in Besitz genommen haben – herzlichen Glückwunsch! (13.16)

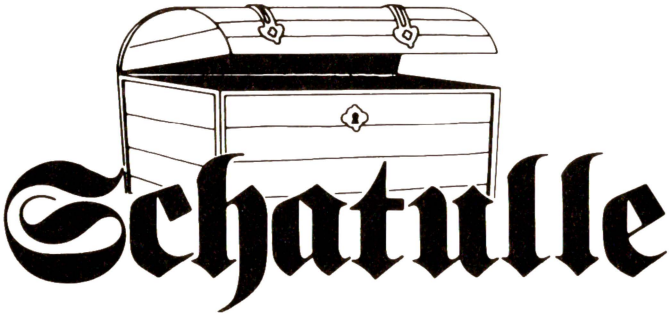
Nach einer sehr feierlichen, ökumenischen Fahnensegnung der neuen Western-Fahne durch SE Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt und Superintendent H. Jo. Ziemann im Western-Bereich mußten beide Würdenträger mit König Horst und Hauptmann Georg Vockel hoch auf dem Bierwagen „ökumenisches Bier" für das Schützenfrühstück holen. Die Buker marschierten mit klingendem Spiel voran. Das Volk auf dem Platz und die Schützen aus den anderen Kompanien waren begeistert. (7.32) (18.10 + + 13.16 + 27.40) (27.20)

Nach seinem glanzvollen und anstrengendem Geburtstag waren die Ärzte über den Gesundheitszustand von Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg sehr besorgt und rieten und verordneten Enthaltsamkeit und Ruhe. Sein Fehlen fiel natürlich allen auf. Aber man zeigte überall Verständnis. Allseitig wurden die besten Genesungswünsche auf den Weg gebracht. In den Kompanien füllte SE Erzbischof Dr. Jo. Jo. Degenhardt mit viel Humor das Anekdotenloch von Dr. Karl Auffenberg aus. Mangels chinesischer Schriftzeichen kann hier leider die dargestellte chinesische Übersetzung des Begriffes „Western-Kompanie" nicht originalgetreu wiedergegeben werden. In etwa heißt aber Western-Kompanie auf chinesisch „tam - tam - bum - taratamdaramtamtam-bumbum." Die Western, ihre Musikanten und Gäste hatten gut lachen.

Die Buker brillierten an allen Tagen gekonnt und erhielten viel Applaus. Bei ihren Auftritten im Western-Bereich wurde der Platz doch recht eng, während sich der Schützenplatz wohl leerte. (27.20)

Die große 20-jährige Freundschaft zwischen den Buker-Husaren und den Western ist einmalig und für beide Partner von großer Bedeutung. Das soll nie anders werden. Das Fest würde dann schal und leer. Dasselbe gilt natürlich auch für unsere Leiberger Freunde! Im Abendprogramm übertrafen sie sich selbst. Sie ließen den Western-Bereich zum Geheimtip des fröhlichen Volksfestes werden. (27.21)

Das Frühstück, lebendig wie der junge Sommertag, verlief in ungetrübter Eintracht einfach viel zu schnell. Die Freude, in dieser Gemeinschaft dabei sein zu können, stand allen ins Gesicht geschrieben. Solche Tage geben die Kraft, die Hektik des Alltags zu meistern. Freude in der einträchtigen Gemeinschaft ist die beste „Seelenmassage" für die Menschen. Das konnte auch unser König Horst I. erfahren. Trotz der großen Anstrengungen des Tages motivierte er abends frei von Pflichten nicht nur die Western (13.16)



Die Schatztruhe, dem die festlichen Kleider des Hofstaates 1987/88 und die neuen Pagenkostüme ab 1987 entnommen wurden!

Inhaber: Maria Streitbürger

4790 Paderborn · Dr.-Rörig-Damm 86 · Telefon (05251) 48223

Montenovo-Dämmputz
für Alt- und Neubauten

Es berät Sie Ihr Fachmann

Stukkateurmeister

Meinolf Simon

4790 Paderborn – Stargarder Straße 9 – Telefon (05251) 72573

Ausführung sämtlicher **Innen- und Außenputzarbeiten** sowie **Stuck, Renovierungen, Trockenausbau** und **Akustikdecken**

sondern auch die Kapelle. Er brachte die Stimmung zum Kochen. Es schien, als sei für ihn der Abend erst der Auftakt zum Fest gewesen. Woher nahm dieser wirklich prächtige Sohn unseres verehrungswürdigen Dr. Seppel Uhle nur die Kraft? Die Western danken ihm für die große Freude, die er ihnen bereitete.
Für alle zu früh beendete der erste Schuß das Frühstück. Auf ging's zum Königschießen! Wer wird die Nachfolge antreten?
Um die neue Königswürde, um die Gunst der neuen, charmanten, gewählten Königin Frau Gitte Böger kam es zu einem zähen Ringen: Bis zum Schluß kämpften der Ehemann Christian Böger, Werner Streitbürger und Gerd Hennemann. Den letzten Schuß gab Gerd Hennemann ab und entfesselte damit einen wahren Freudentaumel im weiten Rundell. Christian Böger hatte sich vielleicht selbst zu sehr unter Erfolgszwang versetzt, der König seiner Frau Gemahlin werden zu müssen. Genauso erging es 1955 Walter Meier, der das gleiche Ziel vor Augen hatte. Die große Freude beim Königsschuß von Gerd Hennemann ließ erkennen, daß in allen Kompanien die traditionelle „Gewaltenteilung" zum Erhalt des Schützenjahres, des Paderborner „Spiels" und der Repräsentation nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen für erforderlich angesehen wird.
Der sympathische Gerd Hennemann hat sich als Leutnant in der Kämper-Kompanie schon große Verdienste erworben. Er ist Garant dafür, daß der von Horst Uhle eingeschlagene Weg zur Senkung der Kosten und des Zeitaufwandes im Hofjahr konsequent fortgeführt wird. Ein spannender Kampf um das letzte Hölzchen ist entschieden. (9.32)
Bei der Proklamation zeigte sich die ungeteilte Zustimmung zum König.
Die glanzvolle Auffahrt der Königin Gitte Böger und der Hohen Frau Zeremonienmeisterin Hildegard Leonard (beide Heide-Kompanie) mit den Hofdamen mutete an wie ein Märchen. Die kostbaren, sehr königlich wirkenden Kleider der Damen brachten der Ausstatterin Frau Maria Streitbürger, Inhaberin der „Schatulle", Anerkennung. In diesem Zusammenang ist auch hervorzuheben, daß sie durch eine (9.34)
großzügige Stiftung das Problem der sich auflösenden und immer mehr zerfransenden Pagenkostüme löste. Dafür ist ihr der PBSV sehr dankbar! In Italien und Südfrankreich suchte sie nach den besonderen Stoffen, fand sie, beschaffte sie und ließ sie nähen. Ein exzellenter Beitrag zur Wahrung der Pagentradition. Eine großzügige Schenkung aus einem begeisterten Schützenherzen, die ins Auge fiel und allen große Freude machte.

Dank der unvergessenen Königin Maria und Dank auch dem Huthaus Adolf Heinrichsdorff, das die originalgetreuen Pagenmützen aus gleichem Brokatstoff stiftete. Bei solch grandiosen Schenkungen kann das Bataillon nur Freude empfinden.
Das von der Fa. Adams im überfüllten Schützenplatzrundell gut gestaltete Feuerwerk beschloß noch lange nicht das diesjährige Volksfest, daß alle Bürger in Eintracht voller Harmonie vereinte und ihnen neue Kraft für die Mühen des Alltags gab, viele aber auch in die verdienten Ferien entließ.
Am abschließenden Dienstagabend kamen zum gemütlichen Ausklang in allen Kom- (13.17)
paniebereichen die Arbeitskommandos und die für den Festablauf Verantwortlichen zusammen. Für die Leistungen beim Schützenfest wurde Dank und Anerkennung gezollt. Besonders herausgestellt wurde die große Freundschaft und Schützenbrüder- (27.10 +
lichkeit mit den Schützenvereinen Wewer, Borchen, Bad Wildungen (besonderer Dank 27.11)
an Rudi Bracht!), den treuen Buker 8.-Husaren und den Stimmungskanonen des (27.10 +
Musikvereins Leiberg. Das große Sommerfest ist ein großartiger Beitrag für unser städ- 27.11)
tisches Gemeinwesen, für unsere Kirchen. Es ist ein Fest für die Familien, auf das wir nie verzichten sollten. Es dient der Eintracht aller Bürger unserer Heimatstadt.
17. 07. Sennegruß, die große Begegnung mit den „Bürgern in Uniform", mit den (18.70)

Den Schützen stets verbunden

Achsenfabrik – Fahrzeugteile

Paderborn-Sennelager

Telefon (05251) 24980

Konditorei · Confisirie

4790 Paderborn

4790 Paderborn

Rosenstraße 14

blumenmarkt killian

Abtsbrede 42

☎ 05251/71790

4790 PADERBORN

Eigene Orchideenanzucht

Nato-Freunden und mit den Spitzen der Behörden zu einer auf Verständigung ausgerichteten militärischen Vorführung, die von Oberstleutnant Uwe Piesczek gekonnt arrangiert war.

25. 07. bis 28. 07. Libori in Paderborn; am Ehrendienst bei den kirchlichen Feierlichkeiten beteiligten sich die Schützen in gewohnter Weise gut. Der ehrenvolle Auftrag, beim „Liborimahl" zu servieren, war dem PBSV zugesprochen. Hier bewährten sich Unteroffiziere und Schützen der Heide- und der Königsträßer-Kompanie 1987. (11.20 + 11.22) (15.14)

Unter der Leitung von Ehren-Oberleutnant Jo Tanger und Sergeant Robert Mietze und hervorragendem Einsatz von Rüdiger Uhle halfen weitere 30 Western-Schützen beim Libori-Basar für die Mission. Diese großartige, über 9 Tage dauernde Leistung wurde von SE dem Erzbischof und den Weihbischöfen besonders gewürdigt. Die Sparkasse, letztes Jahr die Volksbank, gab den vielen Helfern einen gelungenen Dankabend. Einen besonderen Höhepunkt fand das Liborifest mit dem großen Europatag, der das Ansehen Paderborns in ganz Europa stärkt und unter großem Einsatz von Direktor Hermann Schütte zu einem hervorragendem Bekenntnis für Europa wurde. (11.21)

06. 08. Stadtdirektor i. R. Wilhelm Sasse, EM - PBSV, 80 Jahre; unübersehbar die Gratulantenschar einschließlich PBSV, die ihm Dank für seine große, weitsichtige Leistung zum Wohle unserer Vaterstadt und auch unseres PBSV abstattete. (12.22 + 17.52)

08. 08. Grillabend als Dankeschön für die Western-Unteroffiziere. (24.43)

23. 08. Der PBSV im sozialen Engagement für die „Tour Peiper" (15.60)

28. 08. Unsere Altkönigin Ilse Blomenkemper feierte große Polterhochzeit mit dem amtierenden Zepterprinzen Franz-Josef Tewes. Ein großes Fest; vom Gastwirt Joachim Hentze in den Schützensälen glanzvoll ausgerichtet; mit großer Schützenbeteiligung zur „Prinzenhochzeit".

29. 08. Die Buker 8. Husaren konnten ihre große Erfolgsserie an diesem Ferienwochenende durch eine glanzvolle Konzertreise durch die belgische Hauptstadt Brüssel und bedeutende belgische Badeorte krönen. Einmal mehr zeigten sie sich im Ausland als hervorragende Botschafter Paderborns. (27.20)

30. 08. Familientag aller 5 Kompanien auf dem Schützenplatz; bei bestem Wetter verlief das Fest zum Ferienausklang mit bisher größter Beteiligung wie aus dem Bilderbuch. Die Kinderkönigspaare mit ihren Höfen wurden ermittelt und allseits gefeiert. (13.52 + 13.53 + 25.12 + 25.13)

12. 09. Europa-Schützenfest in Lippstadt mit großer Beteiligung des PBSV und seines geschlossenen Hofes (außer Königin) unter Führung von Oberstleutnant Walter Drees. Vor dem Schützenfest war schon Postminister Christian Schwarz-Schilling in Schützenuniform nach Lippstadt gekommen um die aus diesem Anlaß eigens geschaffene 80-Pfennig-Briefmarke vorzustellen. 30.000 Schützen aus 12 europäischen Nationen überschwemmten mit über 20.000 Zuschauern Lippstadt und versanken fast in den durch den langen Regen aufgeweichten Lippewiesen. Ein großer Tag für das Schützenwesen in heimischen Gefilden. (13.60)

19. 09. UV-Wanderung mit guter Beteiligung (24.71)

23. 09. Großer Empfang der Stadt Paderborn zu Ehren des früheren Stadtdirektors Wilhelm Sasse anläßlich seines 80.-Geburtstages; Die Stadt zeigt ihren tief empfundenen Dank für Sasses großes Wirken. (12.22 + 17.52)

26. - 27. 09. Bundeskönigsschießen in Kleve mit gestiegener Teilnehmerzahl des PBSV; 1988 wird es in Düsseldorf-Langenfeld sein. Auch 1991 wird es nicht – wie gewünscht – in Paderborn, sondern in Gütersloh sein! Schade! (9.60)

27. 09. Beendigung der Sommerzeit

03. - 11. 10. Fahrt von Western-Kompanie-Mitgliedern nach Tamsweg.

10. 10. Den Reigen der Herbstfeste eröffnet die Königsträßer-Kompanie. (13.50)

17. 10. Herbstfest der Western: endlich mit großer Beteiligung der Kompanie-Mitglieder; besonders stark vertreten die Western-Jungschützen-Schar; ein sehr harmoni- (13.50 + 25.14)

80 Jahre

Uhren-Schweer

gegr. 1907

Uhren · Schmuck · Bestecke · Trauringe

Service-Werkstatt für moderne und antike Uhren

Am Westerntor 4 · Paderborn

Purzel Hundesalon

Baden und scheren
Liebevolle Behandlung und Pflege Ihres vierbeinigen Freundes

Ilse Blomenkemper-Tewes
Kilianstraße 42 · 4790 Paderborn
Telefon (05251) 27601
Termine nach tel. Vereinbarung

Stumpfe Ecke

Die gemütliche Gaststätte in Ihrer Nähe!
Genießen Sie gepflegte Getränke in angenehmer Atmosphäre!

Inh. L. Paduch
Borchener Straße 56
4790 Paderborn
Telefon (05251) 72320

B+D FISCHER

ARAL

TAXI-Service
Tankstellenbetrieb
(Tag und Nacht)

Telefon 3 60 15

sches Fest in ausgelassener Stimmung; der Saal war großartig geschmückt. Die Dekoration des Wirtes Hentze wurde durch die von Struwe-Greitemeier hervorragend ergänzt. Solche Herbstfeste mit solchen Beteiligungen erfüllen den Tatbestand der Festarrangierung.

07. 11. Das Herbstfest der Kämper fiel wegen des Todes des Oberleutnants Franz Wegener, der am 06. 11. 1987 beigesetzt wurde, aus. Alle Mitglieder gaben ihre Zustimmung und zeigten großes Verständnis. (13.50) (22.10 + 22.20)

08. 11. Preisverleihung an die Gewinner des Herbstschießens des PBSV (9.70)

14. 11. Herbstfest der Maspern-Kompanie (13.50)

15. 11. Volkstrauertag; große Beteiligung des Bataillons am Mahnmal der Stadt Paderborn am Busdorfwall; Mahnung für den Erhalt des Friedens! (12.12)

Anschließend gedachte Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse auf dem Ostfriedhof am Grab des verstorbenen, großen Kommandeurs Hans Sandhage des 100. Geburtstages des Vereinsretters nach dem II. Weltkrieg. Hans Sandhages Tochter Margret Sandhage, Bürgermeister Schwiete, Stadtdirektor W. Ferlings und eine große Schützenschar waren dabei. Dem umsichtigen und weit voraus denkenden Hans Sandhage verdanken wir wegen seiner Aktivitäten nach dem II. Weltkrieg die heutige Blütezeit des PBSV. Sein verdienstvolles Wirken fand anerkennende Würdigung in einem großen Zeitungsartikel. (12.10)

Auf Vorstandsbeschluß stellte Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse an die Stadt den längst fälligen Antrag, in der Bannmeile des Schützenplatzes eine Straße nach dem großen Kommandeur Hans Sandhage – wie es der Tradition entspricht – zu benennen. Die Stadt hat den Antrag positiv beschieden. (Antrag und Antwort in Heft Nr. 19). (12.10)

Es war eine sehr beachtete, sehr ehrenvolle und gut besuchte Gedenkstunde. Sie sollte die Bataillons-Führung ermuntern, den eingeschlafenen Brauch, die Verstorbenen zu ehren und ihre Leistungen auch nach dem Tod in Erinnerung zu halten, wieder zu beleben. Beachten wir den Leitspruch: „Der ist seiner Väter wert, der ihr Beispiel wahrt und ehrt. Wir sind geworden durch das, was einmal war!"

18. 11. Buß- und Bettag; Gottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder in der Gaukirche für alle Schützenmitglieder im PBSV. Nach dem Krieg war diese Messe zunächst von der Kämper-Kompanie für die Kompanie arrangiert. Schon nach wenigen Jahren wurde daraus eine Messe für das ganze Bataillon. Heute hat sich diese Bataillonsmesse zu einer würdigen Gedenkmesse entwickelt: feierlich ziehen die Fahnenabordnungen in den Altarbereich; die Paderborner Männerchöre sind beteiligt und bringen auch schwierige Parts eindrucksvoll zu Gehör. Damit wird ein verlorener Vorstandsbeschluß von 1832 wieder belebt. (11.30)

24. 11. Bataillons-Vorstands-Sitzung mit dem einstimmigen Beschluß, an seinem 70.-Geburtstag am 25. 02. 1988 Franz-Gregor Tenge zum 75. Ehrenmitglied des PBSV durch den Kommandeur zu ernennen. Durch einen festlichen Empfang, so beschloß der Western-Vorstand, will die Kompanie dazu den würdigen Rahmen stellen. 6.30 12.22 +

Der Kommandeur konnte herausstellen, daß der **Unterstützungsverein** aus dem eingerichteten Sozialfonds die erste Geldausschüttung für den Verein zur Hilfe von hörgeschädigten Kindern vorgenommen hat. Mit dem Geld sollen wertvolle Instrumente beschafft werden. Dieser Verein wurde ausgewählt, da kein besonderer Notfall – gemäß Satzung – vorlag. Die Ausschüttung konnte nur aufgrund großzügiger Spenden und besonderer Aktionen zugunsten des Unterstützungsvereins erfolgen. So seien vor allem genannt: König Horst Uhle am Königsabend, das Sporthaus Filter zum 100-jährigen Geschäftsjubiläum, die Showband „Fly by Night" durch Veranstaltung eines Galaabends aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens. Die Mittel des Unterstützungsvereins kommen leider nur zu einem kleinen Teil aus dem Mitgliedsbeitragsaufkommen. 17.71

Der einzelne Schütze hat anscheinend die große Bedeutung – auch eventuell eines Tages für ihn selbst – noch nicht erkannt. Die Mitgliedschaften für dieses soziale Engagement müssen in allen Kompanien noch viel, viel mehr werden. Sinn und Zweck des 14.70

Jürgen Breuing
Malermeister
4790 Paderborn
Borchener Straße 54
Tel. 05251 / 71961

Jeden Tag haben nette Leute Geburtstag – gratulieren Sie mit Blumen von uns!

479 PADERBORN
RIEMEKESTRASSE 128
RUF: 05251 / 33453

HANS DIWO
STEINMETZ
BILDHAUER
MEISTER
RIEMEKESTR
PADERBORN
TELEF. 33937

NATURSTEIN
GRABMALE
IN GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN
PLASTIKEN
FINDLINGE

Ihr Partner am Bau

Damit haben wir Erfolg seit über 50 Jahren

BÖLTE

Metallbau
Abkanttechnik
Schlosserei
Stahlbau

Fenster – Türen – Tore – Rolltore – Schaufenster – Vordächer – Automatiktüren – Ganzglastüranlagen – Geländer – Balkonüberdachungen – Markisen – Jalousien – Wintergärten – Glasdächer – Solartechnik – Blechverarbeitung von 1-8 mm Stärke – Schweißarbeiten an Stahl und Aluminium.

ANTON BÖLTE · METALLBAU · 4790 PADERBORN
Waldenburger Straße 7 · Tel. 71736

Unterstützungsvereins, steuerliche Absetzungsmöglichkeiten aber auch die schicksalhafte, unverschuldete Notlage von Schützenbrüdern und Bürgern müssen deutlicher gemacht und den Schützen vor Augen geführt werden. Dies gilt es zu bedenken. Der Montasbeitrag ist mit 1,– DM wirklich gering, im Bedarfsfall wird das Mitglied über den Mitgliedsbeitrag hinaus nicht in Anspruch genommen, Einigkeit macht stark! Anmeldeformulare sind bei jedem Feldwebel jederzeit zu erhalten.
Wer sich „Paderborner-Schütze" nennen darf, kann hierauf stolz sein und auf die große, brüderliche Gemeinschaft; „Schütze" heißt „schützen (behüten) und nicht nur „schütten!" Um die richtige Kameradschaft zu pflegen, darf das natürlich auch mal sein. Aber es sollte nicht das einzige sein. So gehörst auch Du – Schütze – in den Unterstützungsverein! Dort gibt es durch Unterstützen mit dem geringen Beitrag wahrhaft etwas zu schützen und zu behüten. Das ist der wahre Ursprung unserer Tradition. Sie gilt heute noch!
28. 11. Die Heide-Kompanie schloß als Königin-Kompanie die Serie der Herbstfeste 13.50
der Kompanien ab. Bei allen Herbstfesten war der komplette Hof fröhlich zu Gast.
05. 12. Der traditionelle Vereidigungsabend der Western schloß das geschichts- 24.41
trächtige Jahr 1987 ab. Der völlig unnötige Ärger und der Streit bei der Uffz.-Versammlung wirkte sich leider negativ auf die Teilnehmerzahl aus. Weniger als 100 Personen waren im hervorragend von J. Greitemeier und G. Struwe mit ihren Mannen dekorierten Saal. Jeder Unteroffizier sollte doch einmal überlegen ob er, in verständlicher Nervösität, den Sitzungsabend besser hätte steuern können. Wir sind alle nur Menschen! Jeder versucht auf seine Weise das Beste zu geben. Manchmal kann man sich auch verrennen. Das sollte aber nicht zum Boykott einer solch traditionsreichen und für die Vereidigten so wegweisenden und glanzvollen Veranstaltung führen. Das sollte für die Zukunft, für alle Generationen gelten.
Denn wir sind geworden durch das, was einmal war! Das zählt und sollte alle verpflichten. „Besserung" ist allseits zugesagt. Wir freuen uns auf die große Vereidigungsfeier 1988.
Freuen wir uns auch auf die Bischofsmesse im Hohen Dom am Schützenfestsonntag 11.32
1988! Durch die Beteiligung der Buker 8.-Husaren wird sie, ganz neu gestaltet, sicher zu einem unvergeßbaren Ereignis werden.

Der Königsabend des PBSV 1986 13.41 +
Berichtigung zum Heft Nr. 17, S. 105 25.10

Die Königs-Kompanie 1985/86 erhob Einspruch gegen die Darstellung, daß erstmalig 1986 der Adjutant nicht zum Königsabend geladen und somit für alle unverständlich vom Oberst getrennt worden sei.
Aus der Warte der Königs-Kompanie anscheinend ein berechtigter Einspruch: Tatsache ist, daß die Verantwortlichen der Königsträßer-Kompanie die Einladungskarte ausgestellt haben und überrascht waren, daß der Kommandeur ohne seinen Adjutant erschien.
Durch die Niederschrift im Heft Nr. 17 wurde diese leidige Angelegnheit aufgerollt. Beim Überprüfen der Hintergründe des Fehlens des Adjutanten kam dann heraus, daß die Einladung von dem beauftragten „Übermittler/Boten" schlicht vergessen und nicht zugestellt worden war.
Es ist guter Brauch, daß um Porto zu sparen, Einladungen durch Chargierte ausgetragen werden. Die Einsparungen sind beachtlich. Sie kommen allen Schützen zugute. So muß es bleiben.
Somit mußte die Kompanieführung davon ausgehen, daß die Einladung zugestellt war. Für den Adjutanten dagegen sah es so aus, daß er sich ausgeladen fühlen mußte. Peinlich – aber menschlich. So etwas kann passieren. Diese Klärung wurde durch die offene, nicht kritisierende oder beleidigende Darstellung der Fakten im Heft Nr. 17 erreicht. Damit wurden sonst unvermeidliche Ressentiments in Schützenbrüderlichkeit abgefangen.

INDIAN SUMMER
DER PFEIFENTABAK ZUM TRÄUMEN
PIPE TOBACCO
INDIAN SUMMER
Golden Virginia
HAND BLENDED
100g
50g
250g
INDIAN SUMMER – handgepflückter Amish-Tabak. Angebaut nach alter Indianertradition.

Die Westernschrift steht in der Pflicht, Freude zu bereiten. Dies entbindet nicht, geschaffene Fakten auszulassen, somit die Chronik zu verfälschen. Hier ist hinzuzufügen: Es ist leichter und einfacher nur glorifizierende Darstellungen zu geben und überall als „beliebter Zeitgenosse" zu gelten.
Um dem hohen Anspruch, kommenden Generationen unsere Tradition unverfälscht zu überliefern, gerecht zu werden, ist das Aufschreiben von Abweichungen vom Brauchtum keine Kritikbefriedigung, keine Nestbeschmutzung und vor allem niemals persönlich zu werten.
Wenn wir unsere Tradition bewahren wollen, müssen wir, um unliebsame Konsequenzen für die Zukunft zu vermeiden, alles aufzeigen dürfen, was falsch interpretiert werden könnte.
Festzuhalten ist, daß in der PBSV-Chronik auch nicht alles in Glorie herausgestellt ist. Es finden sich hier ebenso Abweichungen und Kontroversen wie subjektive Kritik, sogar Diffamierungen mit Namensnennungen sind enthalten. Einen großen Unterschied gibt es aber: Diese Bataillons-Chronik gibt es nur einmal. Der Inhalt ist nur wenigen bekannt. Deshalb erfolgt auch keine Berichtigung bei notwendiger Beanstandung.
Jedes Schützenmitglied ist aufgerufen, darüber zu wachen, daß das Brauchtum nicht verfälscht wird, daß die Blütezeit weiterhin in unserer lieben Heimatstadt ungetrübt andauert. Denn wir sind geworden durch das, was einmal war! Darum:

„Nur wer das Erbe seiner Väter ganz erworben,
wer die Geschichte wirklich hat begriffen,
Nur der kann die Gegenwart ausfüllend gestalten,
den Väterbrauch uns dienstbar lebendig erhalten,
Nur so gibt es ein beglückendes Überliefern,
den zukünftigen Generationen Freude weisen!"

Der Blaue Schmus (19.50)

Die älteste aber auch privateste Zeitung zum Festgeschehen, die sich durch 51 Ausgaben, in denen sich die Schützenfeste wiederspiegeln, einen bedeutenden Platz als Informationsquelle gesichert hat. 1927 gegründet hat sich der Blaue Schmus 1987 einige Druckfehlerteufelchen eingefangen, die wegen der Gefahr der Geschichtsverfälschung so nicht stehen bleiben dürfen:

1. Ehren-Oberst Dr. Karl Auffenberg ist 73. Ehrenmitglied des PBSV (nicht 79. Ehrenmitglied).
2. Dachdeckermeister Otto Pflug wollte in der Annonce sicher zum Schützenfest 1987 das Fest allen wünschen! (nicht für 1986).
3. Der letzte Brinkschröder'sche Adler wurde 1985 aufgezogen, nicht 1986. Seit 1986 ist es wieder unser Symboladler, hergestellt von Gerd Strey und bemalt von Gerd Struwe.
4. Der aus der Festschrift zum Königsabend 1986 übernommene gesamte Artikel „Seine Königliche Majestät, König Horst I." stellt wohl mehr als einen Auszug dar. Es gereicht sicherlich dem nicht genannten Verfasser zur Ehre, daß man den Artikel für so gut empfand, daß man ihn gleich komplett übernahm. Wahre Schützenbrüderlichkeit wäre es aber gewesen, vorher um Genehmigung zu fragen, damit es nicht zum „Diebstahl geistigen Eigentums" wird! Eine Anfrage wäre sicherlich nicht negativ beschieden worden. Die kurze Frage, meinen wir, gehört dazu! Durch die nicht genehmigte Übernahme werden – so – schnell die Seiten gefüllt. Das wäre sicher nicht zu bemängeln, wenn die kompaniefreie Zeitung den erwirtschafteten Überschuß dem PBSV-Unterstützungsverein zuführte. So tun es ja auch die Herausgeber der speziellen Kompanie-Festschriften, die den Erlös zur Lösung sozialer Aufgaben in den Kompanien an diese abführen. Das wäre auch für den Blauen Schmus ein gutes Beispiel, das, folgte er ihm, wohl auch alle Schützen durch den Kauf der Zeitung würdigen würden.

berg

Büro- und Zeichenbedarf Ferdinand Berg oHG · Kilianstraße 15, 4790 Paderborn · Tel.: 0 52 51/2 50 59

Gründungs-Gaststätte PBSV

Restaurant

»Bobbert«

Die traditionsreiche Gaststätte
im Schatten des Doms
– wo sich schon Ihr Ur-Großvater
wohlfühlte –
Gesellschaftsräume bis 50 Pers.

G. Nogli · Küchenmeister
Telefon 2 21 15
Ihr Spezialist für kalte und warme
Buffets in und außer Haus

Eva Stecker

Antiquitäten

Am Ikenberg 1
(Am Domturm)
4790 Paderborn

Ruf (05251) 21177
Privat 56913

Wir machen alles im Alt- und Neubau

Projektierung - Ausführung - Kundendienst

c. böger

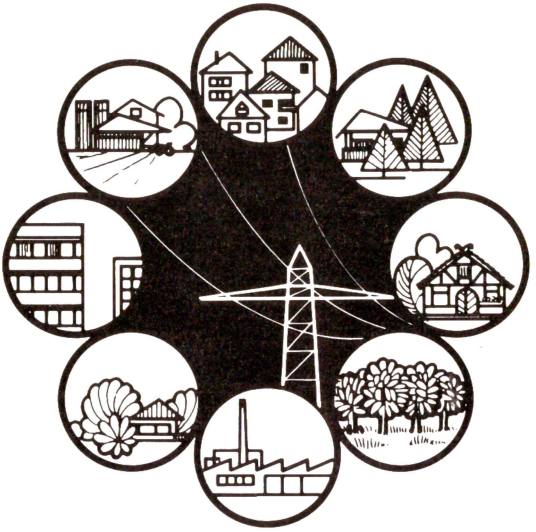
Seit 1899 in Familienbesitz

Lagesche Str. 3 - 4790 Paderborn - Tel. 05251/4474

Bauklempnerei
Sanitäre Installation
Gas- und Ölheizung
Sondereinsätze von elektro-akustischen Wasser-Lecksuchgeräten bei Wasser- und Heizungsrohrbrüchen

Die Fahnen des Paderborner-Bürger-Schützen-Vereins 7.10

Seit dem frühen Altertum sind Fahnen als Flaggen, Banner, Standarten oder Wimpel weltweit bekannt und überliefert. Sie dienten als Sinnbild der Zusammengehörigkeit, als Kenn-, Wehr- und Feldzeichen. Sie waren schon damals Orientierungs- und Sammelhilfe der Truppe im Kampfgetümmel, wo sie vorausgetragen auch den Einheiten den Weg wiesen. Aus der engen Bindung und Verwurzelung zur Fahne erwuchs die Bedeutung als Symbol für Ehre und Treue. Die Fahne mahnte stets zur Pflichterfüllung. Sie weckte die Heimatliebe und machte stolz auf Herrscherhaus und Vaterland. Zugleich war sie aber auch dekorativer Schmuck zur feierlichen Ausgestaltung und Ausschmückung bei Festlichkeiten.
Nach der Einführung des Fahneneides wurde die Fahne zum „Heiligtum". Sie wurde kirchlich geweiht und sorgfältig aufbewahrt. Bis heute werden Fahnen militärische Ehren erwiesen.
So ist überliefert, daß die zur Verteidigung ihrer Heimatstadt aus den einzelnen Dorfbauerschaften erfaßten wehrfähigen Bürger sich auch dieses Sinnbildes bedienten und sich eine gemeinsame Fahne als Kennzeichen gaben. In einer Urkunde von 1531 liegt der Rezess des Kölner Erzbischofes Hermann von Wied vor. In seiner Eigenschaft als Administrator des Hochstiftes Paderborn verfügte er die Auflösung der Schützengilde von Paderborn und den Einzug der Banner. Damit wird bestätigt, daß die frühen Schützengemeinschaften zu dieser Zeit schon Fahnen führten.
Entsprechend dem eben zur Geschichte der Entstehung von Fahnen Gesagte wird die einer Truppe zugehörende Fahne an der Spitze der fahnenführenden Einheit nach dem Einheitsführer geführt. Dies kommt auch ihrer Funktion zu: Die Fahne oder Standarte ist der hochgeordneten Persönlichkeit zugeordnet.
Bei den Paderborner Schützen wird es anders gehandhabt. Hier wird die Kompanie-Fahne in der Mitte der Kompanie geführt. Seit wann und warum diese unlogische Plazierung der Fahne gebräuchlich ist, kann leider nicht ermittelt werden. Vermutlich einmal zweckgebunden so angeordnet, wurde dann nach dem Motto: „War immer so!" weiterverfahren. Hieraus ist wieder einmal ersichtlich, daß aus einer vermutlich einmaligen Abweichung leider ein „immer so" erwächst. Deshalb muß wirklich jede Entscheidung auf ihre Vereinbarkeit mit den Grundelementen der wahren Tradition abgeklopft werden. Angesichts der großen Bedeutung der Kompanie-Fahne ist aber hervorzuheben, daß besser sich alle Kompanie-Mitglieder für alle sichtbar hinter ihre Fahne scharen und ihr folgen. Wäre die Fahne hinter dem Hauptmann – allenfalls hinter der Offiziersgruppe – plaziert, wäre auch gleich der Bevölkerung sofort erkennbar gezeigt, welche Kompanie kommt. Die Fahne in Zukunft richtig einzugruppieren, wäre nur eine logische Konsequenz, wäre kein Traditionsverlust sondern eine Wiederherstellung, ein Gewinn!
Bei der Gründung des PBSV 1831 bauten die Gründer auf die Geschichte und Tradition ihrer Vorgänger: Paderborner Bürgerbataillon, Schützengesellschaft, Schützengilde, Schützenbund und Wehrschützen. Der PBSV fühlte sich nicht als Neugründung sondern als Wahrer der bis um 1200 entstandenen Tradition seiner Vorgänger vor der Verbotszeit. Daher entsprach es auch dem Selbstverständnis die durch die Verbotszeit geretteten Fahnen in die Kompanien zu übernehmen und sie zu führen.
Das Bataillon hatte anscheinend weder vor 1831 noch nach der Vereinsgründung als Einheit eine eigene Fahne, wie dies bei den Vorbildern im militärischen Bereich üblich war. Die Erklärung liegt wohl darin, daß die Stadtviertel als Bauernschaften innerhalb der Wehr eine eigenständige Wehreinheit zur Verteidigung ihres Wohnsektors zu bilden hatten. Diese Bürgerwehr wurde wohl zentral geführt, konnte aber wegen der reinen Abwehraufgaben im Notfall nur in den einzelnen Abschnitten kompanieweise tätig werden. Durch Urkunden ist nachgewiesen, daß auch nur auf Ebene der Bauernschaften exerziert wurde, nie gemein-



Großräumige Energieversorgung – wirtschaftlich und preiswert

Als regionales Energieversorgungsunternehmen fassen wir Gebiete mit unterschiedlicher Bevölkerungsdichte und Struktur zusammen. Die sich hieraus ergebenden technischen und wirtschaftlichen Vorteile kommen unseren Kunden in Stadt und Land zugute.

Die großräumige Energieversorgung ermöglicht eine kostengünstige Stromversorgung zu gleichen Bedingungen für Stadt und Land.

PESAG
Aktiengesellschaft

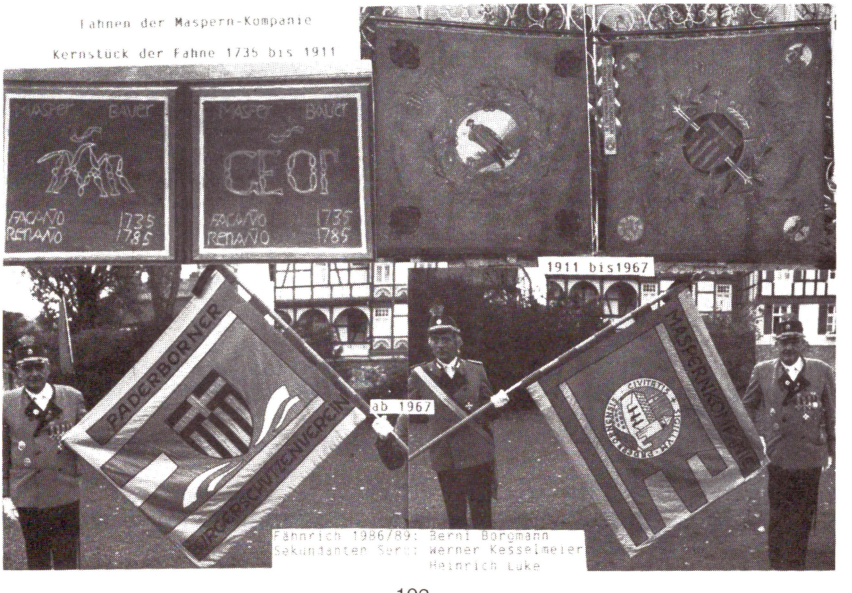
4790 Paderborn, Tegelweg 25, Tel. (0 52 51) 50 3–3 17
3470 Höxter, Corveyer Allee 21, Tel. (0 51 71) 30 44

sam. Gemeinsam wurde nur das Schützenfest als Fest aller Wehreinheiten der Stadt gefeiert. So wurde jede Bauernschaft in der Stadt Paderborn als eine Einheit im weitesten Sinne gewertet und ihr das Recht, eine eigene Fahne zu führen, zuerkannt. Diese Überlieferung zeugt von erhaltenswürdigem Brauchtum!
Leider kann die Geschichte der Kompanie-Fahnen nicht lückenlos dargestellt werden. Wertvolle Daten und Details sind nicht in Bataillons-Chroniken als Kompanie-Angelegenheit fortgeschrieben worden. Sie sind auch nicht in den Kompanien festgehalten und überliefert worden.

Die Kompaniefahnen: 7.10 +

Die Maspernkompanie: 7.20 + 7.40

Zur Vereinsgründung 1831 wurde wohl das älteste Feldzeichen aus der Zeit vor dem Bürgerbataillon von 1735, welches im Bürgerbataillon schon 1785 restauriert worden war, von der Maspern-Kompanie erneut restauriert und beim Festmarsch stolz mitgeführt. Diese Traditionsfahne, freud- und leiderfahren hat den Maspern offenbar bis 1910 gedient. Das wertvolle, unbezahlbare Mittelstück konnte gerettet werden. Es schmückt heute geschichtsträchtig das Heimatmuseum im Adam und Eva Haus. Eine vom Original gefertigte Kopie ist im Fahnensaal der PBSV-Restauration würdig zu den Bildern der Kommandeure gruppiert. Die Maspern-Kompanie erwarb 1911 eine neue Fahne von der Firma Wameling. Diese Fahne war grundlegend neu gestaltet. Aber es wurden Teile der Fahne von 1735 eingefügt. Die derzeitige Maspern-Fahne wurde ebenfalls vom Haus Wameling im Jahre 1967 geliefert. Sie weist allerdings nicht das Gründungsjahr 1831 und das Jahr 1967 aus, in dem sie erstmals eingesetzt wurde.



AFRA

Trachten- und Wandermode

Inh. Agnes Franke

Wir führen: Festliche Kleidung für Sie und Ihn
Trachtenmode für jeden Tag, Lodenmäntel,
Wanderkleidung, Schießwesten,
Thermohosen, warme Anoraks für den Jäger
sowie Zubehör.

Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz 38
4792 Bad Lippspringe · ☏ 05252/3828

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr und
15 - 18 Uhr · Sa. 9 - 12.30 Uhr,
Mittwoch nachmittag geschlossen

Kochen, spülen, waschen und kühlen mit Qualitätsgeräten zum fairen Preis von

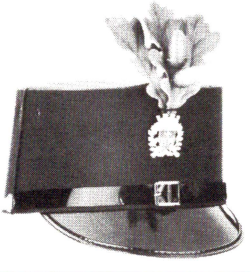
Schreckenberg

PADERBORN · KÖNIGSTRASSE 15-19 · TEL: (05251) 23596 + 27902

hotel ibis
Paderborn

Paderwall 1-5 · 4790 Paderborn
Tel. 05251/25031 · Telex 936972

Ihr freundliches
Team wünscht ein
fröhliches
Schützenfest!

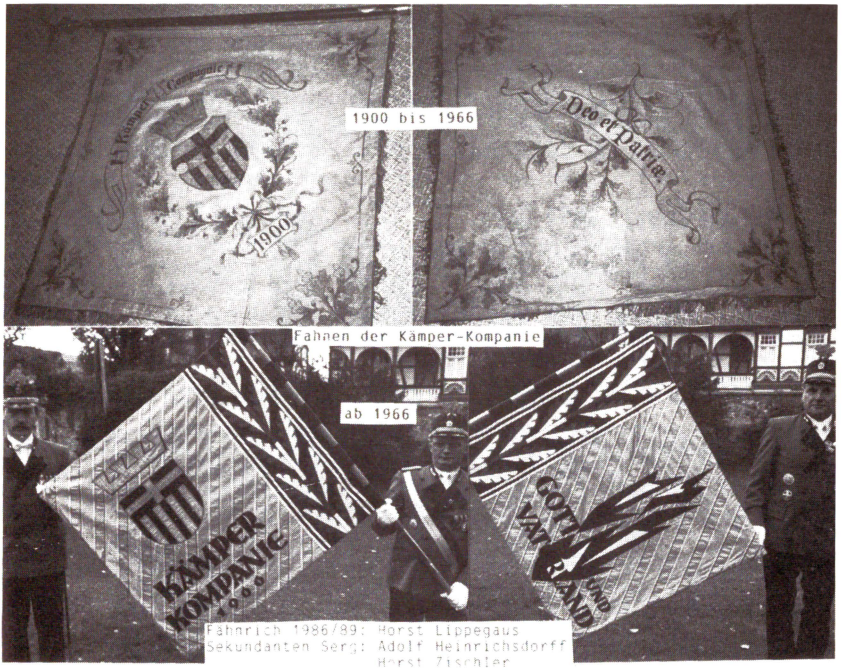


Heinrichsdorff

Der Schützenmützenmachermeister

Marienplatz 4 · Paderborn · Tel. 2 33 50

Für die **Kämper-Kompanie** ist festgehalten, daß sie am 27. Mai 1837 Spenden für den Erwerb einer neuen Fahne verwendete. Diese löste die 1831 geführte, sehr alte Fahne ab. Nach weiteren Unterlagen hat die Kompanie um 1880 eine neue Fahne erhalten. Ferner ist der Erwerb einer neuen Fahne festgehalten, die 1900 von der Fa. Wameling geliefert und auch gleich eingesetzt wurde. Diese wurde 1966 durch eine ebenfalls von der Fa. Wameling gelieferte, völlig umgestaltete Fahne ersetzt.



Die **Heide-Kompanie** wurde 1968 aus der zu groß und zu weit auseinandergezogenen Maspern-Kompanie gebildet. Die honorigen Gründungsbedingungen, die Gründungsspenden und die Begeisterung der neuen Heide-Kompanie-Mitglieder zu freiwilligen Arbeitseinsätzen waren für den verdienstvollen 1. Feldwebel Heinrich Michels die Grundlage und Motivation, auch durch persönlichen, finanziellen Einsatz, die Kompanie zum bevorstehenden Schützenfest nahtlos an das von den anderen Kompanien erreichte Festniveau anzuschließen: Schnell wurde ein Kompaniehaus errichtet und eine neue Fahne in Auftrag gegeben, die trotz der kurzen Zeit noch rechtzeitig zum Fest ausgeliefert werden konnte. Bis zur Auslieferung der neuen Fahne hat die Heide-Kompanie die Alt-Fahne der „Mutter-Kompanie" geführt, die 1967 durch eine Neuanschaffung der Maspern ersetzt worden war.

„Ein tiefer Sinn wohnt in den alten Bräuchen,
man muß sie ehren!"

Fr. v. Schiller

FOTOSHOP

Strathewerd und von Coellen
Westernstraße 34 · 4790 Paderborn
Kinopassage gegenüber der Hauptpost
Filiale: Bayernweg 58 im Heidecenter

Treffpunkt der Foto- und Filmfreunde

modehaus eikel FÜR SIE UND IHN

Paderborn · Westernstr. 35-39 . . . da wo die Post abgeht

Tag für Tag
beweisen wir unseren guten Geschmack.

Denn jeden Tag auf's Neue wird das gute, alte Fleischerhandwerk meisterhaft von uns praktiziert:
saftiges Bratenfleisch, pikante Wurstwaren
und köstliche Spezialitäten!

Die vielen zufriedenen Kunden sind Tag für Tag
der beste Beweis.

Fleischer-Fachgeschäft Riedel
in Paderborn, Tel. 2 40 71

Alles Gedruckte von . . .

Die Königsträßer-Kompanie führte ebenfalls beim Festmarsch 1831 noch stolz eine sehr alte Fahne. Sie trug die Inschrift: „Königsträßer-Bürger-Bund St. Pankratius". Ein Ursprungsjahr der Fahne ist nicht festgehalten. Die Inschrift ist mangels Unterlagen zur Stadtgeschichte nicht nachzuvollziehen. Offenbar stammt sie aus der Zeit vor dem Bürgerbataillon. Diese Fahne wurde 1914 in sehr zerschlissenem Zustand im Fahnensaal aufgehängt. Sie hat sich anscheinend völlig aufgelöst oder ist 1945 zerstört oder verloren gegangen. Überliefert ist, daß die Kompanie 1900 von der Firma Wameling eine neue Fahne erhielt. Diese wurde 1967 durch eine von der Firma M. Filter neu gefertigte und gelieferte ersetzt. Über die Anzahl der Fahnen, die in der Zeit von 1831 bis 1900 der Kompanie vorangetragen wurden, sind keinerlei Aufzeichnungen bekannt. Auch ihre Gestaltung liegt im Dunkel der Geschichte.

Der Vorteil liegt im Minipreis!

MINIPREIS-LÄDEN

HARSEWINKEL HERFORD BIELEFELD SALZKOTTEN
GÜTERSLOH LIPPSTADT PADERBORN RHEDA-WIEDENBRÜCK
GESEKE GARBSEN BAD LIPPSPRINGE WARBURG LAGE
HÖVELHOF HEEPEN HIDDENHAUSEN STEINHEIM
BERENBOSTEL RÜTHEN ANRÖCHTE

Die Überlieferungen für die **Western-Kompanie** halten fest, daß 1881 eine neue Fahne angeschafft wurde, die offenbar die seit 1831 weitergeführte Fahne abgelöst hat. Beide Fahnen wurden 1914 im Fahnensaal aufgehängt. Zum 75-jährigen Jubelfest erhielt die Kompanie im Jahre 1906 eine neue Fahne aus dem Hause Wameling. Sie wurde 1964 durch eine völlig handgestickte Fahne ersetzt, die nach einem Entwurf von Josef Dominicus von der Fa. Adams geliefert wurde. Dazu wurde ein Tischstander gestiftet, der die Originalfahne verkleinert wiedergab. Dieser ist leider ohne jegliche Verschleißerscheinung abhanden gekommen. Die gestickte Fahne, bei Wind und Wetter, Regen und Schnee geführt, litt sehr unter dem Gebrauch und zeigte wegen falsch angebrachter Stocknägel schnell große Verschleißerscheinungen. Mit großer Mühe finanziert, von Hauptmann Dr. Seppel Uhle mit persönlichen Opfern unterstützt, von den Western voller Stolz akzeptiert wurde sie 1964 vor dem gesamten Bataillon auf dem Markt übergeben und löste sich dennoch 1986 bereits auf. Es blieb Horst Uhle, Dr. Seppel Uhles jüngstem Sohn, vorbehalten, in seinem glanzvollen Königsjahr 1986/87 als Stifter eine neue Fahne bei der Fa. Adams in Auftrag zu geben. 1987 konnte die neue Fahne mit sehr feierlichem Zeremoniell am Schützenfest-Sonntag auf dem Markt übergeben werden. Gemäß einstimmigen Beschlusses des Vorstandes ist die neue Fahne bis auf einige Verbesserungen vor allem im Schriftbild deckungsgleich mit ihrer Vorgängerin. Horst Uhle finanzierte die Fahne weitgehend selbst. Vom Vorstand kam dazu der Geldwert eines für den Königsabend geplanten Geschenkes an den König Horst Uhle, der auf das Geschenk zugunsten der Fahne verzichtete. Einen Beitrag leistete auch die UV aus ihrer Kasse. Mit dieser honorigen Geste dokumentiert die UV das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Kompanie und die Achtung zur Fahne. Eine weitere Spende von einem angeheirateten Verwandten Horst Uhles, der ungenannt bleiben möchte, stopfte dann das letzte Loch. Allen Beteiligten gilt unser Dank! Welch großherzige Tat von Horst Uhle in seinem Königsjahr, das in die Geschichte eingeht.

Der Kommandeur Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse hatte Franz-Gregor Tenge 7.31 +
beauftragt, ein festliches Übergabezeremoniell und eine ökumenische Weihe zu 7.32
erarbeiten. Dieser Rahmen soll zukünftig bei Neueinsetzungen von Fahnen aller Kompanien Anwendung finden. Dieses Zeremoniell hinterließ 1987 bei der Bevölkerung einen großen Eindruck. Der Bericht darüber folgt im Anschluß an die Fahnengeschichte.

Dieses Zeremoniell wird nunmehr bei jeder Neueinsetzung einer Fahne den Rahmen bilden. Wahrscheinlich werden bereits in den nächsten Jahren die Fahnen der anderen 3 Kompanien und auch die der Heide-Kompanie, die allesamt große Verschleißerscheinungen zeigen, in großem Umfang restauriert oder gar erneuert werden müssen.

Zum 75-jährigen Jubelfest erhielten alle 4 Kompanien 1906 von der Königin und der Bataillonsführung zur Erinnerung Fahnenbänder. 7.23

Zum 100.-Jubelfest hefteten die Vorstandsdamen und Königinnen 1931 zur Erinnerung ihren Fahnen ebenfalls Fahnenbänder an. 7.23

1964 und 1987 stifteten die Western-Vorstands-Damen anläßlich der Einsetzungen der neuen Western-Fahnen zur Erinnerung jeweils ein Fahnenband. 7.23

1914 wurde der Bataillons-Beschluß gefaßt, die beschädigten, nicht mehr geführ- 7.40
ten Fahnen im Fahnensaal der vereinseigenen Restauration würdig von der Decke herab aufzuhängen. Hierdurch kam es zu dem Namen Fahnensaal. Ebenso wurde der vereinseigene Schellenbaum für die jeweilige Kapelle der Königs-Kompanie an herausragender Stelle aufbewahrt. Dagegen liegt er jetzt schutzlos auf dem Fußboden des Bataillons-Abstellzimmers.

Im Jahre 1931 wurden im Fahnensaal 2 Fahnen der Western von 1831 und 1881, 1 Fahne der Königsträßer von 1831, 1 Fahne der Kämper-Kompanie von 1880, also insgesamt 4-Alt-Fahnen ausgestellt. Durch Raucheinwirkungen und wechselnde Temperaturen sind sie weiter zerfallen. Sie im II. Weltkrieg sicher zu stellen, erschien wenig nützlich. Es war zu befürchten, daß sie beim Transport vollkommen zerfallen würden. So wurden sie durch die Bomben zerstört.

NIXDORF

ELEKTRO + LEUCHTEN HAUS

Auf mehr als **2500 m² Ausstellungsfläche** zeigen wir Ihnen Leuchtenmodelle aller Formen und Stilrichtungen der führenden europäischen Hersteller in einzigartiger Auswahl.

4790 Paderborn · Grüner Weg 6
Gewerbegebiet Frankfurter Weg

Deutschlands große Leuchtenschau

1906 bis 1964

Zum 75jährigen Jubelfeste

Western-Kompanie

Paderborn

1906

Fahnen der Western-Kompanie

1964 bis 1987

Feierliche Einsetzung 1964
auf dem Domplatz

ab 1987

Fähnrich 1986/89: Thomas Wöckel
Sekundanten Berg: Horst Wegener
Bernh.Fränke

Möbel Osthoff immer ein Volltreffer!

MÖBEL OSTHOFF

PADERBORN · Ob. Frankfurter Weg · Tel. 05251 · 72621-2

Gegen Ende des letzten Jahrhunderts wurde durch die guten Beziehungen des PBSV-Vorstandes zur Kirche und zu den Behörden – der PBSV erfüllte seine Obhutpflichten in hervorragender Weise – erreicht, daß die geführten Fahnen, später das Hofsilber, die Königskette und das Königindiadem sicher und fachgemäß in den Tresorkammern der Stadtsparkasse untergebracht werden konnten. So konnten diese wertvollen Zeugen der Schützengeschichte bei der Totalzerstörung Paderborns gerettet werden. Sicher war es umständlich, bei Bedarf die Objekte aus dem Safe zu holen und wieder dort abzuliefern. Diesen Umständen haben sich aber unsere Väter bis Anfang der 60er Jahre in Kenntnis des ihnen anvertrauten Gutes gern unterworfen. Ging es doch um für unsere Heimatgeschichte wertvolle Objekte. Die vorsichtigen Gespräche der Sparkasse mit dem Ziel, sich der Aufbewahrungspflicht im Safe zu entledigen, deckten sich natürlich mit den Wünschen der Fähnriche. Heute werden diese Schützenschätze in den Wohnungen der Amtsträger aufbewahrt. Die jederzeitige Zugriffsmöglichkeit ist schon ein großer Vorteil. Dabei ist man sich jedoch auch bewußt, daß dem Vorteil besonders die unzureichende Aufbewahrung der Fahnen bei wechselnden Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten gegenübersteht. Die Lebensdauer des Materials wird entsprechend kürzer.
Nach langen Beratungen und fachlichen Gutachten wurden die nicht mehr geführten Fahnen in Übereinstimmung mit der Stadt im Städtischen Museum Adam- und Eva-Haus als Dokumente zur Stadtgeschichte untergebracht.
Wegen des Klimas im wiedererstellten Fahnensaal und des Tabakrauches war von einer Unterbringung im Fahnensaal abgeraten worden. Im Adam- und Eva-Haus ist die richtige Aufbewahrung gewährleistet. Leider wurde die anfängliche Ausstellung im Fahnenhalter nach 3 Jahren aufgegeben. Nun ruhen die Fahnen im Depot. Das Publikum bekommt sie nicht zu sehen. Dieser nicht hinzunehmende Zustand soll aber bald aufgearbeitet werden. Sonst müssen wir die Wertobjekte wieder abholen (siehe Heft 14, S. 55).
Zu Beginn der Ausführungen zur Fahnengeschichte ist beschrieben, daß **das Bataillon** keine eigene Fahne führte, daß die Fahnen gemäß den Bauernschaften auf Kompanie-Ebene angesiedelt waren. Nach der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933 sollte sich dies aber ändern. Zunächst konnte Oberst Wilhelm Kaufmann bis zu seinem von den braunen Machthabern herbeigeführten Zwangsabtritt im Jahre 1936 den Einverleibungsprozeß verhindern und durch die Interimslösung bis 1937 verzögern. Aber mit der Einsetzung von Rechtsanwalt Dr. Fritz Marfording als neuer Kommandeur war die Eingliederung des PBSV in den „Deutscher Schützen-Verband im Reichsbund für Leibesübungen" verbunden. Damit wurde dem Bataillon in seiner Geschichte die erste Fahne verordnet. Die neue Bataillonsfahne in rot-weißem Tuch mit den Insignien Adler und Hakenkreuz des Reiches in schwarz wurde schon zum Schützenfest 1937 dem Bataillon von Gauschützenführer Lühn, Münster in einem „Akt von großer Feierlichkeit" auf dem Marktplatz übergeben. 7.01
Diese nicht aus der Wurzel des PBSV erwachsene Fahne ist zu keiner Stunde Sinnbild oder Symbol der Schützen geworden. Auch marschierten die Paderborner Schützen nicht lange hinter der aufgezwungenen Fahne her. Schon 1939 endete die kurze Episode. Der Verbleib der Bataillons-Fahne nach der Zerstörung Paderborns ist nicht bekannt.
Der jährliche Festzug des Bataillons als friedliche Demonstration der Gemeinsamkeit im Gemeinwesen, als Aufruf zu freudvollen Stunden um Kraft für den arbeitsreichen Alltag zu schöpfen, als Mahnung sich zu unserer Heimatstadt zu bekennen und mitzumachen, nie abseits zu stehen, für Glaube, Sitte und Heimat zu demonstrieren, ist allerdings ohne vorn geführte Bataillonfahne, wenn man auch das Bataillon als Einheit sieht, unvollständig und aus keiner Fahnentradition abzuleiten. Der Gedanke auch in diesem Punkt dem sonst so großartigen Festzug die Krone zu geben, dem Paderborner Bataillon ein Zeichen der Repräsentation – auch zum Bundeskönigsschießen und anderen Gelegenheiten – zu geben, konnte aus der Paderborner Tradition nicht greifen. Durch viele Beratungen aus den Jahren 1937 bis 39 und die aufgezwungene Bataillonsfahne waren die Gedanken blockiert. 7.11

OTTO SCHÜMER

Glas- und Gebäudereinigung
Paderborn, Friedrich-List-Str. 9
Tel. 57888

Industrie-, Fassaden- und Neubaureinigung
Tägliche Unterhaltsreinigung
Shampoonieren von Teppichböden

Ihre Wohlfahrtsmarken von der Caritas

caritas

Erhältlich beim:

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e V.
Am Stadelhof 15, 4790 Paderborn
Telefon 209 - 214
und
Caritasverband
Kilianstr. 28, 4790 Paderborn, Telefon 27096

Königsstandarte

Zur Freude aller löste Franz-Gregor Tenge 1964 dieses schwierige Problem. Er legte einen Entwurf zur Schaffung einer Königsstandarte für das Bataillon vor. Der ausgereifte Plan stellte die Standarte mit den Schützenwappen dar. Schützenwappen und Königskrone bilden das Mittelmotiv. Aus den 4 Ecken weisen 4 Kompaniewappen zur Mitte. Auf einer Seite ist die Mauerkrone dargestellt. Die andere Seite ziert im Mittelteil unser Symbol: der Königsadler ebenfalls mit den 4 Kompaniewappen. Die Kompanien und das Bataillon erkannten sich in dem Entwurf sofort wieder und empfanden wohl die bisherige Leere. So gaben sie begeistert die Zustimmung. Dies fiel umso leichter, als Franz-Gregor Tenge bereits die Finanzierung für die teure Handstickerei abgeschlossen hatte und es so keine Probleme mehr gab. Als Zeremonienmeister übernahm Martin Filter gern den Auftrag für seine Firma und ließ die Standarte in eigener Werkstatt herstellen. Bereits zum Lichtmeßball 1965 war die schmucke Königsstandarte fertig. Nach einem ebenfalls von Franz-Gregor Tenge entwickelten Zeremoniell wurde sie im Auftrage des Stifters vom dienstältesten Hauptmann Dr. Seppel Uhle dem Bataillon übergeben. Oberst Dr. Karl Auffenberg übernahm das neue Bataillonszeichen und setzte es ein. Auf Vorschlag Franz-Gregor Tenges wurde gleichzeitig das Schützenwappen mit Königskrone, welche das Mittelstück prägt, als zukünftiges „Königskrönchen", an dem man die Könige des PBSV gleich erkennt, beschlossen und an den amtierenden König Axel Bickhoff stellvertretend für alle Alt-Könige verliehen.

Beide Ereignisse sind in einer künstlerisch wertvollen Urkunde von Josef Dominicus festgehalten. Die Urkunde schmückt die Wand im Fahnensaal. Durch die Plazierung des Königs in den Festmärschen führt seitdem die Königsstandarte nach dem Oberst das Bataillon an. Die bisher empfundene Lücke konnte so geschlossen werden. Alle Schützen und die gesamte Bürgerschaft waren begeistert und identifizierten sich stolz mit der vorn von einem Unteroffizier der jeweiligen Königskompanie getragenen Standarte, eskortiert von den Herolden. Durch ihre Besonderheit und Ausstrahlung weist sie stets auf den Standort des Königs im Festgeschehen hin. So ist der König mit der Bataillonsführung jederzeit im Festgetümmel beim großen Sommerfest auffindbar.

Diese neue Standarte schlug gleich Wurzeln im Bataillon. Sie war und ist unumstritten. Nach nun bald 25 Jahren mag sie keiner mehr missen. Beim Bundeskönigsschießen wird sie stets von allen Vereinen bewundert und die Paderborner Schützen werden um ihren stolzen Besitz beneidet.

1987 zeigten sich leider starke Verschleißerscheinungen bei dem schmucken Stück. Für den weiteren Erhalt war eine größere Renovierung unerläßlich. Hiermit wurde der Hersteller Fa. Martin Filter beauftragt. Pünktlich zum Lichtmeßball 1988 wurde sie in neuem Glanz abgeliefert, jetzt auch mit dem Wappen der 1968 gegründeten Heide-Kompanie versehen. Sehr schwierig war die Plazierung des 5. Wappen in Erika-Farben vor allem auf der Adlerseite. Martin Filter und der damalige Schöpfer Franz-Gregor Tenge erzielten einen einvernehmlichen und künstlerisch ausgewogenen Entwurf, nach dem die Standarte restauriert wurde. Sie wurde nach Fertigstellung anläßlich des Lichtmeßballs 1988 begeistert vom Bataillon und den Kompanien angenommen. Die zum Symbol gewordene Königsstandarte des Paderborner Bürger-Schützen-Vereins verkörpert, hervorragend wieder hergestellt, nunmehr die Vollkommenheit in der Repräsentation des Bataillons für den König und alle Kompanien, für den PBSV, unsere Heimat und Zukunft.

Ergänzend ist hinzuzufügen: **Bataillons-Tischstander** 7.12

Zum großen 1200-Jahr-Jubiläum der Stadt stiftete Martin Filter 1977 nach dem Entwurf von Franz-Gregor Tenge einen neuen Bataillons-Tisch-Stander (siehe Titelseite Heft Nr. 7), das Motiv diente 1981 dem PBSV als 150-jähriger Jubiläumsorden. Damit schloß M. Filter für das Bataillon die Lücke, die durch den Verlust des von seinem Vater 1931 gestifteten Tischstanders bei der Zerstörung 1945 entstanden war (siehe Heft Nr. 8, S. 37 - 39).

Leider wurde die alte Tradition, den Tischstander bei Sitzungen und Festen zu führen, bis heute nicht fortgesetzt. Schade um das wertvolle Geschenk!

Brillen - Mode
Contactlinsen

OPTIK MÜLLER

Alle Kassen

Bruno Müller, Augenoptikermeister
Paderborn, Am Westerntor 4, Tel. (05251) 27627

Wachschutz Paderborn Albert Hintzen GmbH

- Bewachungen aller Art
- Separatposten / Kurierdienst
- Kontroll- und Kassenpersonal bei Sonderveranstaltungen
- Geldtransporte
- Urlaubsbewachungen
- Revierfunkstreifendienst
- Notrufzentrale / Alarmaufschaltung
  Alarmverfolgung / Alarmanlagenbau

4790 Paderborn, Bleichstraße 54, Ruf 05251 / 33461

Café Konditorei Pollhast

„Das Tages-Café" mit angenehmer Atmosphäre
Café-Garten · Große Tortenauswahl · Parkplätze vor dem Haus
Riemekestraße 137 »Am Westfriedhof« · 4790 Paderborn · Telefon (05251) 34202

HOLZ
Fachhändler BD Holz

Reichhaltiges Lager in

Wand- u. Deckenvertäfelungen

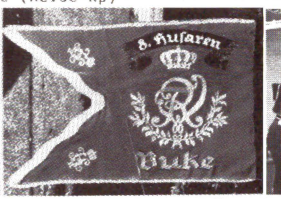
mit Fachberatung

HEINRICH DISSELNMEYER

PADERBORN, Riemekestr. 37
Telefon 05251
34031 - 34032 - 34033 - 37900

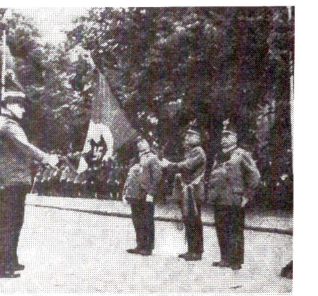
Königsstandarte
Bataillon PBSV ab 1964

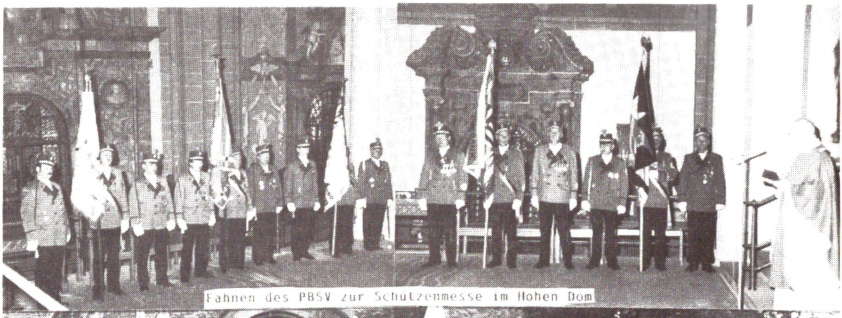
renoviert 1988 mit Einarbeitung
des Wappens der 5.Kompanie (Heide-Kp)



Standarte des Trompetercorps der 8.-Husaren,Buke/aufoptruierte Bataillonsfahne 1937

Fahneneinmarsch
Markt 1931

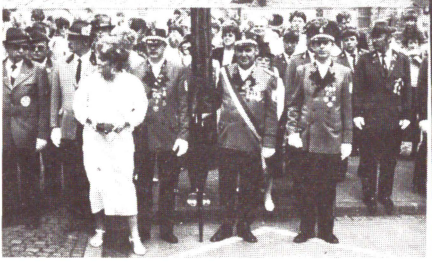




Fahnen des PBSV zur Schützenmesse im Hohen Dom

Fahneneinsetzung der Western-Kompanie 1987

Ökumenische Fahnen-Segnung



Festliches Zeremoniell der Fahnenübergabe und der ökumenischen Fahnensegnung 7.31

Laut Bataillons-Vorstandsbeschluß von 1987 sollen zukünftig alle neu eingesetzten Kompaniefahnen nach einem von Franz-Gregor Tenge erarbeiteten und erprobten, einheitlichen Zeremoniell durch das ganze Bataillon an die jeweilige Kompanie übergeben werden. Neue Fahnen übernehmen die Tradition und die Symbolik von ihren Vorgängern, die in ihnen weiterleben. Die für alle Kompanien gleiche, feierliche Übergabe findet am Schützenfest-Sonntag auf dem Domplatz statt. Hierzu folgende Anmerkungen:

Aufmarsch Domplatz

Ohne Programmänderung stellt sich das Bataillon nach dem Sternmarsch auf dem Domplatz auf. Nur bei Jubelfesten wird der Marktplatz wegen der dann größeren Zahl der Festzugteilnehmer einbezogen. Die Kompanie, der eine neue Fahne übergeben werden soll, nimmt unabhängig von ihrer Nummer den sonst der Königskompanie zustehenden Platz ein. Sie wird somit 1. Kompanie. Die Königskompanie wird 2. Kompanie und steht am Anfang des Domplatzes hinter der 1. Kompanie, welche die neue Fahne erhalten soll. Für das festliche Zeremoniell nimmt die berittene Bataillonsführung Aufstellung vor dem Eingang der Gaukirche zur Domplatzseite. Rechts daneben halten die Platzmajore ausreichend Platz zum Markt hin für den Hof und die Damen des Kompanievorstandes. Die für das Zeremoniell ausgewählte Kapelle (mit Kesselpauken) stellt sich nach dem Abschreiten der Front hinter der den Platz schließenden ersten Fahnenformation mitten auf dem östlichen Domplatz auf.

Einmarsch der Fahnenkompanie

Nach dem gewohnten Zeremoniell mit Deutschlandlied vom Schildern aus. Die verhüllte neue Fahne und dahinter die alte Fahne führen die anderen Fahnen nach Kompanienummern geordnet an. Die beiden führenden Fahnen schwenken zu ihrer Kompanie ein; zum Bogen hin die Neue, zum Markt hin die Alte mit ca. 8 m Abstand.

Die beiden nächsten Kompaniefahnen schwenken ca. 15 m nach den Berittenen nach rechts in Linie gegenüber den Kompanien ein. Die letzten beiden Fahnen schwenken ca. 15 m vor den Berittenen wie vor nach rechts in Linie auf. Die Platzmajore halten den Platz für die Fahnen frei und tragen die Verantwortung für die richtige Eingruppierung.

Die Fahnen der Gastvereine schwenken zu ihren Einheiten ein.

Das Abschreiten der Front durch SM und Ehrengefolge

Das traditionelle Abschreiten der Marktparade vollzieht sich ohne Veränderung. Nach dem Abschreiten der Front schließt die Ehrengruppe westlich den Domplatz ab in Höhe vor der 3. und 4. Fahnengruppe am Anfang der Kompanie.

Nur die in die geschlossene Formation eingeschwenkten Fahnenabordnungen entbieten SM den Fahnengruß durch Schwenken. Die verhüllte Fahne grüßt nicht. Die 4 Abordnungen auf der Gaukirchenseite senken ihre Fahnen zum Gruß.

Übergabezeremoniell

a) Aufmarsch

Der Kommandeur leitet das festliche Zeremoniell mit dem Befehl ein: „Fahnenformationen zur Fahnenübergabe im Gleichschritt – Marsch!". Darauf spielt die Zeremoniellkapelle den „Finnischen Reitermarsch". Die Abordnungen mit der verhüllten und der alten Fahne marschieren bis zur Mitte des Domplatzes auf, schwenken links und rechts ein, stellen sich so im Abstand von ca. 8 m gegenüber. Die die Fahnen begleitenden Unteroffiziere erweitern dabei ihren seitlichen Abstand zum Fähnrich auf ca. 1,80 m (damit die Schützen und Zuschauer besser sehen können).

Die beiden Fahnenformationen aus je zwei Kompaniefahnen auf der Gaukirchenseite marschieren in Linie links- und rechtsschwenkend auf. Sie schließen den ostwärtigen und westlichen Domplatz in Ellipsenform mit ca. 1,50 m Abstand von Mann zu Mann ab. Beim Auf-

DER ENTSCHEIDENDE VORSPRUNG

ULLNER

Werkzeuge und
Maschinen
Industriebedarf

Dauerausstellung
„Das elegante Bad"
Sanitär-Bedarf

GRÜNER WEG
4790 Paderborn
Telefon: (05251) 7104-0

Kruse
PADERBORN

Gegründet 1880

Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Schlüsselfertiges
Bauen
Industriebau

Betonsanierungen
im Spachtel- und
Spritzbetonverfahren

Vakuumbeton
für hochbeanspruchte
Betonsohlen

Abdichtungen
Injektions-, Bohrloch-
und Spachtelverfahren

Bernhard Kruse · GmbH & Co. KG · Riemekestraße 106a · 4790 Paderborn · Tel. 0 52 51 / 3 40 17

marsch werden die Fahnen an der Schulter getragen. Der Kommandeur sitzt ab. Er geht ans Kopfende der übergebenden Fahnenformation. Gleichzeitig marschiert der Hauptmann zum anderen Ende dieser Formation. Der König marschiert mit 2 Zeremonienmeistern bis zu den Vorstandsdamen, der König dann allein weiter bis zum Oberst.
Nachdem so alle ihre zugewiesenen Plätze erreicht haben, bricht die Kapelle den Marsch auf ein Zeichen ab.

b 1) Enthüllung – b 2) Aufgabenübertragung – b 3) Übergabe

Nach Abbruch des Marsches leitet die Kapelle das Zeremoniell selbständig sofort mit dem festlichen Musikstück: „Weihe des Hauses", Opus 124, Händel oder „Ouvertüre zur Feuerwerksmusik", Händel ein. Alle Fahnenabordnungen, die dabei sind, senken während der Musik ihre Fahnen ab; die Degen werden gesenkt; alle Schützen nehmen Haltung (Stillgestanden) an.
Die verhüllte, neue Fahne wird vom 2. Fähnrich dem Hauptmann übergeben. Der überreicht sie dem Kommandeur. Der Hauptmann nimmt seinen Platz wieder ein. Der König geht in die Mitte der Fahnenformation. Der Kommandeur neigt die Fahne zum König. Der König zieht die Hülle ab, die der 2. Fähnrich annimmt. Gleichzeitig übergibt der amtierende Fähnrich die alte Fahne dem Hauptmann. Der Oberst entrollt die neue Fahne. Beide Fahnen werden schräg so zueinander geneigt, daß sich die Fahnenzipfel berühren.
Nunmehr vollzieht der König die Aufgabenübertragung von der alten auf die neue Fahne durch Aufeinanderlegen der Zipfel mit den Worten, während die Kapelle das festliche Musikstück zur Untermalung weiter spielt:
„Erworben hat die . . . (Kompanie und Jahr) – Fahne in Aufgabenerfüllung Ruhm und Ehr in Freud und Leid! Durch Aufeinanderlegung übertrage ich zur Pflichterfüllung diese hohen Werte und Aufgaben nunmehr auf die neue Fahne, der wir stets zu folgen geloben: für Glaube, Sitte und Heimat! An unsere Fahne, an unsere Neue, schließt Euch . . . (Kompanie) an. Die haltet fest mit Eurem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln Eurer Bruderschaft!"
Danach werden die beiden Fahnen aufrecht gestellt. Der Hauptmann übergibt die alte Fahne an den an diesem Tag amtierenden 2. Fähnrich, der bisher die neue Fahne getragen hat. Der König geht zu den Zeremonienmeistern und zur Standarte.
Nachdem die Kapelle ihre Festmusik beendet hat, setzt der Kommandeur die neue Fahne für den PBSV mit einer kurzen Festansprache ein.
1987 lautete sie wie folgt:
„Die Fahne ist ein Symbol. Dieses Symbol steht für Gemeinschaft und Treue, Zuverlässigkeit und Opferbereitschaft.
Eine Fahne bezieht ihren Wert nicht aus ihrem Material, aus dem sie geschaffen wurde, oder aus der künstlerischen Gestaltung – sie bezieht ihren Wert aus ihrer Sinngebung.
Ich wünsche der Kompanie, daß alle Western-Schützen sich stets der Verpflichtung auf die Fahne bewußt sind.
Der Kommandeur übergibt die Fahne dem Hauptmann. Der übernimmt die Fahne dankt mit kurzen Worten, nimmt sie für die Kompanie in Besitz und übergibt sie in die treue Obhut des amtierenden Fähnrichs.
Der Festakt ist beendet. Der Kommandeur sitzt auf. Die im Osten stehenden Fahnenformationen schließen zur Marschordnung auf die Altfahnenformation auf. Der König nimmt mit seinen Zeremonienmeistern und der Standarte seinen Platz vor den Fahnenformationen ein. Soll die Fahne zur Erinnerung an den festlichen Einsetzungsakt ein Fahnenband erhalten, so führt der Hauptmann nach der Übergabe die neue Fahnenformation zu den Damen, die mit einem festlichen, untermalenden Fanfarensignal das Fahnenband anheften.
Die neue Fahnenformation fügt sich sonst oder anschließend in die gebildete Fahnenmarschformation hinter dem König und vor der Altfahne ein.
Die westlichen 2 Fahnenformationen schwenken zur Linie entlang des Hauses Kästner zurück. Der Hauptmann geht vor seine Kompanie.

Eine Stadt und ihre Industrie. Partner, die einander brauchen – und doch gegensätzliche Interessen haben können.

Fabrikschornsteine stoßen nun mal keinen reinen Sauerstoff aus. Ruß, Abgase und Lärm sind mit dem Umweltschutz schwer zu vereinbaren.

Paderborn und Nixdorf haben es da einfacher:

Computer machen die Luft nicht schmutzig.
Sie verursachen keinen Lärm.
Sie verunreinigen keine Flüsse.
Die „Denkfabriken" des Elektronikzeitalters stehen im Grünen.

Doch Platz brauchen sie.
Wenn sie Schritt halten wollen mit der Entwicklung.
Wenn sie sich am Markt behaupten wollen.
Sie müssen Kapazitäten schaffen,
neue Gebäude, in denen Menschen arbeiten.

Menschen, wie die 9.000 Nixdorfer in Paderborn.
Oder die 30.000 Nixdorf-Mitarbeiter in aller Welt.

Menschen, die beides brauchen:
eine menschliche Stadt – und ihre Industrie.

NIXDORF
COMPUTER

Verabschiedung durch Frontabschreiten
Die alte Fahne wird feierlich durch Abschreiten der Front des Bataillons verabschiedet. An der Spitze hinter Standarte und König die neue Fahne; sie wird allen Schützen gezeigt, die ihr erstmals die Ehre erweisen. Beim Abschreiten der Front werden gleichzeitig die Fahnen ihren Kompanien zugeführt.
Ist die Formation komplett, gibt der Kommandeur den Marschbefehl zum Abschreiten der Front. Die erste Kapelle beginnt mit dem Deutschlandlied, die zweite Kompaniekapelle übernimmt mit dem Präsentiermarsch, der dann fortgesetzt wird. Beim Passieren der 2 westlichen Fahnengruppen erweisen diese den Fahnengruß, schwenken und reihen sich dann an die Gesamtformation an.
Beim Erreichen ihrer Kompanie schert die den Festakt ausfüllende Fahnengruppe aus, Standarte und König marschieren vor ihre Ehrengruppe. Nach dem Vorbeischreiten übernimmt die Kapelle der Kompanie, die die neue Fahne hat, zur Führung der neuen und alten Fahne an ihre Kompanieplätze mit dem Deutschlandlied.
Die Kapelle, welche die Festmusik intonierte, verbleibt auf ihrem Platz und reiht sich erst beim Festmarsch an den alten Platz ein.
Festmarsch
Der Kommandeur gibt das Komando zum Festmarsch. Die Königskompanie führt den Festzug nach der Königs-Ehrengruppe an. Die Kompanie mit der neuen Fahne reiht sich entsprechend ihrer Kompanienummer ein.

Ökumenische Fahnensegnung 7.32

Die Fahnensegnung vollziehen S. E. der Erzbischof und der Superintendent am Montagmorgen nach dem Einmarsch laut Absprache.
Setzt die Königs-Kompanie die neue Fahne ein, wird der Festakt vor dem Frühstücksbeginn im Kompanie-Bereich vollzogen.
Ist die einsetzende Kompanie nicht Königskompanie, marschiert sie auf dem Rasen vor dem Thron auf. Nachdem alle anderen Kompanien vorbei sind, nehmen der Erzbischof und der Superintendent die ökumenische Segnung vor. Die neue Fahne tritt hierzu bis an die Thronstufen vor.

Festschrift der Maspern-Kompanie im PBSV (19.40)

Durch ihren Leutnant Ulrich Stoldreier wird die Maspern-Kompanie 1988 nunmehr zum dritten Mal eine bisher gut gemachte Festschrift über das Jahresgeschehen in der Kompanie herausgeben. Ihm und der Maspern-Kompanie ist zum gelungenen Start herzlich zu gratulieren mit den besten Wünschen für die Zukunft. Das Festhalten der Kompaniegeschehnisse in einem Nachschlagwerk ist für den jeweils amtierenden Vorstand ebenso wichtig wie für die kommenden Generationen, denen so ein Wegweiser durch das unverfälschte Brauchtum gegeben wird.
Nach der Zerstörung Paderborns war es sicherlich für die Generation, die den Wiederaufbau des Schützenvereins auf sich genommen hatte, sehr schwer, ohne jede Unterlage alles in mühevollen Beratungen wieder zu erarbeiten. Daher darf auch mal eine heute vorkommende Abweichung ruhig mahnend erfaßt werden zur Besinnung und zum weiteren Nachdenken.
Die Western gratulieren!

Fahneneinsetzungszeremoniell
und Übergabe an die Western-Kompanie 1988

Ökumenische Fahnen-Segnung der neuen Western-Fahne

WO GUTES GÜNSTIG IST

MARIENPLATZ 7 PADERBORN

Wir wünschen allen Schützen, Freunden und Besuchern ein fröhliches Gelingen

KLINGENTHAL – VIELFALT DER MODE

Schützen-Fest bei Klingenthal.

Das ist fast schon ein Fest für sich: Bei Klingenthal gibt es wie eh und je (beinahe) alles, was ein Schützenherz begehrt: Schmucke Anzüge, bunte Röcke, festliche Schärpen und – für die Damen – rauschende Ballkleider. Herzlich willkommen in den Fachabteilungen Ihres Hoflieferanten Klingenthal!

klingenthal

Paderborn · Salzkotten · Herford

Redaktion und Gestaltung:
Uffz. Friedhelm Kaup mit Ehren-Verw.-Rat Franz-Gregor Tenge
Herstellung: Druckerei Kleine · Stargarder Str. 3 · Paderborn · ☏ (05251) 71274